

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schöfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



Trauer um Karl Schöll



Erste-Hilfe-Koffer für Floorballer



KiSS-Kids beim BLSV-Sport-Camp



Doppelgarage für Leichtathleten



14. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen



BlueStream®
Brennwertgeräte



Wie man aus wenig
Energie das Maximum
herausholt?
Fragen Sie den Kolibri.
Oder Wolf.



Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: www.wolf-heiztechnik.de

WOLF

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

der Sommer 2016 verging (leider wie jedes Jahr) viel zu schnell. Prägend aus sportlicher Sicht war sicherlich die Olympiade in Brasilien. Im Medailenspiegel konnten sich die deutschen Athleten mit einem fünften Platz gegen die restlichen Nationen sehr gut hervorheben. Ach ja, und wer's nicht wusste und wen's interessiert: In der ewigen „Bestenliste“ stehen wir hinter den Vereinigten Staaten und der Russischen Föderation auf Platz drei. Nicht schlecht!

Ich persönlich finde es hoch interessant die unterschiedlichsten Sportarten auf höchstem Niveau quasi „live“ erleben zu dürfen. Auch wenn die für uns Europäer etwas ungünstige Zeitverschiebung dem wirklichen Live-Charakter einen Strich durch die Rechnung macht, so waren die Berichterstattungen der Öffentlich Rechtlichen in TV und Internet absolut sehenswert. Insbesondere Randsportarten, die ansonsten eher ein Schattendasein fristen, konnten so etwas mediale Aufmerksamkeit erlangen. Ich würde mir eine dauerhaft „buntere“ Sportberichterstattung im deutschen Fernsehen wünschen. Ganz einfach um etwas mehr Gerechtigkeit in die Sportwelt zu bringen. Denn nur mit medialer Präsenz wird Aufmerksamkeit generiert.

Dass eine gute Pressearbeit auch im kleinen regionalen Umfeld wichtig ist beweisen unsere Abteilungen: Mehr Präsenz und Aktivität bringt mehr Interesse. Mehr Interesse fördert das Engagement. Engagement bringt Erfolg. Erfolg bringt Freude und Nachwuchs. Nachwuchs heißt Kontinuität. Eine einfache Formel.

Ein gutes Beispiel für Kontinuität sind unsere Schöffler. Seit Jahrzehnten fester Bestandteil des TSV Mainburg auf den wir stolz sind. Dass auf die Schöffler Verlass ist und deren Auftreten auch außerhalb des Sieben-Jahres-Zyklus Freude in der Bevölkerung verbreitet, haben sie wiederum eindrucksvoll beim Historischen Umzug im Rahmen des Mainburger Altstadtfestes unter Beweis gestellt. Angeführt von der Schöffler-Standarte präsentierten sich das Komitee, die Tänzer und Marketenderinnen den unzähligen Zuschauern am Straßenrand. Ein wahrlich schöner Auftritt. Vielen Dank an Ralf Lutzenburger und seine Schöffler!

Und da ich gerade so schön beim Thema Kontinuität bin. Am 1. Oktober findet wieder unser Mainburger Crosslauf statt. Natürlich auch dieses Jahr wieder als Wertungslauf im Landkreis Laufcup. Was aber nicht heißen soll, dass nur wettkampforientierte Läufer teilnehmen dürfen/sollen. Ganz im Gegenteil: Es zählt einzig und alleine den inneren Schweinehund zu überwinden, sich anzumelden, die Strecke zu bewältigen und die Ziellinie zu überqueren. Zeit und Platzierung sind erst mal Nebensache. Neben dem Hauptlauf über ca. 6,7 Kilometer sind natürlich auch wieder die Kinder, Schüler und Jugendläufe am Start. Also schnell noch anmelden: www.tsv-mainburg.de/crosslauf. Weitere Details in der Ausgabe.

Mit dem Ende des Sommers starten wir auch wieder in die Herbst-/Winter-Hallensaison. Und damit beginnen auch für einige Abteilungen die neuen Ligen 2016/2017. Wir drücken allen Aktiven die Daumen für schöne Erfolge, hohe Siege und viele Punkte. Um sich dann letztendlich über eine gute Tabellenplatzierung freuen zu können. Und wenn es mal nicht klappt – auch nicht dramatisch. Wir gewinnen doch immer – und wenn es nur an Erfahrung ist. Und bei allem Ehrgeiz und Siegeswillen – vergesst bitte nie, dass Gesundheit, Fairness und die Freude am gemeinsamen Sport immer im Vordergrund stehen sollten!

Positive Stunden und eine verletzungsfreie Zeit.

Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender

Termine 2016

1. Oktober	16. Mainburger Crosslauf
7. Oktober	Gallimarkt Ausmarsch
13. November	Volkstrauertag
18. November	TSV-Jugend Sportlehreung
18. November	TSV-Mitarbeiter treffen mit Ehrenbriefen

Gallimarkt-Ausmarsch

Die Abteilungen, Ehrenmitglieder und Vorstandschaft nehmen in möglichst vollständiger Zahl am Gallimarkt-Ausmarsch am Freitag, 7. Oktober 2016 teil. Beginn um 18.00 Uhr in der Gabelsbergerstraße.



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Prof. Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (087 51) 54 03,
Telefax (087 51) 87 65 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Heinz Bischof
13. Dezember (85)

Sebastian Bauer
10. Oktober (80)

Irene Hiller
12. Dezember (80)

Helmut Hösl sen.
10. November (75)

Volker Schwamberger
12. November (75)

Josef Beck
13. November (75)

Agnes Neubauer
30. Dezember (75)

Hermann Freitag
30. Dezember (75)

Georg Reiher
3. Oktober (70)

Barbara Heinz
8. November (70)

Gerhard Ruf
18. November (70)

Hans Fellner
19. November (70)

Irene Brunner
12. Januar (70)

Baerbel Glasow
23. Januar (70)

Franz Xaver Thalmeier
9. Oktober (65)

Mariette Steppner
23. Oktober (65)

Rosi Brunschweiger
27. Oktober (65)

Karl Plass
2. November (65)

Franz Vetter
10. November (65)

Bruno Höller
6. Januar (65)

Klaudia Knier
15. Januar (65)

Georg Senninger
27. Januar (65)

Rudolf Stadler
9. Oktober (60)

Eduard Riedl
26. Oktober (60)

Karl Neumayr
31. Oktober (60)

Peter Simon
11. November (60)

Elfriede Spiegelberger
16. November (60)

Johann Wagner
5. Dezember (60)

Rita Fellner
11. Dezember (60)

Anna Ecker
16. Dezember (60)

Josef Thoma
10. Januar (60)

Christof Seidl
18. Januar (60)

Andreas Kreitmeier
26. Januar (60)

Robert Keil
26. Januar (60)

Wolfgang Ortner
2. Oktober (55)

Edith Bartl
21. Oktober (55)

Dr. Ernst Hundsdorfer
22. November (55)

Johann Linseisen
30. November (55)

Rupert Obster
4. Dezember (55)

Christiane Klessinger
15. Dezember (55)

Franz Niedermeier
17. Dezember (55)

Armin Off
1. Januar (55)

Michael Brunner
2. Januar (55)

Monika Trathnigg
9. Januar (55)

Stefanie Braun
5. Oktober (50)

Filiz Belgic
15. Oktober (50)

Susanne Göppner
25. Oktober (50)

Marcello Strößner
2. November (50)

Josefine Weindl
6. November (50)

Anneliese Spreider
8. November (50)

Paul Braun jun.
12. November (50)

Eva Steidl
18. November (50)

Alexander Schmidt
25. November (50)

Günther Forster
29. November (50)

Norbert Bauer
30. November (50)

Antje Klein
1. Dezember (50)

Franz Hermann
6. Dezember (50)

Andrea Menschig
21. Dezember (50)

Sabine Zehentmeier
24. Dezember (50)

Richard Fischbäck
13. Januar (50)

Josef Dasch
17. Januar (50)

Charly Sedlmaier
22. Januar (50)

**Alles Gute und beste
Fitness wünscht Euer
TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 41 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Anja Baumann, Xaver Beuthin, Sophia Blattner, Isabella Braem, Eva-Maria Braun, Lenny Brück, Emma Buch, Philipp Exner, Florian Fertl, Roland Finkenzeller, Benjamin Fleck, Jasmin Fölsch, Janette Geretschauser, Melys Ghacham, Eva Hainz, Sarah Hochgesang, Michael Janker, Lukas Jung, Jan Kopicic, Felix Lambertsen, Sieglinde Landsberger, Saskia Langwieser,

Leni Meller, Leonhard Müller, Selina Müller, Thuy Dung Nguyen, Patrick Nijhof, Ines Niederlechner, Matthias Pichlmaier, Joanna Raith, Franziska Reiser, Manuela Ronacher, Leonhard Sandbichler, Christina Schlegel, Sophie Steinhauer, Katrin Summerer, Leon Ulrich, Birgit Watzl, Magdalena Weinberger, Jakob Wengermeier, Simon Zenk.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Herzlichen Glückwunsch!



Ehrenmitglied Sepp Brücklmaier feiert seinen 80. Geburtstag

Am 1. August wurde unser Ehrenmitglied Sepp Brücklmaier 80. Eingeladen zur Feier im Zieglerbräu-Biergarten mit Weißwurstessen und einem gepflegten Ratsch waren auch eine Abordnung der TSV-Vorstandschaft sowie die Ehrenmitglieder. Seit 58 Jahren ist der Sepp bereits Mitglied im TSV Mainburg und meinte auch an seinem Geburtstag, dass wir im Verein alle „eine Familie“ seien.

Am Anfang seiner langen Vereinsarbeit zeigte sich Sepp Brücklmaier zunächst für den Turnernachwuchs verantwortlich. Ab 1960 war er dann jedoch in einer ganz anderen (sportlichen) Welt zuhause – den Schwimmern. Sepp war damals maßgeblich an der Reaktivierung beteiligt. Von 1960 bis 1974 war er Abteilungsleiter der Schwimmabteilung und wirkte anschließend als stellvertretender Abteilungsleiter. Seit dieser Zeit ist sein Name unzertrennbar mit dem TSV-Schwimmsport verbunden und ohne ihn wären die Schwimmer nicht da, wo sie heute stehen. Unzählige junge Nachwuchsschwimmer wurden von ihm zu Höchstleistungen angetrieben und trainiert, so ist es auch nicht verwunderlich, dass über die Jahrzehnte die Schwimmer des TSV bei zahlreichen Wettbewerben auf den vorderen Rängen zu finden waren. Und auch die Zukunft der Abteilung ist Dank seiner Kinder Alexandra und Edmund gesichert, die ebenso wie ihr Vater ihre Heimat im Schwimmen und dem TSV gefunden haben und sich aktiv für den Fortbestand und den Trainingsbetrieb einsetzen. Seine Verdienste

blieben natürlich nicht unbelohnt. 1986 erhielt Sepp Brücklmaier den Ehrenbrief mit Silberrnadel, 1993 den Ehrenbrief mit Goldnadel und schließlich im Jahr 2000 die Ehrenmitgliedschaft des TSV 1861 Mainburgs.

Lieber Sepp, auch an dieser Stelle nochmals alles Beste für Dich, Deine Frau Agnes und Deine Familie! Vielen Dank für Deine rund 60-jährige Vereinstreue und Dein Engagement in all diesen Jahren.



70. Geburtstag von Ehrenmitglied Ulrich Heine

Ein besonders verdientes Ehrenmitglied des TSV Mainburg konnte im Sommer dieses Jahres Geburtstag feiern. Am 30. Juli wurde Ulrich „Uli“ Heine 70. Am Tag darauf, in der Ansprache zu seiner Geburtstagsfeier mit Familie und Freunden, meinte Uli, dass der Umzug nach Mainburg vor nun gut 30 Jahren zu den Dingen in seinem Leben gehört, die er sicherlich nicht bereue. Die vielen Freunde, die er im TSV Mainburg und insbesondere im TC Grün-Rot gefunden hat, möchte er nicht mehr missen. Grund genug seine TSV-Geschichte an dieser Stelle Revue passieren zu lassen.

1984 trat Uli Heine in den TSV ein. Bereits ein Jahr später übernahm er das wichtige Amt des Finanzverwalters der Tennisabteilung – eine der zeitintensivsten Aufgaben im Verein, besonders aufgrund der immensen Investitionen in den späten 80er und frühen 90er Jahren: Die Sanierung der Halle 1986 und der Neubau der Doppelhalle 1988 sowie die Sanierung der Außenplätze 1990 und 1991 und die Erweiterung

des Clubheims 1992. Von 1996 bis 1998 war Uli Heine 1. Vorsitzender des TC Grün-Rot und damit Tennisabteilungsleiter – ein Amt, das er von 1998 bis 2002 parallel zu seiner Finanzverwaltertätigkeit auch in stellvertretender Funktion ausübte.

Seine professionelle und verantwortungsbewusste Arbeit sowie steter Einsatz fanden auch im Hauptverein Anerkennung: 1991 wurde Uli der Ehrenbrief mit Silberrnadel verliehen, 1995 der Ehrenbrief mit Goldnadel und 2006 folgte schließlich seine Ernennung zum Ehrenmitglied.

Lieber Uli, von Seiten des TSV möchten wir Dir auch auf diesem Wege alles Gute und beste Gesundheit wünschen! Wir danken Dir vielmals für Deine ehrenamtlichen Verdienste und Leistungen.



Trauer um Ehrenmitglied Karl Schöll

Der Tod unseres Ehrenmitglieds Karl Schöll hat weit über seine Familie hinaus große Trauer ausgelöst. Denn er war Zeit seines viel zu kurzen Lebens eng mit dem TSV Mainburg und hier im speziellen mit den Handballern verbunden.

Am 1. Dezember 1967 trat Karl Schöll als damals Siebenjähriger in den TSV Mainburg ein. Karl gehörte einer Generation von Handballern an, die als Buben Ende der sechziger Jahre einer älteren Generation von Handballern beim Feldhandball zugeschaut hatte. Zur damaligen Zeit wurde in Mainburg ein Handballboom ausgelöst. Anlass genug für Karl und seine Freunde, in dieser Sportart aktiv zu werden. Dass Karl nicht nur mit dem kleinen runden Leder gut konnte, zeigte er Anfang der Siebziger, als er auch in der Leichtathletik schöne Erfolge erzielte. Am tiefsten verwurzelt war er freilich jeher in der Handballabteilung.

Karl Schöll begann in der C-Jugend unter Trainer Gerd Kliem und wurde in der B-Jugend von Michael Linderer als Linksaußen eine feste Größe. Dort hat er sich unter den Fittichen von Rudi Sommerer von Jahr zu Jahr in seiner sport-

lichen Leistung gesteigert und sich zu einem Leistungsträger der Handballer entwickelt. Bis Ende der Neunziger gab Karl noch als aktiver Mannschaftsspieler mit den Ton an. Dies zeigte seinen enormen Ehrgeiz und Selbstbewusstsein. Manch einer hat ihm nicht zugetraut in der „Ersten“ Stammspieler zu werden. Aber er hat sehr schnell alle eines besseren belehrt und war über lange Jahre auf seiner Linksaußenposition die klare Nummer 1.

Von 1999 bis 2008 übernahm Karl Schöll dann als Abteilungsleiter die Führung „seiner“ Handballer. Damals befand sich der Handballsport in ganz Süddeutschland in einer schwierigen Zeit. Das Interesse flaute zusehends ab. Aber unter seiner Führung wurden wichtige Weichen und Grundlagen gestellt, von denen die TSV-Handballer bis heute profitieren. Unter seiner Leitung erlebte der Handballsport in Mainburg eine Art Revival. Für dieses fast grenzenlos erscheinende Engagement und die tiefe Leidenschaft, die Karl Zeit seines Lebens für „seinen“ Sport an den Tag legte, gebührt ihm unser größter Respekt und ewige Dankbarkeit.



Nachruf

Der Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e.V.
trauert um sein Ehrenmitglied

Karl Schöll

Unser Ehrenmitglied Karl Schöll hat sich in seiner fast 50-jährigen Mitgliedschaft in herausragender Weise um unseren Verein und insbesondere um den Mainburger Handball verdient gemacht. Er war zwei Jahrzehnte Leistungsträger der ersten Handball Herrenmannschaft. Darüber hinaus fungierte er neun Jahre als Abteilungsleiter, in den vergangenen Jahren als leidenschaftlicher Trainer der Damenmannschaft und Handball Schiedsrichter. 1984 war er Schäfflertänzer und seit 1996 aktiver Tennisspieler im TC Grün-Rot.

Mit Karl Schöll verliert die Mainburger Handballfamilie und der gesamte TSV Mainburg ein renommiertes Mitglied, eine hoch geschätzte Führungspersönlichkeit und einen guten Freund.

Dank und Anerkennung gebühren ihm für seine herausragenden Leistungen im TSV Mainburg. Wir werden ihn immer in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Mainburg, 21. Juli 2016

TSV 1861 Mainburg e.V.
Alexander Hauf, 1. Vorsitzender

In seiner Amtszeit als Abteilungsleiter übertraf die Abteilung erstmals die 300-Mitglieder-Grenze. Karl Schöll initiierte den Sponsorenpool mit damals 80 Mainburger Firmen und schuf so beste Voraussetzungen für die späteren Erfolge.

Seit 2007 galt sein Herzblut dem Training und der Weiterentwicklung der Damenmannschaften. Man kann dies getrost als seine „Berufung“ bezeichnen. Voller Leidenschaft und Enthusiasmus stürzte er sich in die Arbeit mit seinen Mädels. Gekrönt hat er diese Anstrengungen dann in der vergangenen Saison mit dem Aufstieg in die Bezirksliga. Dieser Erfolg zeigt wiederum eindrucksvoll seine herausragenden Fähigkeiten als Trainer, Motivator und guter Freund.

Darüber hinaus stand Karl Schöll 14 Jahre als Schiedsrichter und sechs Jahre als Vereinschiedsrichterobmann zur Verfügung.

Nach sechs Jahren Pause in der Abteilungsspitze, stellte sich Karl Schöll erneut 2014 dieser Herausforderung. Und stand bis zuletzt – gemeinsam mit seinem langjährigen Weggefährten und Freund Martin Möser – der neuen jungen Abteilungsführung mit Rat und Tat als stellvertretender Abteilungsleiter zur Seite. Hier zeigte sich wiederum seine tiefe Verbundenheit und Liebe zu seinem Verein, seiner Abteilung und seinen Freunden.

Kaum jemand verkörperte die letzten fünfzehn, zwanzig Jahre die TSV-Handballabteilung in derart starkem Maße wie Karl Schöll. Wenn man von der Mainburger Handballfamilie spricht, so war Karl viele Jahre deren Familienoberhaupt.

Für Karl war die Freundschaft zu den „oiden“ Handballern und der Brückenschlag zu den „Jungen“ extrem wichtig. In vielen Gesprächen, insbesondere mit seinem langjährigen

Freund Martin Möser, war man sich einig, dass diese mittlerweile fast 40 Jahre andauernde Freundschaft den Handballsport in Mainburg auszeichnet.

Nicht unerwähnt bleiben darf sein Mitwirken als Schäfflertänzer im Jahr 1984 sowie sein sportlicher Ehrgeiz im Tennis. Seit 1996 war er in den Ü-Mannschaftswettbewerben des TC Grün-Rot aktiv. Im Vereinsleben war er eine hoch geschätzte gesellschaftliche Größe.

Bereits 1994 erhielt Karl Schöll für seine Leistungen den TSV-Ehrenbrief mit Silbernadel. In 2002 wurde er mit dem Ehrenbrief mit Goldnadel ausgezeichnet. Und in 2015 ernannte ihn die TSV-Vorstandschaft zum Ehrenmitglied.

Karl Schöll war immer ehrlich und geradeheraus. Nicht lange um den heißen Brei rumreden, sondern anpacken und aktiv werden. Das war sein Motto. Und eben in dieser Manier hat er auch sein schweres Leiden bis zum Schluss bekämpft. Immer mit dem festen Willen und Glauben es doch noch zu schaffen und die heimtückische Krankheit zu besiegen. Zu seinen engsten Freunden hat er einmal gesagt: „Gebt's ma an Tritt wenn's merkt's dass i mi hänga lass. I wui und i werd des schaffa.“ Leider hat er diesen Kampf letzten Endes nun doch verloren.

Der TSV Mainburg und im speziellen die Handballer verlieren mit Karl Schöll einen herausragenden Spieler, Trainer, Funktionär, Sportkameraden und guten Freund. Wir werden ihn nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt insbesondere seiner Frau Margit, der Tochter Steffi sowie seiner gesamten Familie.

Lieber Karl, ruhe in Frieden!

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2017 ist der 31. Dezember 2016!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

16. Mainburger Crosslauf am Samstag, 1. Oktober 2016

Mainburger Crosslauf vierte Station des Landkreis-Laufcups

Am 1. Oktober ist Mainburg Austragungsort der vierten Station des Landkreis-Laufcups, der mit dem Insellauf in Bad Abbach in die achte Auflage gestartet ist. Die Fortsetzung der Laufserie findet am 13. August in Kelheim statt. Dort treffen sich die Ausdauersportler zum beliebten Volksfestlauf, dessen besonderer Reiz die Einbeziehung des Kelheimer Volksfestplatzes in die Laufstrecke ist. Mit dem Waldmeisterlauf folgt am 25. September in Painten ein besonders anspruchsvoller Crosslauf.

Aus Mainburger Sicht kommt es dann zum Höhepunkt des Landkreis-Laufcups. Auf dem Sportgelände am Öchselhofer Bach veranstaltet der TSV Mainburg mit Unterstützung der Sportfreunde des SC Mainburg am 1. Oktober seinen 16. Crosslauf. Dabei müssen die Erwachsenen eine Strecke von rund 6.700 Metern zurücklegen. Die Schüler im Alter von 8 bis 15 Jahren laufen 900 Meter und die Kinder bis 7 Jahre müssen 450 Meter bewältigen. Sollte die Witterung ähnlich gut wie in den vergangenen beiden Jahren sein kann man sich auf eine tolle Laufveranstaltung freuen.

Den alljährlichen Abschluss des Landkreis-Laufcups bildet der Silvesterlauf in Sandharlanden, wo sich meist mehr als 500 Ausdauersportler zum Jahresausklang auf die 10 Kilometer lange Rundschleife begeben.

Leider findet der Zwei-Burgen-Lauf von Riedenburg in diesem Jahr nicht statt. Somit wird der Laufcup 2016 mit fünf Läufen gewertet werden, wobei bis zu fünf Ergebnisse jedes Einzelnen für die Endwertung gezählt werden, ein Streichergebnis wird es in diesem Jahr nicht geben. Mit der ersten Teilnahme an einem Lauf nimmt man automatisch an der Cupwertung teil, eine gesonderte Anmeldung für den Laufcup ist – wie immer – nicht erforderlich, um in die Endwertung zu kommen ist die Teilnahme an mindestens drei Läufen erforderlich.

Start / Ziel

Vereinsheim am Sportgelände des SC Mainburg, Ebrantshäuser Straße 73, Mainburg (siehe Anfahrtsplan)

Strecke

Wald- und Wiesenwege

Start-Nummer

Ausgabe ab 12 Uhr

Umkleiden

Am Sportgelände

Siegerehrungen

Nach den Läufen im Vereinsheim des SC Mainburg

Voranmeldung

www.tsv-mainburg.de/crosslauf

Teilnahmegebühr

Kinderlauf	4 Euro
Schülerlauf	4 Euro
Hauptlauf	8 Euro

Jeder ist startberechtigt, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit. Die Teilnahme setzt gute körperliche Gesundheit voraus.

Bankverbindung

Hallertauer Volksbank
IBAN: DE37721916000005718554,
BIC: GENODEF1PFI

Zahlung bis 26. September 2016

Nachmeldungen

Bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start

Nachmeldegebühr

Teilnahmegebühr zzgl. 4 Euro

Rückfragen

crosslauf@tsv-mainburg.de

Ausrichter

TSV 1861 Mainburg e. V.

Schirmherr

Josef Reiser
1. Bürgermeister der Stadt Mainburg

Landkreis Kelheim Laufcup

Der Mainburger Crosslauf zählt zum Landkreis Kelheim Laufcup. Die Läufe in der Übersicht:

24. Juli 2016	Bad Abbach
13. August 2016	Kelheim
25. September 2016	Painten
1. Oktober 2016	Mainburg
31. Dezember 2016	Sandharlanden

Näheres unter landkreis-kelheim.de

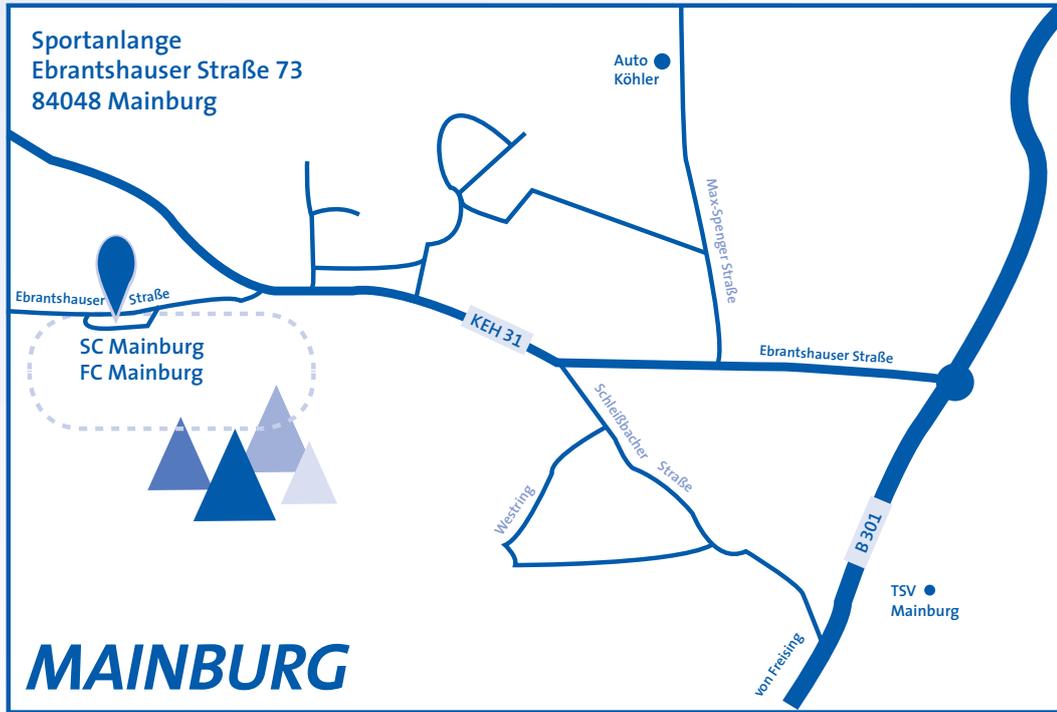
Sponsoren

Der Mainburger Crosslauf wird unterstützt von
Abens-Donau-Energie
Bachner Elektro
Forst Finkenzeller
Gabelsberger Apotheke
Kreissparkasse Kelheim
Volthaus
Wolf Klimatechnik

Haftung

Die Haftung für Sachschäden oder Diebstahl ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

Anfahrtsplan



Übersicht

Lauf	Laufbenennung	Alter	Wertungsklasse	Strecke	Startzeit
L1*	Kinderlauf	0 – 3 Jahre	WBAM123 + MBAM123	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	4 – 5 Jahre	WBAM45 + MBAM45	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	6 – 7 Jahre	WBAM67 + MBAM67	450 m	13:00 Uhr
L2	Schülerlauf	8 – 9 Jahre	WDSCH89 + MDSCH89	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	10 – 11 Jahre	WCSCHE1011 + MSCHE1011	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	12 – 13 Jahre	WBSCH1213 + MBSCH1213	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	14 – 15 Jahre	WASCH1415 + MASCH1415	900 m	13:15 Uhr
L3	Hauptlauf	16 – 17 Jahre	WBJUG1617 + MBJUG1617	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	18 – 19 Jahre	WAJUG1819 + MAJUG1819	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	20 – 29 Jahre	WHK + MHK	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	30 – 34 Jahre	W30 + M30	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	35 – 39 Jahre	W35 + M35	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	40 – 44 Jahre	W40 + M40	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	45 – 49 Jahre	W45 + M45	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	50 – 54 Jahre	W50 + M50	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	55 – 59 Jahre	W55 + M55	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	60 – 64 Jahre	W60 + M60	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	65 – 69 Jahre	W65 + M65	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	70 – 74 Jahre	W70 + M70	6720 m	14:00 Uhr
Hauptlauf	ab 75 Jahre	W75 + M75	6720 m	14:00 Uhr	

* zählt nicht zum Landkreis Laufcup.



AktivPlus Frauen

Abteilungsleiterin Frauen
Anneliese Braun

Stv. Abteilungsleiterin
Christa Götz

Trainerinnen
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer



Vor der Sommerpause feiern wir immer den Saisonabschluss und gehen nach der Übungsstunde in die TSV Gaststätte um uns dort von Marias Küche verwöhnen zu lassen und ein wenig zu ratschen. Das ganze Jahr hindurch sieht man sich vor- und nach den Übungsstunden immer nur kurz, da ist ein solches Treffen auch wichtig um sich besser kennen zu lernen. Dabei erhielten diesmal die Trainerinnen eine kleine Anerkennung, dass sie die Truppe jeden Montag fit für den Alltag machen. Leider konnte Christa das Präsent nicht persönlich entgegennehmen. Sie war gesundheitlich nicht in Form und wir wünschen ihr an dieser Stelle alles Gute, damit sie in der neuen Saison wieder kräftig mitmischen kann.

Nach den Ferien wird wieder trainiert, jeden Montag von 15,30 Uhr bis 16,30 Uhr mit Stuhlgymnastik und anschließend von 16,45 Uhr bis 17,45 Uhr mit Gesundheitsgymnastik pur.

Hier möchten wir auch Frauen einladen, die bis jetzt noch keine Lust auf Bewegung haben. Da hilft nur eins, schnuppern sie bei unseren Übungsstunden rein. Bewegung ist die beste Medizin, sie bringt Linderung bei Arthrose und Rückenschmerzen und steigert die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit und, und, und.



Eine Anerkennung für die Trainerin von den Turnerinnen gab es zum Saisonabschluss.

Wir Trainerinnen bilden uns laufend fort um die Stunden immer mit einem sanften Trainingsmix zu gestalten. Wir machen dies gern, denn das positive Feedback von unseren Turnerinnen gibt uns immer wieder Ansporn weiter zu machen. Sprich, es ist ein Geben und Nehmen.

Trainingszeiten

Montag
Stuhlgymnastik
15.30 bis 16.30 Uhr

Funktionsgymnastik
„Standfest und
fit durchs Leben“
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Schmautz GmbH
Schleißbacher Str. 12
84048 Mainburg
Tel.: 08751/3753
www.schmautz.de

Wohlfühl-Bäder

Solar	Heizung	Bäder	Lüftung	Wasser
				

AktivPlus Männer

Reinhart Schmidt feiert 70. Geburtstag – Einzigartiges Grillfest: Man soll nicht nur feste arbeiten, sondern auch Feste feiern!



Unser Reinhart durfte am 31. Juli seinen 70. Geburtstag genießen. Eine Abordnung von AktivPlus überbrachte ihm die Glückwünsche, die von Herzen kommen. Reinhart ist einer der Ersten dieser Abteilung. So brachte er sich schon vor über 30 Jahren als sehr aktiver Sportler in dieser Abteilung ein. Als Torwart beim kampfbetonten Fußball machte er sich damals einen guten Namen.

Er ist bis heute dieser Abteilung treu geblieben. Durch seine kameradschaftliche Art und seine Freundlichkeit ist er bei den Übungsstunden ein beliebter Sportfreund. Nach dem Sport belebt er durch seine Schlagfertigkeit und seinen erfrischenden Humor diese Gemeinschaft.

Lieber Reinhart, wir danken dir für deine Treue.

Das Grillfest auch heuer wieder einzigartig

Ein Dank an Georg Brunner, unserem Eventplaner, herzlichen Dank der Familie Brauner, die es erst ermöglicht, dieses Fest in solcher Weise auszurichten und ein Dank allen Helfern für ihren selbstlosen Einsatz. Sie sind das Fundament dieses Festes. Nicht zu vergessen Reinhold Mirlach, unserem Musiker, der wieder einmal dafür sorgte, dass vielen das Herz höher zu schlagen begann. Sein Repertoire eroberte wieder einmal alle Frauenherzen und so manches Männerherz.



Die AktivPlus Männer sind schon eine harmonische Gruppe, hier passt alles und jeder ist daran interessiert, Gemeinschaft zu pflegen. Die Griller verrichteten wieder ihre Arbeit in hervorragender Weise. Hier kann man schon von Grillkunst sprechen.

Auch heuer verführten einige unserer Damen die Gemeinschaft wieder mit selbstkreierten Likören und Schnäpschen. Auch hatte unser Georg wieder dafür gesorgt, dass vielfältige Getränke dazu dienten, den Ansprüchen der Sportfreunde gerecht zu werden.

So wurde das Grillfest auch diesmal wieder zu einem rundum gelungenen Ereignis, das manchen veranlasste, erst sehr spät den Heimweg anzutreten.

Hier stimmt der Spruch: Man soll nicht nur feste arbeiten, sondern auch Feste feiern...!



Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Impressionen unseres Grillfestes



Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle

SENEC.IES
Vertrieb Südost

Mit SENE C wird die Nacht zum Tag!

SENEC Speichersysteme – die ideale Lösung für alle, die ihren selbstproduzierten Strom rund um die Uhr nutzen wollen. Der **Schlüssel** für echte **Unabhängigkeit** von Energieversorgern. Starten Sie **jetzt** in Ihre **Mission „100% Unabhängigkeit“!**

DieEnergieFabrik DEF GmbH · SENE C Deutschland Vertrieb Südost
Am Hang 2a · 84048 Mainburg · Tel. +49 (0)8751 707-60 · info@DieEnergieFabrik.de
www.DieEnergieFabrik.de

ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**

© DieEnergieFabrik DEF; Foto: 123rf.com/profile_piovesempre

Badminton

Schnuppertag an der Grundschule Mainburg – GlowBall-Event – Moonlight Cup in Erdweg



Schnuppertag „Badminton“ an der Grundschule Mainburg

Knapp einen Monat vor Notenschluss übernahmen zwei Trainer der Abteilung „Badminton“ des TSV 1861 Mainburg am 28. Juni 2016 von 8 bis 13 Uhr den Sportunterricht der 4. Klassen der Grundschule Mainburg. Unter Aufsicht der jeweils zuständigen Sportlehrer erlebten insgesamt 100 Schülerinnen und Schüler ein Schnuppertraining der besonderen Art.

Das Hauptaugenmerk wurde hierbei auf eine ständige Einbeziehung des Rackets und des Balles selbst gelegt, um bereits im jungen Alter einen direkten Bezug zum Spielgerät herzustellen. Begonnen wurde mit Aufwärmübungen, die den einzelnen Gruppen bereits eine Menge Spaß bereiteten. Vom Balancieren des Balles auf ausgestrecktem Racket im Hoppelauf bis hin zum Hochspielen des Balles in Zweiergruppen mit nur einem Racket wurden den Schülergruppen immer neue Herausforderungen gestellt.

Im Anschluss an die Aufwärmrunden gaben nun die beiden Vertreter der „Badminton“-Abteilung, Maria Haimerl und Benjamin Rosenkranz, den anwesenden Schulklassen einen Einblick über die Schnelligkeit des Wettkampfsportes „Badminton“. Bei der anschließenden Fragerunde fiel den Schülergruppen stets auf, wie stark doch der Kontrast zum klassischen „Federball im Garten“ ist.

Nach letzten kleinen Technikübungen, die den Klassen einen ersten Einblick in das Erlernen der technischen Fähigkeiten des Badmintonsportes geben sollten, schloss die jeweilige Sportstunde

mit einem eigens konzipierten Wettkampfturnier. Hierbei spielen jeweils zwei Schüler gegeneinander auf einem Halbfeld. Jeder besitzt fünf Leben. Erzielt nun der Gegner einen Punkt, verliert der Gegenüber ein Leben. Verliert ein Spieler alle fünf Leben, wechselt dieser direkt mit einem wartenden Schüler. Die Besonderheit dieses kleinen Turniers ist nicht nur die spezielle Geschwindigkeit, sondern auch, dass, sobald ein Schüler einen anderen besiegt hat, seine Leben behält und gegen jemand komplett Neues antreten muss, so lange bis auch er kein Leben mehr besitzt. So sind immer wieder frische, herausfordernde Duelle garantiert.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei der Grundschule Mainburg und den beteiligten Sportlehrern bedanken! Nicht nur die Schulklassen sondern auch wir hatten einen RIESIGEN Spaß und freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Abteilungsleiter
Benjamin Rosenkranz

Stv. Abteilungsleiter
Guido Veig

Übungsleiter
Benjamin Rosenkranz
Maria Haimerl
Guido Veig
Mario Liebner
Werner Massinger
Kilian Zieglschmid

Schriftführer
Benjamin Rosenkranz

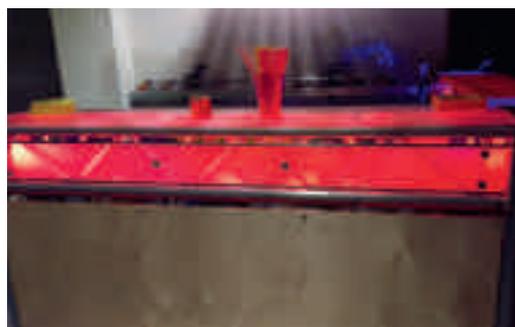
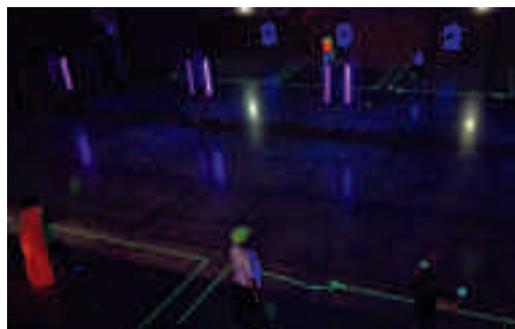


Erstes GlowBall-Event der Abteilung „Badminton“

Ein absolutes Novum bot die Abteilung „Badminton“ in diesem Jahr zum Anlass des 20-jährigen Bestehens: Das erste GlowBall-Event in der Mittelschulturnhalle in Mainburg!

Bereits ab 15 Uhr begann die Sportparty mit der Spielrunde der Kinder und Jugendlichen. Dabei ist die Idee recht einfach, doch trotz alledem eindrucksvoll. Über den gesamten Boden der Mittelschulturnhalle wurden insgesamt 6 Zweierfelder in den unterschiedlichsten Abständen befestigt. In einem zuvor ausgeräumten Geräteraum wurde hierbei nicht nur eine farbenfrohe Bar für die Verpflegung der Gäste aufgebaut, sondern auch mehrere Sitzgelegenheiten sowie eines unserer Herzstücke: Die Schmink- und Umkleidecke.

Das Besondere hierbei war, dass uns das Team von Spielwaren Hoppala nicht nur beim Schminken der Gäste mit grellen, UV-aktiven Farben unterstützte, sondern auch neonfarbene Accessoires wie neongelbe Schals und Handschuhe zur Verfügung stellte, um den Effekt und das Erlebnis in der Dunkelheit umso eindrucksvoller zu gestalten.



Zusätzlich dazu stellte uns das Team von SLS Event Technology die UV-Ausrüstung zur Beleuchtung der Mittelschulturnhalle zur Verfügung und stand uns von der Planung bis hin zur letztendlichen Durchführung und dem Abbau jederzeit zur Seite.

Nach einer kleinen Umbaupause öffneten wir ab 20 Uhr die Türen für die Erwachsenen. Die Besucher konnten hier zu jeder Zeit frei entscheiden, wann, wie oft und wie lange Sie eine Runde auf den einzelnen Feldern spielen und dieses einzigartige Spielerlebnis erleben würden. Und wir müssen wirklich sagen: Ihr wart der WAHNSINN!! Durchgehalten bis wir das Licht aufgrund verschiedener Auflagen wieder anschalten mussten!

Zusammengefasst war es für uns ein unglaubliches Erlebnis und wir freuen uns bereits auf eine mögliche Fortsetzung! Bleibt gespannt und folgt uns auf Facebook unter „GlowBall Mainburg“ auf dem wir euch bald in unsere nächsten Planungen einweihen werden!

Auch an dieser Stelle möchte ich mich stellvertretend für die Abteilung bei allen Beteiligten bedanken, die diese Sportparty überhaupt erst möglich gemacht haben. Allen voran gilt der Dank hier der lieben Michaela Thoma, Benjamin Röhl, Theo Heutlinger, Michaela Curtis, Jörg Rudloff und allen Helfern aus der Sportabteilung, dem Verein und der Stadt. Ohne euch wäre dieses Event niemals auf die Beine gestellt worden!





Erste Teilnahme am 3. Moonlight Cup in Erdweg

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juni stellte sich unser Abteilungsleiter zum ersten Mal seit mehreren Jahren einem ganz besonderen Schleiferlturnier: Dem Moonlight Cup in Erdweg. Kurz zur Erklärung des Ablaufes dieses Turnieres: Hierbei handelt es sich um ein Doppeltturnier für Freizeit- und Ligaspieler. Als maximale Spielzeit pro Partie wurden 20 Minuten festgelegt bzw. ein Satz bis 40 Punkte. Dabei werden die Paarungen frei von einem Computerprogramm ermittelt. Gespielt wurde von 19 Uhr bis 7 Uhr morgens am nächsten Tag mit insgesamt rekordverdächtigen zwölf Spielrunden. Aufgrund der hohen Teilnehmeranzahl von 80 Spielern wurden diese in drei Stärkegruppen eingeteilt. In diesen Gruppen können die Spieler durch Siege in den einzelnen Spielrunden Schleiferl gewinnen und somit ihre Platzierung Stück für Stück weiter verbessern.

Jeweils die ersten drei Plätze der einzelnen Gruppen bekamen am Ende des Turniers einen kleinen Preis. Bereits zu Beginn bekam es unser Abteilungsleiter mit dem dreimaligen Turniersieger Noel Fritz zu tun, was direkt zu einem starken Doppelmatch führte, das knapp zum Zeitlimit verloren wurde. Ab der achten Spielrunde setzte dann langsam die Müdigkeit ein, kein Wunder um 3 Uhr in der Nacht! Als der Spielleiter dann endlich die finale Runde ankündigte und die übrig gebliebenen Spieler ihre letzten Kräfte mobilisierten, konnte auch unser Abteilungsleiter das Turnier im guten Mittelfeld der zweiten Gruppe beenden und freut sich bereits auf das nächste Jahr, dieses Mal hoffentlich mit entsprechender Unterstützung!



Lutzenburger seit 1789

Hallertauer



Hopfengold

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1
Telefon: 087 51/10 27
E-Mail: info@hopfengold.de
www.lutzenburger.de

Trainingszeiten

Dienstag
Kinder, Jugendliche
und Neueinsteiger
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
Jugendliche (Neueinsteiger
nur nach Anmeldung)
18.00 bis 19.30 Uhr
Turnhalle GGM

Erwachsene
19.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle GGM



Trainer
Günther Forster
Hans Karber
Thomas Watzl

Floorball



Spiele verloren – Erfahrung und Freunde gewonnen

Die Mainburger Floorball Haie machten sich mit dem Hai-Nachwuchs auf den Weg nach München. Die Oiden Wikinger vom PSV München haben zum Trainingsspiel eingeladen. Am 1. Juli 2016 fand das erste Freundschafts-Trainings-Turnier statt. Die Wikinger kämpften gegen die Haie.

Wir hatten es mit der U13/U15-Mannschaft der Wikinger zu tun, die in der Regionalliga Bayern regelmäßig Turniere spielen. Es wurde im Vorfeld die Möglichkeit einer hohen Niederlage mit den Kindern besprochen, weil die Mainburger Floorballer weder Turnierfahrung noch viele Trainingseinheiten vorweisen können.

Unser Nachwuchs der Jahrgänge 2002 bis 2004 stellte sich als erstes der Herausforderung. Zwei Mal 20 Minuten stand auf dem Spielplan und es wurde auf Kleinfeld gespielt; drei Spieler plus Torwart. Insgesamt saßen zwölf Jungs plus unser Torhüter gespannt auf der Spielerbank und fieberten ihrem ersten Einsatz entgegen.

Die Trainer Günther Forster, Hans Karber und Thomas Watzl schickten als erstes drei erfahrene Spieler auf das Feld. Elias Karber, Manuel Forster und Noah Watzl eröffneten das Spiel und die Neuzugänge konnten erstmal schauen

was zu tun ist. Denn im Spiel muss alles blitzschnell gehen. Das Tor war durch unseren Torhüter Niklas Forster wieder gut geschützt.

Der erste Wechsel stand dann schon nach drei Minuten an und dann ging alles Schlag auf Schlag und jeder fand seinen Rhythmus und gab alles. Nach den ersten 20 Minuten stand der Spielstand 2:2.

Nach einer kurzen Brotzeitpause wurde nochmal alles gegeben. In der letzten Minute konnten die Haie den Ausgleich zum 4:4 erzielen. Aber leider mussten wir uns am Ende 5:4 geschlagen geben. Die Wikinger erzielten ganz knapp in den letzten drei Sekunden noch das Siegtor.

Unsere Torschützen waren: Vincent Reiter, Noah Watzl, Matthias Krauser und Matthias Schreiner. Klasse gemacht, Jungs!

Die Spieler feierten ihren Erfolg fast so als wenn es der Sieg gewesen wäre. „Eine hervorragende Leistung“, lobte auch der Organisator der Wikinger Jürgen Weller. „Ein ebenbürtiger Partner“.

Zum ersten Mal bei einem Floorball Turnier waren dabei: Marco Nagel, Jan Neumann, Simon Hofmann, Alois Fußeder, Tobias Hierl, Jürgen-Anton Wittmann, Vincent Reiter, Matthias Krauser und Matthias Schreiner.





Einige Spiel- und Turnier Erfahrung konnten vorweisen: Elias Karber, Noah Watzl, Niklas Forster (Torhüter) und Manuel Forster.

Dies war eine beachtliche Leistung wenn man bedenkt, dass der Großteil der Spieler im Februar 2016 die Sportart Floorball noch nicht kannte.

Im Anschluss an die Jugend war die Hobby Mannschaft der Mainburger Floorball Haie an der Reihe. Mangels eigenem erwachsenen Torhüter wurde hier auch wieder der 13-jährige Niklas Forster eingesetzt, der das Tor der Mainburger sehr gut verteidigte.

Die erste Halbzeit endete mit 5:3 und am Ende des Freundschaftsspiels mussten sich die Mainburger mit 13:6 geschlagen geben. Den Wikingern, die seit drei Jahren zusammen trainieren und auch viele Hobbyturniere bestreiten, konnten deshalb nicht mehr Tore abgeluchst werden.

Für das Match sind angetreten: Günther Forster, Reinhard Hierl, Johannes Resch, Hans Karber, Thomas Watzl, Roman Schober, Simon Schwalme, Hans Bauer und Steffi Weidemann.



Alle sahen es sportlich und haben sich gefreut über die Möglichkeit eines Trainingsspiels. Man konnte sich viel bei einem erfahrenen Team anschauen. Nach dem Spiel wurden bei einer geselligen Runde in der Turnhalle viele Kontakte

SPENGLEREI
→ Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



und Freundschaften geknüpft. Als Dank für die Einladung wurde den Wikingern ein 5-Liter-Fass Bier überreicht. Auch ein Termin für ein Trainingsturnier in Mainburg wurde besprochen.

Es hat allen riesig Spaß gemacht und zum Abschluss wurde den Jugendlichen von den Trainern der Floorball Haie noch eine Pizza im Vereinslokal der Wikinger spendiert, so dass dieser grandiose Ausflug einen tollen Abschluss gefunden hat.

Erster Hopfenfestausmarsch der Floorball-Abteilung

Am 8. Juli 2016 durften wir uns als neue TSV Mainburg Floorball-Abteilung präsentieren und zum ersten Mal einen Ausmarsch mitgehen.

Unser ganz besonderer Dank gilt der Druckerei Horst Schadow der unserer Floorball-Abteilung das tolle Floorball-„Taferl“ gestiftet hat. Bedanken möchten wir uns außerdem bei Herrn Konrad Hauf der die Endmontage des Taferls übernommen hat.

Unsere jüngste weibliche Floorballerin Carolina Wittmann hatte die Ehre das Schild zu tragen. Im Laufe der Strecke wurde dann durchgewechselt, so dass jeder mal der Lust hatte, tragen durfte.

Es haben sich 15 Kinder und 4 Erwachsene der Mainburger Floorball Haie Zeit genommen. Die Kinder wurden für den Marsch mit einer Freifahrt und die Erwachsenen mit einer Getränke-marke belohnt.

Alle hatten sichtlich Spaß und Freude.





Gabelberger Apotheke sponsert Erste-Hilfe-Koffer

Die TSV Mainburg Floorball Haie sind nun auch für den Notfall bestens gerüstet. Die Gabelberger Apotheke in Mainburg hat uns einen voll ausgestatteten Erste-Hilfe-Koffer gesponsert.

Beim Donnerstag-Training wurde der Koffer durch Herrn Johannes Hillerbrand persönlich überreicht. Die Spieler und das Trainer-Team bedanken sich ganz herzlich für die großzügige Spende.

Spenden sind heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr und daher umso bemerkenswerter, dass unser Floorball-Verein durch die Gabelberger Apotheke so toll unterstützt wird.

Wir hoffen aber sehr, dass wir den Erste-Hilfe-Koffer nie öffnen werden und verletzungsfrei durch den Spielbetrieb kommen.

Floorball Haie spielen nun Liga

Nach unserem Freundschaftsspiel in München wurden wir vom Floorball-Verband Bayern eingeladen, eine Jugendmannschaft in der Regionalliga zu melden.

Die Trainer haben sich beraten und überlegt ob das Wagnis „Liga spielen“ gestartet wird. Die Mannschaft ist ja noch sehr neu und verfügt über wenig Spielerfahrung. Durch das gute Ergebnis im Freundschaftsspiel wurde beschlossen, dass wir den Liga-Spielbetrieb auch als Trainings- und Lernmöglichkeit ansehen, auch wenn wir vielleicht in der ersten Saison im hinteren Drittel spielen.

„Wenn wir mindestens zehn bis zwölf Spieler finden“, so die Trainer, „dann starten wir in das Abenteuer Liga“. 29 potenzielle Spieler wurden nun gefragt wer Lust hat in der Ligamannschaft zu spielen. Die Resonanz war überwältigend. Es haben sich 24 Jugendliche gemeldet, die alle heiß auf die Regionalliga Bayern sind.

Die Jugendlichen mussten auf zwei Teams aufgeteilt werden. So stellt der TSV Mainburg nun zwei Mannschaften. 13 Spieler in der U13 und 11 Spieler in der U15 wurden lizenziert. Beide

Mannschaften treten im Kleinfeld an (drei Feldspieler und ein Torwart).

Das erste Spiel bestreitet die U15 am 9. Oktober 2016 in Ingolstadt und die U13 wird das erste Mal auf seine Gegner am 22. Oktober 2016 in Puchheim treffen.

Wir wünschen den beiden Mannschaften eine tolle erste Liga Saison 2016/2017 und viel Erfolg!

Was tut sich noch bei den Floorball Haien?

- Aktuell sind wir an der Gestaltung der Spieler-Trikots.
- Das Logo ist in den letzten Zügen und wird sehr bald vorgestellt.
- Die Haie sind nun auch auf Facebook vertreten. Besucht uns unter: <http://www.facebook.com/floorballhaie>

Die Haie sind auf der Suche nach ...

...Goalies! Wir sind dringend auf der Suche nach Torhütern. Wer hat Interesse das aktuelle Team zu unterstützen? Egal ob U13, U17 oder Erwachsene?

Wir freuen uns auf Dich!

Ihr habt Fragen? Oder wollt euch anmelden? Dann meldet euch unter: floorball.Mainburg@gmail.de oder Telefon 0178/9407540 oder kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei! Die neuesten Infos findet ihr auch auf der Homepage www.tsv-mainburg.de/floorball.

Wer also die Sportart Floorball ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.



Trainingszeiten

Donnerstag
17.50 bis 18.50 Uhr
Kinder und Jugendliche
18.50 bis 19.50 Uhr
Offenes Training

Turnhalle GGM

Freitag
(von April bis Oktober)
19.00 bis 21.30 Uhr
Offenes Training – Alle

Turnhalle GGM



Handball

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Martin Möser
Jasmin Schmid

Jugendleiter
Veronika Rieder
Peter Exner

Spielleiter
Horst Menschig
Florian Möser

Finanzverwalter
Jasmin Schmid

Pressewarte
Martin Möser
Jürgen Herold

Trainer
Semir Hadzidulbic
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst
Patrick Nijhof

Lieber Karl,

es sind erst ein paar Wochen vergangen, seit Du den Kampf gegen diese schreckliche Krankheit verloren hast und viel zu früh von uns gegangen bist. Jedes Mal, wenn ich vor Deinem Grab stehe, ist es für mich einfach unbegreiflich zu wissen, dass ich mich nicht mehr mit Dir über unseren geliebten Handballsport und unsere Abteilung austauschen kann.

Und so wie mir geht es uns allen. Du hast die Handballabteilung über die letzten 25 Jahre geprägt und hast uns zu der Handballfamilie gemacht, die wir heute sind. Wir haben über die fast 50 gemeinsamen Jahre als Handballer und Freunde sehr viel zusammen erlebt, von den Schüler- und Jugendmannschaften über die Herren bis hin zur gemeinsamen Trainer- und Abteilungsleitertätigkeit. Ich habe Dich als Trainer „Deiner Mädels“ immer bewundert, habe damals viel von Dir lernen können und der Enthusiasmus für Deine Mannschaft war für mich immer vorbildlich.

Höchstwahrscheinlich bringst Du jetzt den Engeln im Himmel das Handballspielen bei und begeisterst sie für den Sport, den wir alle Zeit unseres Lebens so lieben bzw. geliebt haben.



Die gesamte Handballabteilung wird Dich nie vergessen und wir werden Dir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
Und Dich nie vergessen lassen*

Danke für Deine Freundschaft!

*Martin
im Namen aller Deiner Handballer*

Mitgliederversammlung der Handballabteilung

Anfang Juli fand in der TSV-Vereinsgaststätte am Gabis die Mitgliederversammlung der Handballabteilung statt. Abteilungsleiter Markus Ernstberger lud alle erwachsenen Mitglieder ein, um einen Überblick über die nun zweijährige Amtszeit der aktuellen Abteilungsleitung zu geben. Nach der Begrüßung der mehr als 60 anwesenden Mitglieder übergab Markus Ernstberger aber sofort das Wort an die stv. TSV-Vorsitzende Ulrike Simon, die Grüße des im Ausland weilenden Alex Hauf ausrichtete und der Abteilungsleitung der Handballer aus Sicht der TSV-Vorstandschaft ein ausgezeichnetes Zeugnis ausstellte. Die Zusammenarbeit klappt wunderbar, die gesamte Vorstandschaft sieht mit Begeisterung die Anstrengungen der Abteilung im Bereich Jugendarbeit, Sponsoring und der allgemeinen Entwicklung des Handballs in Mainburg und sie versicherte den anwesenden Mitgliedern auch weiterhin die volle Unterstützung der TSV Vorstandschaft.

Anschließend ließ Spartenchef Markus Ernstberger die vergangenen zwei Jahre nochmals Revue passieren. Er erwähnte die sportlichen Erfolge, wie den Aufstieg der Damenmannschaft und die beiden Meisterschaften der

weiblichen C- und A-Jugend, sowie die erfreuliche Entwicklung der erst im vergangenen Jahr neu gegründeten männlichen D-Jugend, die bereits im zweiten Jahr die Qualifikation für die Bezirksoberliga geschafft hat. Außerdem hob er die hervorragende Leistung der Herrenmannschaft mit den Plätzen 2 und 3 in den vergangenen beiden Spielzeiten hervor und strich den Stellenwert des Handballsports in Mainburg nochmals speziell heraus. Man hat mit ca. 250 Zuschauern den mit Abstand höchsten Zuschauerschnitt aller Mannschaften im Bezirk und auch bei vielen Auswärtsspielen waren mehr Mainburger Fans in der Halle als Zuschauer der gastgebenden Mannschaft, was wirklich außergewöhnlich, aber auch eine Verpflichtung für die ganze Abteilung ist.



Gut besucht war die Mitgliederversammlung.



Die wiedergewählte Abteilungsleitung der Handballer (von links nach rechts): Markus Ernstberger (Abteilungsleiter), Florian Möser (Spieleitung), Martin Möser (stv. Abteilungsleiter), Jasmin Schmid (stv. Abteilungsleiter), Veronika Rieder (Jugendleiter) und Ulrike Simon (stv. Vorstand TSV Mainburg), es fehlt Peter Exner (Jugendleiter).

Im Bereich Jugendarbeit hob er nochmals die Arbeit der beiden Jugendleiter, Veronika Rieder und Peter Exner heraus und erwähnte die tolle Zusammenarbeit mit der Grundschule Mainburg und den großen Erfolg des Aktionstages im vergangenen Jahr. Diese Art der Zusammenarbeit strebe man nun auch mit anderen Schulen an, um die Jugendarbeit weiter nach vorne zu bringen. Ein großer Dank galt natürlich auch allen großen und kleinen Sponsoren, denn ohne ihr Engagement wäre ein Spielbetrieb nicht möglich. In diesem Zusammenhang erwähnte er auch die tolle Arbeit von Jasmin Schmid, die bei den Handballern für die Finanzen zuständig ist und einen großen Anteil an der gesunden finanziellen Basis der Handballer hat.

Nach der dann anberaumten Wahl der Abteilungsleitung, bei der Markus Ernstberger und sein Vorstandsteam einstimmig wiedergewählt wurden, wurde noch festgelegt diese Art der Mitgliederversammlung ab jetzt regelmäßig alle zwei Jahre durchzuführen.

Im Anschluss machte Ernstberger noch auf kommende Termine wie das traditionelle Tennis-HADO-Turnier der Handballer am 13. August, das im Andenken an den in diesem Jahr verstorbenen Viktor Richtsfeld erstmals geplante „Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Turnier“ am 27. August und den Saisonstart am 1. Oktober aufmerksam, bevor er sich nochmals bei allen Mitarbeitern in der Abteilung bedankte und auf Bereiche hinwies, bei der die Abteilungsleitung noch Unterstützung brauchen würde.

Herren: „Erste“ mit Rückkehrer und zwei Neuzugängen

Die Handballnationalmannschaft sorgt ja im Moment für mächtig Furore bei den olympischen Spielen in Rio und strebt nach dem Europameistertitel einen weiteren großen Erfolg

mit einem Medaillengewinn an. Auch in Mainburg hat der Handballsport schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert und seit dem Trainingsauftakt im Juli hat sich bei der Mainburger „Ersten“ einiges getan.

Nachdem man ja nach der Saison den Abgang von Marius May zum Landesligaaufsteiger, MTV Ingolstadt, vermelden musste, hat sich diese Personalie überraschend schnell wieder zugunsten der TSV'ler gewendet. Der absolute Leistungsträger der letzten Jahre hat nach mal gerade ein paar Wochen in Ingolstadt seinen Vertrag wieder aufgelöst und ist zu seinem TSV zurückgekehrt. „Das ist mein Verein, das ist meine Mannschaft und Handball in Mainburg ist doch etwas anderes, der Spruch von der Handballfamilie trifft auf uns zu und das habe ich einfach in Ingolstadt vermisst“, so May.



Von links nach rechts: Abteilungsleiter Markus Ernstberger, Trainer Tuçe Hadzidulbic, Marius May, Andrej Macovei, Daniel Mandl und stv. Abteilungsleiter Martin Möser.



Und nicht nur, dass er aus Ingolstadt zurück nach Mainburg kam, in diesem Zug fand auch gleich noch mit Andrej Macovei ein absoluter Kracher den Weg nach Mainburg. Der 28-jährige ehemalige rumänische Profispieler (CSM Ploiesti, erste rumänische Liga), der jede Rückraumposition bekleiden kann, wechselt ebenfalls vom MTV Ingolstadt an die Abens. Die Verantwortlichen in der Mainburger Handballabteilung haben ihm und seiner Freundin eine Arbeitsstelle in Mainburg beschafft, so dass dieser Wechsel mit keinerlei finanziellen Verpflichtungen seitens der Abteilung verbunden ist. Und bereits nach den ersten Trainingseinheiten sieht man, wie wohl sich der Spieler in Mainburg fühlt und welche große Verstärkung er in Zukunft für die TSV'ler sein wird.

Und der zweite Neuzugang, den die Mainburger Handballer vermelden können, freut besonders den stv. Abteilungsleiter Martin Möser, der bereits noch in seiner Funktion als Jugendtrainer immer wieder versucht hat, Daniel Mandl aus Manching den Weg nach Mainburg schmackhaft zu machen. Der 22-jährige Allrounder, der zuletzt ebenfalls in Ingolstadt gespielt hat, kennt einige der Mainburger Spieler bereits aus der Jugendauswahl und passt zu 100% in die Philosophie der Mainburger. Er ist ein junger Spieler aus der Region, sieht die Handballbegeisterung in Mainburg und die Möglichkeit, sich in

einer jungen Mannschaft unter einem Trainer „Tuče“ Hadzidulbic weiter zu entwickeln.

Mit unseren beiden Neuzugängen und unserem Rückkehrer sind wir für die neue Saison bestens gerüstet, unser Kader ist in der Breite gewachsen und wir können dadurch auch das studienbedingte Fehlen von Alex Rieder (Auslandsaufenthalt in den USA ab September) besser auffangen, so die Mainburger Verantwortlichen. Ein konkretes Saisonziel wird nicht ausgegeben, aber dass wir mit unserer jungen Mannschaft wieder in der Bezirksoberliga vorne mitspielen wollen, erklärt sich von selbst. Mit dem Landesligaabsteiger aus Altenerding, dem letztjährigen Vizemeister Burghausen und mit Freising und Altötting gibt es noch genügend weitere starke Teams, die eine spannende Saison ab Oktober versprechen. Die Mannschaft wird sich mit einem Trainingslager in Pilsen und zahlreichen Vorbereitungsspielen, darunter auch das am 27. August erstmals ausgetragene „Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Turnier“, entsprechend vorbereiten, so der Mainburger Trainer.

Die Saison startet für unsere „Erste“ am 1. Oktober 2016 in Pfarrkirchen, das erste Heimspiel findet am 8. Oktober wie gewohnt um 18 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule statt, Gegner wird die SpVgg Altenerding sein.

Der Hinrunden-Spielplan der Saison 2016/2017:

Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
01.10.2016	19:00 Uhr	TuS Pfarrkirchen	TSV 1861 Mainburg
08.10.2016	18:00 Uhr	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
15.10.2016	18:00 Uhr	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
22.10.2016	19:30 Uhr	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
29.10.2016	18:00 Uhr	TSV 1861 Mainburg	HC Deggendorf
19.11.2016	19:00 Uhr	TSV Indersdorf	TSV 1861 Mainburg
26.11.2016	18:00 Uhr	TSV 1861 Mainburg	TV Eggenfelden
04.12.2016	16:30 Uhr	HSG Freising-Neufahrn	TSV 1861 Mainburg
10.12.2016	18:00 Uhr	TSV 1861 Mainburg	TG Landshut II
14.01.2017	17:00 Uhr	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
21.01.2017	18:00 Uhr	TSV 1861 Mainburg	TV Altötting

Reisebüro
Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
 Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
 Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
 E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Cup bleibt in Mainburg

Am 27. August 2016 veranstaltete die Mainburger Handballabteilung zu Ehren des in diesem Jahr verstorbenen TSV-Ehrenvorsitzenden und langjährigen Handballers Viktor Richtsfeld erstmals den „Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Cup“. Eingeladen waren und zugesagt hatten mit dem oberbayerischen Landesligisten ASV Dachau und dem ostbayerischen Bezirksoberligisten, der HSG Naabtal, zwei interessante Teams, die das Turnier gemeinsam mit den TSV'lern im Rahmen der Vorbereitung nutzen wollten. Aber nur einen Tag vor dem Turnier sagte der ASV Dachau die Teilnahme wegen „Spieler mangels“ ab, was die Mainburger Verantwortlichen neben großer Enttäuschung vor ein massives Problem stellte. Zwar versuchte man alles, um noch kurzfristig eine andere Mannschaft für das Turnier zu gewinnen, aber dieses Vorhaben war von vornherein zum Scheitern verurteilt.

Da man das Turnier unbedingt spielen wollte und man ja in diesem Jahr auch zwei Herrenteams ins Punktspielrennen schicken wird, entschlossen sich die Verantwortlichen, nach Rücksprache mit der Familie Richtsfeld, dafür zwei etwa gleichwertige Mainburger Teams in dem Turnier antreten zu lassen. Und diese Entscheidung war goldrichtig, nach der Begrüßung des stv. Abteilungsleiters, Martin Möser, und dem Dank an die Teams, die Organisatoren und vor allem an die Familie Richtsfeld, lieferten sich beide Mainburger Mannschaften mit dem jungen Team der HSG Naabtal ein schnelles und spannendes Spiel, das man aber jeweils knapp für sich entscheiden konnte. Und so kam es dann tatsächlich im letzten Turnierspiel zu einem Finale der beiden TSV-Teams untereinander. Wer aber geglaubt hatte, das wird jetzt mehr oder weniger ein Gaudispiel, sah sich mehr als getäuscht. Die beiden Mainburger Neuzugänge, Andrej Macovei und Daniel Man-

nel, wollten bei ihrem ersten Auftritt vor Mainburger Publikum zeigen, warum sie eine Verstärkung für das Mainburger Team sein werden und sie zeigten es. Aber auch alle anderen Akteure wollten unbedingt den Sieg für ihr jeweiliges Team, so dass sich ein wirklich spannendes Match entwickelte. Letztendlich kam es wie es kommen musste, mit dem letzten Wurf in der letzten Sekunde schaffte Jan Klaus noch den gerechten 27:27-Endstand, so dass der Sieger zum Ende einfach nur die Mainburger Handballer waren. Nach Pokalübergabe an den Mainburger Kapitän Tobias Spenger ließen alle Akteure und Zuschauer das Turnier noch bei warmen Leberkäs mit Kartoffelsalat, dem ein oder anderen Kaltgetränk und dem Versprechen auf eine Neuauflage des Turniers 2017 ausklingen.



Mannschaftsführer Tobias Spenger erhält den „Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Cup“ aus den Händen von stv. Abteilungsleiter Martin Möser.





Damen starten nach starker Vorbereitung mit zwei Mannschaften in die neue Saison

Bereits 8 Wochen nach Abschluss der letzten Saison starteten Ende Juni die Damen in die diesjährige Vorbereitung. Da die komplette A-Jugend in die Damenmannschaft aufgerückt ist, kann die Abteilung erstmals wieder zwei Damenmannschaften, unter der Leitung von Horst Menschig und Patrick Nijhof, in der Bezirksliga sowie Bezirksklasse melden.

Nachdem zu Beginn der Vorbereitung vor allem Kondition und Fitness mit vielen Laufeinheiten im Vordergrund standen, fuhr das gesamte Team Ende Juli in ein Trainingslager nach Gunzenhausen, um auch die spielerischen Abläufe noch zu verbessern. Hier gilt der Dank dem TV Gunzenhausen, der uns die Nutzung der Halle sowie der Übernachtungsräume so unkompliziert ermöglichte. Nach der ersten Trainingseinheit am Samstagvormittag und einem gewonnenen Testspiel gegen die Damen des TV Gunzenhausen, besuchte man am Abend gemeinsam das Seefest am Altmühlsee. Mit einer Laufeinheit am Sonntagmorgen sowie einer weiteren Trainingseinheit, wurde das Wochenende erfolgreich abgeschlossen und die zweite Phase der Vorbereitung eingeleitet.

Es folgten Mitte August drei weitere Testspiele, in denen den beiden Trainern Patrick Nijhof und Horst Menschig der komplette Kader zur Verfügung stand. Nachdem man im ersten Spiel gegen den SV Obertraubling noch ein müdes Unentschieden hinnehmen musste, konnte man die Spiele gegen die SG Regensburg sowie die SG Mintraching/Neutraubling klar gewinnen. Hier zahlte sich vor allem die bis dato hervorragende Trainingsbeteiligung aus, da das Zusammenspiel sowie die trainierten Abläufe größtenteils fehlerfrei funktionierten.

Für die kommenden Wochen werden diese weiterhin im Fokus des Trainings stehen, um

pünktlich zum Saisonstart (Damen II am 24. September/Damen I am 1. Oktober) zwei gut eingespielte Mannschaften in die neue Saison schicken zu können.

Männliche A-Jugend

Die mA wird in der Saison 2016/2017 in der ÜBL Staffel Süd-Ost spielen. Dank der Unterstützung aller Spieler, konnte eine A-Jugend gemeldet werden. Das Team setzt sich aus vier Spielern Jahrgang 1998, drei Spielern Jahrgang 1999, vier Spielern Jahrgang 2000 und drei Spielern Jahrgang 2001 zusammen. Die Motivation für das Team liegt am Spaß und der Freude Handball zu spielen.

Die Mannschaft für die Saison 2016/2017 stellt sich wie folgt zusammen:

Moritz Reisinger (1998) und Suad Bajraktari (2001) werden im Tor stehen, auf dem Feld werden Alexander Brikman (1998), Daniel Joekel (1998), Ludwig Kallmünzer (1998), Thomas Beuthin (1999), Julian Kuhns (1999), Fatih Yilmaz (1999), Christoph Rieder (2000), Dominik Seitz (2000), Konstantin Heutling (2000), Christian Rauner (2000), Fabio Desousa (2001) und Robin Buchcik (2001) spielen – trainiert wird das Team von Reinhard Buchcik und Volker Joekel.

Im sportlichen Wettstreit werden sie auf folgende Gegner treffen: SpVgg Altenerding II, SSG Metten, SG Nabburg/Schwarzenfeld, ATSV Kelheim, ETSV Landshut, TG Landshut und JHG Regendreieck (Cham/Roding/Bad Kötzing).

Zur Saisonvorbereitung nimmt die mA am 10. September 2016 beim Handballturnier „eitle-Cup“ der JSG Burlafingen/Neu-Ulm teil und wird dort nicht nur auf bayerische Gegner treffen.

Die Saison für die mA beginnt am Samstag, den 8. Oktober 2016 um 16:00 Uhr beim Heimspiel gegen die Biber der SpVgg Altenerding. Das Team freut sich auf Euren Besuch! ☺



A u t o h a u s
FELLNER
GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51/15 40

Die Mehrmarkenwerkstatt

Neu- und Gebrauchtwagen, Mietfahrzeuge, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice u. v. m.
www.autohausfellner.de | info@autohausfellner.de

Männliche D-Jugend in der Saison 2016/2017

Nach gelungener Debütsaison der D-Jugend im letzten Jahr, man wurde sensationell Vizemeister in der Bezirksliga, geht man mit sehr viel Optimismus in die neue Runde.

Da die Mannschaft zum Großteil aus nur einem Jahrgang besteht, kann der Trainer Tobias Senger auf eine sehr gut eingespielte Mannschaft zurückgreifen, was natürlich von großem Vorteil ist. Einziger Wermutstropfen ist der Wegfall von Max Grimm im Tor, da dieser aufgrund seines Alters nicht mehr in der D-Jugend spielen darf und somit ein Gastspieljahr beim MTV Pfaffenhofen bestreitet. Allerdings konnte man in Leander Sachsenhauser schnell einen guten Ersatz auf der Position finden und beide werden für die Zukunft ein sehr gutes Torwartduo abgeben. Auch sehr erfreulich ist, dass man in Maxi Altmann einen sehr talentierten Spieler von unserer Kooperationschule, dem Gabelsberger Gymnasium Mainburg, für den Verein gewinnen konnte. Die Mannschaft wird daher aus folgenden Spielern bestehen: Leander Sachsenhauser (Tor), Jonas Hochgesang, Maximilian Lohr, Sebastian Rauscher, Maximilian Altmann, Donik Lladrovci, Dominik Köllnberger, Julian Dumsky und Johannes Summerer.

Da man sich bereits im Frühjahr für die Bezirksoberliga Altbayern, der höchsten Spielklasse in dieser Jugend, qualifiziert hat, blieb viel Zeit für Training und Freizeitaktivitäten. Vor allem legte Trainer Tobias Senger auf Trainingsinhalte wie Athletik, Koordination und Grundtechniken Wert. Die Mannschaft traf sich auch ein paar Mal im Freibad, was den Jungs riesig Spaß gemacht hat. Jetzt nach der Sommerpause wird verstärkt auf das Zusammenspiel trainiert, wobei man erste Grundzüge schon beim Vorbereitungsturnier in Burghausen am 18. September 2016 zu sehen bekommt. Das erste Saisonspiel findet dann am 8. Oktober 2016 statt. Zuhause in Mainburg geht es im Derby gegen den MTV Pfaffenhofen ran.

Alles in allem dürfte es eine sehr spannende Saison sowohl für die Mannschaft, als auch für den Trainer und die Eltern werden. Im Vordergrund steht natürlich der Spaß und das „Handballspielen Lernen“, nichts desto trotz würde ein Platz unter den ersten Drei in der Liga die hervorragende Entwicklung der Jungs aufzeigen. Man darf gespannt sein!

Firma Schwarz und Sohn unterstützt die Mainburger Handballabteilung

Eine großzügige Spende konnte der stv. Abteilungsleiter der Handballabteilung, Martin Möser, von Klaus Sperling, Inhaber der Firma Schwarz und Sohn in Mainburg, diese Woche entgegennehmen.

Mit dieser Spende unterstützt der ehemalige Handballer Klaus Sperling die kürzlich in der Mitgliederversammlung dargelegten Pläne der Abteilungsleitung, hinsichtlich weiterer Aktionen zur Förderung der Jugendarbeit und des Handballsports allgemein in Mainburg.



Klaus Sperling übergibt die großzügige Spende an Martin Möser.

Horst Menschig und Martin Gaffal gewinnen traditionelles Tennisturnier der Handballer

Die Mainburger Handballabteilung veranstaltete wieder ihr schon traditionelles HaDo (Handballdoppel)-Tennisturnier auf der Anlage des TC Grün-Rot. In diesem Jahr wurde wieder eine stattliche Anzahl an Teilnehmern erreicht und Abteilungsleiter Markus Ernstberger konnte sich bei insgesamt zehn Teams für die Teilnahme bedanken.

Nach teilweise heftig umkämpften Begegnungen bei wunderbar angenehmen Temperaturen setzte sich letztendlich die Paarung Horst Menschig/Martin Gaffal in einem spannenden Finale gegen Jasmin Schmidt und Sigfried Weingartner durch und feierte den Turniersieg.

Im Anschluss ließ man den Tag bei Bier, Rollbraten und selbst gemachten Salaten noch einmal in Ruhe Revue passieren.



Siegerehrung beim HaDo.



Spaß beim Tennis...



...und erst recht danach.



Die Teilnehmer auf der Tennisanlage des TC Grün-Rot.



Judo

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Schriftführer
Bettina Simbürger

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainer-/Clubassistenten
Fritz Föhlisch
Marie Föhlisch
Bastian Gabelsberger
Rebecca Hauf
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger
Lisa Zeilmaier

Jugendprecher
Marie Föhlisch
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de



Wettkampfbetrieb **Erfolgreicher Kampftag gegen Harteck München**

Einen weiteren Erfolg konnte die Judomannschaft am Samstag, den 11. Juni 2016 beim 6. Kampftag der diesjährigen Bayernligasaison verbuchen.

Die Begegnung gegen die SF Harteck München endete 14:6 für Mainburg. Trotz einer erneut nicht vollbesetzten Mannschaft ließen die anwesenden Kämpfer nichts anbrennen. Somit steht bereits vor dem letzten Kampftag fest, dass wir die Saison mit einem Platz unter den ersten Zwei abschließen werden.

Judo-Bayernliga-Mannschaft ist Vizemeister

Am vergangenen Samstag fand in der TSV-Turnhalle der letzte Kampf in der Judo-Bayernliga statt. Zu Gast war Kodokan München. Ziel war es, den Titel des Vizemeisters für diese Saison zu sichern.

Der erste Durchgang begann mit der Gewichtsklasse plus 90 Kilogramm. Hier traten für Mainburg Simon Glockner und Tobias Hermann an.

Bereits nach 38 Sekunden punktete Simon Glockner durch ein Ippon. Tobias Hermann tat es ihm nach 2 ½ Minuten nach und siegte ebenfalls mit Ippon. Weiter ging es in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm. Hier baute Patrick Rauh den Vorsprung auf 3 Punkte aus, nachdem er seinen Kontrahenten mit Ippon besiegte. Benjamin Lütjens musste den Kampf verletzungsbedingt aufgeben; der Punkt ging an München. Ebenso verlor Stefan Grunst in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm nach einem spannenden Match zum Ende der Kampfzeit unglücklich. Simon Weig konnte den Vorsprung mit einem Ippon-Sieg in der gleichen Gewichtsklasse wieder herstellen.

Bis 66 Kilogramm waren Nikolas Menzl, der keinen Gegner hatte, am Start, ebenfalls Florian Birner. Dieser siegte souverän mit Ippon. In der letzten Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm traten Dominik Haslinger und Daniel Neuberger für die Hopfenstädter an. Dominik Haslinger musste sich nach gut 3 Minuten geschlagen geben, während Daniel Neuberger etwa die gleiche Zeit benötigte, um seinen Gegner mit Ippon zu besiegen. Der Punktestand nach dem ersten Durchgang lautete 7:3, Unterbewertung 70:30 für Mainburg.

Bayernliga Männer 2016 – Schlußtabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Kämpfe	Wertung
1.	Bushido Amberg	14:0	93:45	907:437
2.	TSV Mainburg	12:2	84:53	823:497
3.	TSV Peiting	8:6	76:60	723:579
4.	FC Rötz	6:8	70:63	681:607
5.	TG Höchberg	6:8	58:79	543:785
6.	TV Erlangen II	5:9	64:76	619:729
7.	Kodokan München	5:9	61:76	573:718
8.	SF Harteck München	0:14	43:97	422:939



Im zweiten Durchgang fackelten Simon Glockner und Tobias Hermann nicht lange. Nach einer $\frac{3}{4}$ Minute siegten beide mit Ippon. In der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm konnten weder Patrick Rauh noch Fabian Großmann für Mainburg punkten. Beide verloren ihre Begegnungen gegen die Athleten vom Kodokan München. Bis 73 Kilogramm bauten Florian Birner und Simon Weig den Vorsprung der Mainburger weiter aus. Beide holten mit Ippon jeweils einen Punkt. Die kürzeste Zeit für einen Sieg benötigte Nikolas Menzl in der Gewichtsklasse

bis 66 Kilogramm. Bereits nach 23 Sekunden schickte er seinen Kontrahenten auf die Matte und erhielt dafür ein Ippon. Mustafa Ilhan bekam den Sieg zugesprochen, weil die Münchner die Gewichtsklasse nicht mit einem zweiten Kämpfer besetzen konnten. In der letzten Begegnung bis 81 Kilogramm musste sich Dominik Haslinger dem Münchner Judoka geschlagen geben, während Daniel Neuberger das Punktekonto der Hopfenstädter zum Endstand von 14:6, Unterbewertung 140:55 herstellte.

Damit sicherte sich die Judomannschaft in der diesjährigen Bayernliga-Saison den Titel des Vizemeisters. Ungeschlagen wurde Bushido Amberg heuer Meister in der Bayernliga und steigt auf.

Zum Ende der Saison gebührt Florian Semsch ein besonderer Dank. Er kümmerte sich als Coach am Mattenrand um die Begegnungen und konnte den Kämpfern auf der Matte wertvolle Hinweise hinsichtlich Taktik und Kampfvorhalten geben. Fakt ist jedoch, dass wir ohne ihn nicht das Bayernliga-Niveau hätten, das wir in den letzten Jahren auf die Matte gebracht haben.

Veteranen-Europameisterschaft 2016

Am 25. und 26. Juni 2016 fand in Porec, Kroatien die Veteranen-Europameisterschaft der Judoka über 30 Jahren statt. An dieser Meisterschaft nahm Florian Birner teil. Er erreichte in der Altersklasse M1 in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm einen hervorragenden 5. Platz.

Hierzu gratulieren wir herzlich!



Nimm Deine ZUKUNFT in die Hand!

Unsere Ausbildungsberufe 2017:

- **Elektroniker/-in** für Energie- und Gebäudetechnik in Mainburg, Dingolfing, Ingolstadt und Landshut
- **Kaufmann/-frau** für Büromanagement in Mainburg
- **Fachinformatiker/-in** für Systemintegration in Mainburg
- **Elektroniker/in** für Informations- und Kommunikationstechnik in Oberschleißheim und Ingolstadt

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Am Hang 2 · 84034 Mainburg
Tel. 08751 707-0 · karriere@bachner.de

www.bachner.de

Infos und freie Stellen auf

KOMM
InUnserTeam.de

Kompetenz vor Ort



Prüfungs-/Lehrwesen

Prüferschulung und Lizenzverlängerung in Passau

Am Sonntag, den 17. Juli 2016 war in Passau die Schulung der DAN-Träger, die als Kyu-Prüfer im Bezirk Niederbayern tätig sind. Zu dieser Veranstaltung hatte der Bezirksprüfungsbeauftragte Hossi Meknatgoo, 6. DAN, eingeladen. Vom TSV Mainburg waren Karl Hösl, Mike Graßl, Stefan Grunst, Mustafa Ilhan und Reinhold Wimmer angereist. Die Prüferlizenz wurde für alle bis Ende 2018 verlängert.

Sonstige Aktivitäten

Zeltlager 2016

Am 25. und 26. Juni 2016 gingen die Kinder der Judoabteilung in das traditionelle Zeltlager, das sie auf dem Gelände des Sportvereins in Puttenhausen aufschlagen durften. Am Zeltlager nahmen unter der Mithilfe von Georg Winter ca. 80 bis 90 Kids und ihre Betreuer teil. Der Wettergott meinte es besonders gut, denn es herrschte an diesem Tag eine hochsommerliche Temperatur über 30 Grad.

Am Samstag ging es im Laufe des Vormittags mit dem Abmarsch nach Puttenhausen los, wo die Zelte aufgeschlagen wurden. Anschließend gab es Mittagessen. Als die Hitze nachmittags nicht mehr ganz so groß war, startete der erste Teil der Judo-Safari, unterbrochen von vielen Trink- und Schattenpausen. Dieser bestand im leichtathletischen Teil aus Sackhüpfen, Hinderis-parcours und Boccia (wer kommt dem Ziel am Nächsten). Als Kreativaufgabe war ein T-Shirt oder ein Käppi zum Thema Olympia zu gestalten. Der Wettkampf musste wetterbedingt auf Sonntag verschoben werden; hier war Seilziehen angesagt. Am Spätnachmittag waren die Eltern zu einem Elternabend eingeladen, zu dem sich eine Vielzahl eingefunden hatte. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den „Grillmeister“ Heiko Heidenreich, der trotz der hohen Temperatur auch noch die Hitze des Grills meisterte und dann auch im strömenden Regen, geschützt durch zwei Schirmherren für die Verpflegung sorgte.

Pünktlich zum Essen zog um ca. 18.30 Uhr ein Gewitter mit starkem Regen auf. Der Regen brachte mit einem Temperaturrückgang zwar eine gewisse Erleichterung; gegessen wurde dann im Unterstand des Vereinsheims. Gott sei Dank ließ der Regen dann nach und hörte ge-

gen 21:00 Uhr schließlich ganz auf, so dass man sich am Lagerfeuer zusammensetzen konnte.

Eigentlich wollte Franz Thalmeier nach Eintreten der Dämmerung mit den Kindern eine Nachtwanderung mit einem kleinen Orientierungsmarsch durch das umliegende Waldgebiet machen. Leider musste das Ganze wetterbedingt ausfallen. Als Ersatz gab es dafür Heimatkunde. Franz Thalmeier und ein Jäger zeigten etliche einheimische ausgestopfte Tiere und erläuterten dazu viel Wissenswertes. Die Betruhe ließ dann auch nicht lange auf sich warten.

Pünktlich früh um 8.00 Uhr wurden die letzten Langschläfer geweckt. Frühsport war angesagt. Nicht jeder mochte sich für diese morgendliche Aktivität begeistern. Schließlich konnten aber auch die letzten Morgenmuffel überzeugt werden. In der Zwischenzeit bereiteten viele fleißige Hände das Frühstück vor. Gestärkt und hoch motiviert rüstete man sich für den Wettkampf im Seilziehen. Die gestalteten T-Shirts und Käppis wurden fotografiert, die Bewertung erfolgt anhand der Fotos. Gegen Mittag wurden noch schnell die Zelte abgebaut. Auch hier halfen wieder alle im Sinne des Gemeinschaftsgefühls zusammen.

Vielen herzlichen Dank nochmals an den SV Puttenhausen für die tolle Unterstützung, an Franz Thalmeier und Tom Glaß für die Organisation und Vorbereitung und an alle Mithelfenden. So konnte ein durchwegs positives Resümee des Abteilungs-Highlights gezogen werden. Alle Teilnehmer, die Betreuer und Eltern freuen sich auf das Zeltlager im nächsten Jahr.

Sommerfest mit Beachvolleyball-Turnier

Am Samstag, den 6. August 2016 fand zum Saisonabschluss das alljährliche Sommerfest mit Beachvolleyball-Turnier statt. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde das traditionelle Turnier im Stadion am Freibad ausgetragen. Vier Mannschaften, mit einem bunten Teilnehmerfeld, die vorher zusammen gelost wurden, forderten sich gegenseitig zu Höchstleistungen heraus. Nachdem die Begegnungen jeder gegen jeden ausgetragen waren, stand die Mannschaft von Michael Graßl mit seinen Mitspielern Heike, Martin und Andi als Sieger fest. Unter aufgestellten Pavillons konnten die Spieler die Pausen im Schatten verbringen.





Internationales Judo-Sommercamp in Italien

Am Sonntag, den 28. September 2016 machten sich Fritz und Marie Föhlich, Bastian Gabelberger und Janick Jäckel mit ihrem Betreuer Simon Glockner auf den Weg nach Lignano-Sabbiadoro in Italien. Lignano liegt unweit des bekannten Urlaubsortes Bibione an der Adria. Hochsommerliche Temperaturen, ein wunderschöner Sandstrand und das Judo-Camp erwarteten die Fünf. Zu diesem Sommercamp waren circa 500 Judoka – Jugendliche und Erwachsene – aus sieben Nationen gekommen. Die Woche und die Übungseinheiten im Trainingscamp wurden von italienischen Judotrainern gestaltet. Auch Simon Glockner hatte die Möglichkeit eine Technik-Trainingseinheit zu leiten. An den Trainingstagen war von 7.00 Uhr an eine $\frac{3}{4}$ Stunde Morgensport angesagt. Dann ging es auf die Matte, wo von 10.30 Uhr bis 12:30 Uhr ein Techniktraining stattfand. Von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr war Randori angesagt. Danach standen noch Team-Wettbewerbe wie Rugby, Beachvolleyball, Staffelspiele etc. mit den Österreichern auf dem Programm. Beim Konditions- und Techniktraining floss viel Schweiß, hatte man doch jeden Tag etwa fünf Stunden damit verbracht. Umso schöner war es, in der Freizeit den Strand und das italienische Flair zu genießen.

Die Woche im Trainingscamp verging viel zu schnell, als man sich am Freitag, den 2. September 2016 auf den Rückweg in die Hallertau machte. Das Resümee: viel gelernt – trotz aller Anstrengungen – schön war es doch.



Beim anschließenden Grillabend in gemütlicher Runde, zu dem sich eine stattliche Anzahl eingefunden hatte, bedankte sich Abteilungsleiter Michael Graßl bei allen Kämpfern, die in der Bayernliga auf der Matte standen, für ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit. Die Bayernligasaison 2016 konnte mit der Vizemeisterschaft abgeschlossen werden. Ferner galt sein Dank den beiden „Grillmeistern“ Heiko und Martin für die kulinarische Versorgung aller Anwesenden und deren Familien und wünschte schöne Ferien zum Saisonabschluss.

Spende für Judomannschaften

Zum Saisonabschluss der Judo-Bayernliga, den die Judomannschaft des TSV Mainburg als Vizemeister abschloss, konnte sie vom Prokuristen der Raiffeisenbank Hallertau, Herrn Manfred Brunner eine zweckgebundene Spende für die Anschaffung einer digitalen Personenwaage für die Liga- und Jugendwettkämpfe im Judo entgegennehmen. Die Bayernliga-Mannschaft bedankte sich herzlich bei Herrn Brunner für die Spende. Unser Bild zeigt den Vizemeister der Judo-Bayernliga mit Herrn Brunner in ihrer Mitte.



Trainingszeiten

Montag

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr
Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Prüfungsvorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



Schwimmkurs wieder gut besucht – BLSV-Sport-Camp in Regen-Raithmühle

KiSS-Leitung und
Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter
Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (087 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit
nach Voranmeldung beim
KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-
Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
20 Euro

(Voraussetzung für alle Stufen:
Mitgliedschaft im TSV Mainburg.)



Schwimmferienwochen

Auch dieses Jahr fand zum vierten Mal unser Schwimmferienkurs statt, bei dem sich dieses Jahr ca. 50 Kinder angemeldet hatten.

Vom Anfänger bis zum ambitionierten Schwimmer wurden die Kinder zum Schwimmen herangeführt bzw. trainiert. Das Wetter spielte zwar in der zweiten Woche nicht mit, aber die Kinder blieben eisern und hielten durch. Am Ende einer Kurswoche wurden auch noch Schwimmabzeichen abgenommen. Insgesamt acht Mal Seepferdchen, ein Mal Bronze, drei Mal Silber und zwei Mal Gold. Vielen Dank noch an meine tatkräftigen Helfer, ohne die der Schwimmkurs nicht stattfinden könnte.

BLSV-Sport-Camp Regen-Raithmühle

Von 15. bis 19. August 2016 bot sich für die Kinder des TSV Mainburg die Möglichkeit, eine Woche im Sport-Camp des BLSV in Regen zu verbringen.

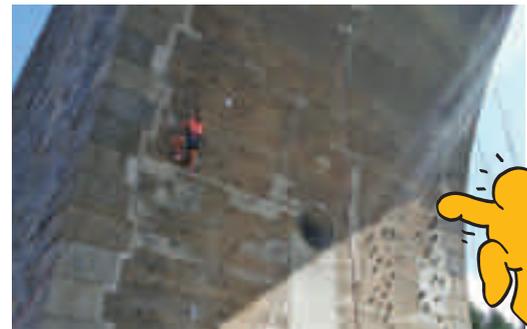
Insgesamt nahmen elf Kinder aus verschiedenen Abteilungen des TSV Mainburg im Alter zwischen sechs und neun Jahren teil.

Am Anreisetag wurde von den Kindern zunächst eine Blockhütte bezogen. Gleich darauf konnten sie sich am neben dem Camp gelegenen schwarzen Regen mittels einiger zur Verfügung gestellten Paletten, Fässern und Spanngurten in kleinen Gruppen am Floßbau üben. Sobald die unterschiedlichen Modelle fertig gestellt waren, wurden sie auf ihre Schwimm-tauglichkeit überprüft.

Abgerundet wurde der Tag mit einer Fackelwanderung, die mit einem gemeinsamen Beisammensein am Lagerfeuer endete.

Der Dienstag startete mit einer Einladung zum Bogenschießen. Nach einer kurzen Einweisung und der anschließenden Übungsphase traten die Kinder gegeneinander an. Die Geübten konnten sich schließlich sogar an ein bewegliches Ziel heranwagen.

Am Nachmittag lag die Herausforderung in der Höhe. Das Sport-Camp wird von einer Gewölbebrücke durchzogen, an welcher man den halbkreisförmigen Brückenbogen, der an einigen Stellen mit Griffen präpariert ist, empor klettern kann. Nachdem Begriffe wie Bouldern und Achterknoten geklärt waren, ging es, natürlich gesichert, hoch hinaus.



Am nächsten Tag hieß die Destination Bootshaus. Davor angekommen wurden einige Kanus ins Wasser gelassen und Zweiergruppen

Schuljahr 2016/2017

Jetzt noch anmelden!

Weitere Informationen unter
www.kiss-mainburg.de






gebildet. Sobald die Besetzung aufeinander abgestimmt war, wurde eine Rennstrecke beschlossen. Die erfolgreichen Gewinner der Rennfahrt erwartete eine Belohnung.

Auch der Nachmittag war von Wasser umgeben, auf dem Rückweg wurde im Schwimmbad Halt gemacht, um gemeinsam den Tag ausklingen zu lassen.

Der Donnerstag begann mit einer Zugfahrt zum Wildpark Falkenstein. Mit einem Fragebogen ausgestattet startete die Gruppe ihren Wanderweg, immer auf der Suche nach Wildpferden, Wölfen und Luchsen. Jedoch ließen sich einzig die Wildpferde blicken.

Kurz vor der endgültigen Abreise Richtung Mainburg wurde noch eine Station an der Burg ruine Weißenstein eingelegt, um einen letzten Blick über den bayerischen Wald zu erlangen – ein gelungener Abschluss für die gemeinsame Woche im Sport-Camp Regen.

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)

KiSS ist eine offizielle
Abteilung des
TSV 1861 Mainburg e.V.

www.kiss-mainburg.de



Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

-  Heizung
-  Sanitär
-  Bäder
-  Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Leichtathletik

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiter
Hans-Jürgen Hintermeier

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Veronika Priller

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Bernhard Floder

Trainerassistenten
Rebekka Hagl
Selina Schranner
Michelle Hüttner
Nicole Kirner
Tina Scherbaum
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Bernd Meister

Kassierin
Petra Pitzl



Dank an Ulrike Wünnenberg-Rummel für die Jahre als stellvertretende Abteilungsleiterin.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 9. Juni trafen sich die Mitglieder der Leichtathletikabteilung zur Jahreshauptversammlung. Im zweijährigen Turnus finden auch gleichzeitig Neuwahlen statt. Abteilungsleiterin Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle freute sich, auch den ersten Vorsitzenden des TSV Mainburg, Alexander Hauf begrüßen zu können. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr folgte die Wahl.

Als Abteilungsleiterin wurde Ruth Kittsteiner-Eberle bestätigt. Die bisherige Stellvertreterin Ulrike Wünnenberg-Rummel stellte sich nicht mehr zur Wahl. Neuer Stellvertreter wurde einstimmig Hans-Jürgen Hintermeier. Schriftführer bleibt weiterhin Andreas Koller. Als Webmaster fungiert ab sofort Bernd Meister. Die Posten der Jugendsprecher übernehmen Philipp Artinger und Veronika Priller. Für den Posten des Kassiers konnte aus den Reihen der Sportler-Eltern Petra Pitzl gewonnen werden. Darüber waren alle Mitglieder erfreut – ist es doch schwierig, jemanden zu finden, der sich ehrenamtlich engagiert. Außerdem ist es das Ziel der Abteilungsleitung, Eltern mehr in die Abteilungsorganisation und ins Training einzubinden. Geglückt ist es schon mit der Familie Scherbaum, bei denen Mama Tina und Tochter Lydia beim Training der Kindergartenkinder und der U8 unterstützen und Papa Dirk Scherbaum, der heuer nach Einarbeitung in die Wettkampfsoftware Cosawin bei den im Stadion ausgerichteten Wettkämpfen das Wettkampfbüro besetzte.

Die Abteilungsleiterin bedankte sich bei der ausgeschiedenen Stellvertreterin Ulrike Wünnenberg und wünschte allen eine gute Zusammenarbeit.

Rekordergebnis auf Niederbayerischer Meisterschaft

Silber und Bronze sowie viele Teilnahmen auf Bayerischen Meisterschaften

Die Höhepunkte der Freiluftsaison folgten im Juni und Juli dicht aufeinander, fast an jedem Wochenende gab es eine Meisterschaft. Die

Mainburger bestätigten dabei ihre guten Ergebnisse aus dem Frühjahr und holten auf der Niederbayerischen Meisterschaft in den Einzeldisziplinen erheblich mehr Medaillen als in den Vorjahren. Für verschiedene Bayerische Meisterschaften hatten sich acht Athleten qualifiziert, die zwei Medaillen und fünf Finalplatzierungen holten. Auch Ausflüge auf Süddeutsche und Deutsche Meisterschaften standen auf dem Programm, gerieten jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht ganz so erfolgreich wie erhofft.

9 Niederbayerische Titel

Vincent Limpens für Bayerische und Tobias Petz für Süddeutsche qualifiziert

Eggenfelden, 11. Juni 2016: Mit der stattlichen Zahl von neun Titeln und dreizehn weiteren Medaillen kehrten die Mainburger Leichtathleten von der Niederbayerischen Meisterschaft in den Einzeldisziplinen aus Eggenfelden zurück. Zu diesem schönen Ergebnis trugen alle drei Altersklassen unserer Wettkampfgruppen bei. Es ist das Kennzeichen dieser Meisterschaft, dass von U14 bis zum Erwachsenenbereich alle Altersklassen innerhalb von zwei Tagen ihre Meister ermitteln, wobei die jüngeren am Samstag antreten und U18 aufwärts am Sonntag dran ist.

Den ersten Sieg landete einer der jüngsten und dies gleich im allerersten Wettkampf überhaupt: Jakob Stuber gewann den 60-Meter-Hürdensprint der M12, Lukas Pöthig holte den dritten Platz. Das gelang in der M13 auch Julian Minz, wie die anderen beiden lief er ebenso eine neue Bestzeit wie Sebastian Müller, der über 80-Meter-Hürden den Titel in der M14 holte. Zusammen mit der Silbermedaille von Veronika Priller in der W15 war der Hürdensprint damit recht erfolgreich, zumal es für Alina Schäffler mit 11,95 Sekunden einen recht guten Einstieg in diese Disziplin gab, die sie bisher stets gemieden hatte. Auch Katharina Krach (W12) konnte mit ihrer Hürdenpremiere zufrieden sein.



Jakob Stuber (linkes Bild vorne) holte den ersten Titel in Eggenfelden, Sebastian Müller tat es ihm später nach. Silber gab es für Veronika Priller, Bronze für Lukas Pöthig (hinter Jakob) und Julian Minz (zweites Bild). Ihre ersten Hürdenrennen liefen Katharina Krach (drittes Bild) und Alina Schäffler (letztes Bild rechts).

Im Flachsprint der U18 hatte Vincent Limpens einen glänzenden Einstand. Nach einigen Jahren Abwesenheit, in denen der freundschaftliche Kontakt nie abbrach, hatte er seit April wieder mittrainiert und trat in Eggenfelden erstmals an. Nachdem die 100 Meter trotz Sieg in seinem Zeitlauf noch nicht optimal verliefen (12,17 Sekunden / Platz 6) drehte er über 200 Meter voll auf und schaffte in 23,88 Sekunden die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft, bei der er dann auch die 100 Meter zusätzlich laufen kann. Herzlichen Glückwunsch! Dass dies nur für Platz 4 reichte, liegt am sehr starken Teilnehmerfeld, Niederbayern ist im Sprint der U18 sehr gut aufgestellt.



Starke Premiere für Vincent Limpens (links), dem nach vier Jahren Pause auf Anhieb die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft für 100 und 200 Meter gelang.

Für U14 und U16 lief es im Flachsprint nicht so gut wie über die Hürden, zweite Plätze von Sebastian Müller über 100 Meter (13,10 Sekunden) und Jakob Stuber (75 Meter / 12,02 Sekunden) sowie dritte Plätze für Veronika Priller (13,88 Sekunden) und Lukas Pöthig (75 Meter / 12,14 Sekunden) waren die einzigen Medaillen und selbst hierbei blieben die Zeiten etwas unter den Erwartungen. Leichte Verbesserungen gab es für Safiya Frass (11,31 Sekunden) und David Summerer (13,68 Sekunden / Platz 6 M14), Zeiten im Normalbereich aber ohne Ausreißer nach oben für alle anderen, die über 75 bzw. 100 Meter angetreten waren, nämlich Tobias Petz, Julian Minz, Ramona Gerl und Katharina Krach.

Die meisten Titel gab es in den Wüfeln, bei denen Manuel Filary im Kugelstoßen eine faustdicke Überraschung gelang, als ihm mit 8,77 Meter ein echter Hammer raus rutschte, während die restlichen Versuche deutlich darunter blieben, allerdings auch auf gutem Niveau. Alina Schäßfler, Safiya Frass und Ramona Gerl blieben hier im Normalbereich knapp über oder unter 6 Meter, der vierte Platz von Ramona war dabei die beste Platzierung. Zwei weitere Titel gingen an Hannes Gerl (M14 / 10,00 Meter) und Veronika Priller, die in der U18 antrat und dort mit 11,72 Meter gewann. Der Start in der nächst-



Manuel Filary (hier beim Sprint mit Lukas und Jakob, linkes Bild zweiter von rechts) sorgte für eine faustdicke Überraschung im Kugelstoßen, Ramona Gerl (rechtes Bild beim Speerwerfen) schrammte zweimal knapp an einer Medaille vorbei.

höheren Altersklasse war für Kugel und Diskus gewählt worden, um einen Wettkampf mit mehr Konkurrenzdruck zu haben und außerdem mehr Ruhe für die Sprints in der U16. Am Ende war Veronika mit zweimal Gold und je einmal Silber und Bronze die erfolgreichste Medaillensammlerin der Mainburger.



Das Diskuswerfen litt unter heftigem Dauerregen, mit dem Veronika gut klar kam. Neben der unter diesen Bedingungen sehr ansprechenden Siegesweite von 27,66 Meter freute sie sich über eine stabile Serie, denn vier ihrer sechs Würfe hätten zum Sieg gereicht. Auch Hannes Gerl gewann im Diskuswerfen der U16, womit er zwei Titel holte. Er siegte vor David Summerer, bei dem es weitenmässig dieses Mal nicht so gut lief, allerdings stand er auch unter Zeitdruck, weil der Hochsprung fast zeitgleich lief. Für die U14 steht Diskuswerfen nicht auf dem Programm dieser Meisterschaft.

David Summerer hielt sich dann im Speerwerfen schadlos, das er mit 28,49 Meter gewann. Das war zwar Bestleistung, aber David hat noch viel Luft nach oben. Im Speerwerfen gewann Philipp Artinger in der U18 seinen ersten Niederbayerischen Titel und erzielte mit 45,98 Meter eine neue Bestleistung, obwohl auch sein Wettkampf durch Regen beeinträchtigt war. Speerwerfen brachte auch gute Ergebnisse für die jüngeren. Jakob Stuber – erstmals über 20 Meter – wurde Dritter, Alina Schäßfler mit 24,02 Meter in einem starken Feld Fünfte, sie steigerte sich um dreieinhalb Meter. Ramona Gerl holte einen weiteren vierten Platz in der W12 (15,94 Meter), Safiya Frass und Manuel Filary blieben etwas unter ihren Bestleistungen.



Gut lachen hatte Philipp Artinger, der mit neuer Bestleistung erstmals Niederbayerische Meister im Speerwurf wurde, ebenso wie David Summerer (hier beim 100-Meter-Lauf, ganz links). Veronika Priller absolvierte beide Sprintstrecken in der U16 und holte Silber über die Hürden und Bronze über 100 Meter, am zweiten Tag gewann sie Kugelstoßen und Diskuswerfen in der U18.

Nicht ganz zufriedenstellend verliefen die Sprünge, bei denen die aussichtsreichsten Kandidaten im Weitsprung schon vor dem Wettkampf aus Vorsichtsgründen verzichteten (Sebastian Müller, Veronika Priller). Manuel Filary holte hier die einzige Medaille (3. Platz / M12 / 3,87 Meter) vor Jakob Stuber (3,70 Meter), bei allen anderen lief es weniger gut, teils passten die Anläufe nicht, teils misslang der Absprung, die Liste der weniger gelungenen Sprünge ist lang, die muss man abhaken, denn bei einigen Athleten waren „eigentlich“ schon gute Entwicklungen im Training zu erkennen, die Bestätigung im Wettkampf steht nun leider noch aus.



Safiya Frass (Mitte) erreichte eine neue Bestleistung über 75 Meter.



Im Hochsprung der M14 gab es gleich zwei Silbermedaillen wegen absoluter Gleichheit in der Sprunghöhe und auch der Zahl der Versuche, nämlich für Sebastian Müller und David Summerer. Bei sehr rutschigem Boden trugen sie – etwas überraschend – ihr Privatduell nur um den zweiten Platz aus, in der Kurve des Anlaufs rutschten sie mehrfach weg und verpassten größere Höhen. Auch Julian Minz blieb unter den eigenen Erwartungen, die Sprünge waren an diesem Wochenende nicht sein Freund, obwohl er gute Ansätze zeigte.

Auf den Mittelstrecken waren die Mainburger über 800 Meter nur dreimal vertreten. Am zufriedensten war vermutlich Tobias Dumsky, der in der U18 in einem starken Feld Platz 4 belegte, nicht weit von den Medaillenträgen entfernt war und einen alten Dauergegner auf Distanz halten konnte. Die M14er Tobias Petz und Michael Hintermeier waren aus unterschiedlichen Gründen weniger begeistert. Bei Michi lief es nicht so gut wie zuletzt im Training und Tobi musste im Endspurt erkennen, dass ein intensives Tennis-Match am Vortag doch nicht die optimale Vorbereitung für einen 800er ist und verlor im Endspurt den als sicher angesehenen Sieg. Künstlerpech bzw. eine lehrreiche Erfahrung, ein paar Tage später lief's dann ganz anders.

Mainburger Teilnehmer vor und zwischen den Wettkämpfen.



In der U14 konnte bei den Mädchen eine 4x75-Meter-Staffel an den Start gehen. Die Zeit von Safiya Frass, Katharina Krach, Ramona Gerl und Alina Schäffler wurde dabei nicht dokumentiert, da die Zeitmessanlage ausgefallen war, die Staffel landete auf Platz 5.

Somit führen alle Gruppen zufrieden nach Hause. Am Ende hatten neun verschiedene Athleten zum Medaillensegen beigetragen und in jeder Disziplin wurde mindestens eine Medaille gewonnen.

Tobias Petz macht „Überstunden“ und qualifiziert sich für Süddeutsche Meisterschaft

Karlsfeld, 29. Juni 2016: Nach dem missglückten Rennen auf der Niederbayerischen machte Tobias Petz vier Tage später alles klar. In ausgeruhtem Zustand holte er die in Eggenfelden verpasste Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft beim Karlsfelder Läufercup nach und stieß mit 2:17,05 Minuten über 800 Meter in die Spitzengruppe der Bayerischen M14 vor. Tobi lief dabei hoch konzentriert und orientierte sich an den richtigen Läufern. Er ging hinten raus kein Risiko ein, sondern lief das Rennen kontrolliert nach Hause.

Tobias Petz Bayerischer Vizemeister im Block Lauf – Veronika Priller holt Bronze im Block Wurf

Aichach, 18./19. Juni 2016: Der erste überregionale Höhepunkt in der Freiluftsaison führte fünf Mainburger zur Bayerischen Blockmehrkampf-Meisterschaft nach Aichach. Blockwettkämpfe sind ein Schwerpunkt im Mainburger U16-Konzept. Die Vielfalt des Mehrkampfes wird mit den individuellen Vorlieben der Athleten kombiniert, ohne dass die Gefahr einer zu frühen Spezialisierung entsteht. Die Bayerische Meisterschaft in dieser Disziplin ist ein erster

+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



- Tinte - Toner - Papier
- Büromöbel & Stühle
- Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338



Gut lachen hatte Tobias Petz als Silbermedaillengewinner im Block Lauf der M14.

Höhepunkt vor allem für neue U16-Athleten, die dabei erstmals alle Topleute des Freistaats im Schülerbereich kennen lernen. Die TSV-Athleten kamen mit zwei Medaillen und durchweg neuen Bestleistungen heim und legten auch ganz generell einen tollen Wettkampf hin. Sebastian Müller, seit einem kleinen Sportunfall noch nicht ganz fit, musste dabei leider passen, fuhr aber zum Anfeuern und Helfen mit, obwohl er an diesem Tag Geburtstag hatte.

Den größten Erfolg feierte Tobias Petz, er wurde Vizemeister im Block Lauf der M14, das war ein doppeltes Happy-End: nach einem Muskelfaserriss konnte Tobi erst seit Mitte Mai wieder systematisches Lauftraining absolvieren und wurde gerade noch rechtzeitig fit. Gleichzeitig war er innerhalb des Wettkampfs zwischendurch in die Bredouille geraten, als er im Hürdenlauf patzte und auf Platz 9 zurückfiel. Mit Bestleistung im Ballwurf (40,00 Meter) und einem fulminanten 100-Meter-Lauf (12,94 Sekunden / zweitschnellste Zeit) kämpfte er sich wieder ran und erlebte die klassische Situation für ein Mehrkampf-Finale: vor ihm drei schwächere Läufer, die aber einen ziemlich großen Punktevorsprung hatten! Nun hieß es Gas geben vom ersten bis zum letzten Meter, ohne Rücksicht auf einen möglichen Einbruch und vorstoßen in bisher nicht gelaufene Tempobereiche. Das gelang, Tobi verbesserte sich um fast 20 Sekunden auf 6:54 Minuten und nur einer der bis dahin Führenden konnte den Rückstand auf Tobi so im Rahmen halten, dass es ihm noch reichte. Dieser wurde dann Meister, während Tobi mit dem Vizemeister-Titel sehr zufrieden war. Seine Punktzahl hätte zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft gereicht, nur hat für die zusätzliche Laufquali die Trainingszeit einfach nicht mehr gereicht.



Veronika Priller lieferte den stärksten Blockwettkampf ihrer Karriere ab und wurde Dritte mit einer Punktzahl, die in der Vergangenheit fast immer zum Sieg gereicht hätte.

Am Tag davor war Veronika Priller bereits der beste Blockwettkampf seit langem gelungen und eine Steigerung um über 80 Punkte. Dass es dennoch „nur“ zu Platz 3 in der W15 reichte, lag an der starken Konkurrenz und am fehlenden Quäntchen Glück, denn es hat nicht viel gefehlt und Veronika hätte den Titel erneut gewonnen. Bestleistung im Weitsprung (4,84 Meter) und Jahresbestleistung im Diskuswerfen (29,82 Meter) waren die Highlights in einem Wettkampf ohne jeden Einbruch, der vom ersten bis zum letzten Durchgang spannend war. Die beiden stärksten Konkurrentinnen hatten jeweils eine kritische Situation zu überstehen, konnten sich aber beide im dritten Versuch glänzend aus der Affäre ziehen, sodass Veronika neue Bestleistungen mit Kugel und Diskus benötigt hätte, um zu gewinnen. Die lagen in der Luft, kamen aber nicht, sodass Veronika vor der letzten Disziplin zwar erstmals führte, doch der Vorsprung betrug nur zwei winzige Pünktchen. Zu wenig gegen zwei Mädchen mit etwas besseren 100-Meter-Zeiten. Dennoch überwog die Freude über einen starken Wettkampf, die erzielten 2.580 Punkte hätten in den Vorjahren immer mindestens für Platz 2 gereicht.



David Summer (links) und Hannes Gerl (Mitte) hatten einen starken Wettkampf und landeten auf den Plätzen 10 und 6. Hier beim Diskuswerfen, das von starkem Regen geprägt war, mit Sebastian Müller, Tobi Petz und Ramona Gerl.

Ebenfalls im Block Wurf waren bei den Buben der M14 mit Hannes Gerl und David Summerer gleich zwei Mainburger am Start. Beide steigerten sich in mehreren Disziplinen, hatten keinen einzigen Einbruch und kamen daher auch im Blockwettkampf auf neue Bestmarken, obwohl die Diskus-Ergebnisse durch strömenden Regen etwas beeinträchtigt waren. Ein starker Auftritt, bei dem für Hannes Platz 6 heraus sprang und für David Platz 10, sie verbesserten sich um einen bzw. zwei Plätze gegenüber der Meldeliste. Erfreulich waren die neuen Bestleistungen



Starker Regen zwang die Siegerehrungen der Buben unter das Dach, ein stillvoller Einmarsch mit Musik wie am Vortag bei den Mädchen musste entfallen. Links die Siegerehrung von Hannes Gerl (dritter von rechts), rechts die von Veronika Priller.



im Hürdenlauf, denn beide hatten keine optimale Vorbereitung gehabt, der eine war krank gewesen und der andere hatte einen angeknacksten Zeh, man hatte dann am Ende nur noch die Würfe üben können. Doch das merkte man ihnen nicht an, für David kam sogar auch eine neue Bestleistung im 100-Meter-Lauf heraus (13,61 Sekunden), Hannes blieb knapp über der seinigen (13,90 Sekunden). David erreichte zudem auch in Weitsprung und Kugelstoßen neue Bestleistungen, dabei stieß er erstmals über 9 Meter (9,26 Meter). Schade dass das abschließende Diskuswerfen bei strömendem Regen stattfand, das drückte am Ende etwas auf die Stimmung. Ein kleiner Trost war, dass sowohl Hannes als auch David dabei nur unwesentlich unter ihren Bestleistungen blieben, was an diesem Tag nur wenigen gelang.



Der Teambiathlon stand am Ende des Wettbewerbes. Thomas Kolmeder und Laura Lewin in Aktion.



linen Wurf, Sprint, Sprung und Ausdauer zusammen. In die Auswertung geht immer die Leistung des gesamten Teams ein. Das beste Team in einer Disziplin bekommt dann einen Punkt, das Zweitplatzierte zwei und so weiter. Sieger des Wettkampfes ist das Team mit den wenigsten Punkten.

Auftakt der Veranstaltung war der Einmarsch mit Musikbegleitung und die Vorstellung der teilnehmenden Teams. Dann startete der eigentliche Wettkampf. Zum Team Mainburg U8 (sieben Jahre und jünger) gehörten Patricia Nagel, Thomas Kolmeder, Marie Winkelmaier, Paul und Nina Obermeier, Elias und Jonas Riedmüller und Daniel Pitzl. Man begann mit dem Zielweitsprung, bei dem in möglichst weit entfernte Zielbereiche gesprungen werden musste. Danach folgte die Slalom-Sprintstaffel, das beidarmige Stoßen mit dem 1-Kilogramm-Medizinball und zum Schluss die Team Biathlon-Staffel über 300 Meter. Im Endergebnis belegte das Team U8 mit 13 Punkten den vierten Rang.

Für Team U10 (die Acht- und Neunjährigen) starteten Sebastian Müller, Nila Scherbaum, Johannes Gaffal, Klara Nemetschka, Ivy Strachotta, Isabel Altwasser, Ismail Zengin und Hasan Yegen. Sie wetteiferten mit den Teams aus den anderen Vereinen in den Disziplinen Medizinball-Stoß, Weitsprungstaffel, 40-Meter-Slalom-Sprintstaffel und Team-Biathlonstaffel über 800 Meter. Leider schnitt das Team bei der Weitsprungstaffel nur als Sechstes ab, so dass es mit insgesamt 14 Punkten die Bronzemedaille knapp verpasste.

Kreisbestenkämpfe in neuer Kinderleichtathletik beim DJK SV Altdorf

Team U12 der Mainburger Leichtathleten gewinnt Bronzemedaille

Altdorf, 19. Juni 2016: Mit 26 Teilnehmern im Alter zwischen fünf und elf Jahren waren die Mainburger, begleitet von Trainern Hans-Jürgen Hintermeier, Ruth Kittsteiner-Eberle, Tina und Lydia Scherbaum und vielen Eltern, in Altdorf an den Start gegangen. Dort trafen sie auf Teams der Vereine aus Altdorf, Landshut, Malersdorf, Ergoldsbach, Essing und Vilsbiburg.

Als sich alle zur Abfahrt an der TSV-Turnhalle trafen, war das Wetter zwar nicht das Beste, aber immerhin trocken. Das änderte sich abrupt in Altdorf, wo es pünktlich zu Beginn des Wettkampfes zu regnen begann und bis auf ein paar Unterbrechungen nicht mehr aufgehört hat. Dank der mitgebrachten Pavillons und Regenschirme überstanden die jungen Leichtathleten, aber auch alle Begleiter, die widrigen Umstände relativ gut.

Die neue Kinderleichtathletik ist ein Teamwettbewerb, wobei ein Mixed Team sechs bis elf Athleten zählt. Der Wettkampf an sich setzt sich aus vier Einzelwettbewerben in den Diszipli-



Die Sportler der U10 bei der Siegerehrung.



Die U12 zeigten stolz ihre Urkunden und ihre Bronzemedailles.

Johannes Hintermeier, Ole Donnermeyer, Annkristin Altwasser, Sarah Laible, Sophia Zellmeier, Isabella Wittmann, Nisa Yegen und Sandra Kobubek starteten im Team Mainburg U12. Für diese Altersklasse ist die neue Kinderleichtathletik schon sehr nahe an den konventionellen Disziplinen. Auftakt der U12er war der 50-Meter-Sprint, wobei sie in dieser Disziplin Platz drei unter den acht teilnehmenden Teams erreichten. Im 2-Kilogramm-Medizinballstoß platzierten sie sich ebenfalls auf Rang drei. Als nächste Disziplin stand der Scherhochsprung auf dem Programm. Nach Absprache unter den teilnehmenden Vereinen und mit der Wettkampfleitung wurde dieser wegen des Regens ersatzlos gestrichen, so dass nur noch der Stadioncross mit etwa 1200 Metern Länge anstand, bei dem sie Rang sechs belegten. In der Gesamtwertung erkämpften sich die U12er die Bronzemedaille, punktgleich mit dem DJK SV Altdorf.

Der Stadioncross und die Biathlonstaffeln standen übrigens am Ende der Veranstaltung, so dass auch die Zuschauer alle Starter, die enorm mit den Wetter- und Bodenbedingungen zu kämpfen hatten, anfeuern konnten. Starten mussten bei dieser Disziplin auch nur sechs Teilnehmer aus dem Team. Allerdings war der Rasen im Stadion wegen des dauernden Regens so nass und rutschig, dass es zu etlichen kleineren Ausrutschern gekommen ist. Entsprechend nass und schmutzig kamen auch die einzelnen Starter ins Ziel, aber Gott sei Dank verletzungsfrei. Bei der Siegerehrung war dann alles wieder vergessen.



Die jungen Mainburger TSV-Leichtathleten in Altdorf mit ihren Trainern vor Wettkampfbeginn – noch ohne Regen.

Trotz des schlechten Wetters war es für die Mainburger doch recht erfolgreich – auch wenn der ein oder andere enttäuscht war, dass er keine Medaille bekommen hat. Vielleicht lag es einfach daran, dass das „Leichtathletik-Maskottchen“ nicht dabei war. Trotzdem können alle auf ihre Leistungen und ihr Durchhaltevermögen bei solch schlechten Wettkampfbedingungen stolz sein.

Kreismeisterschaften Vierkampf U16, Kreisbestenkämpfe Vier- und Dreikampf U14/U12

Landshut, 2. Juli 2016: Für die Altersklasse U12 traten Johannes Hintermeier (M11) und Sarah Laible (W11) im Dreikampf an. Johannes erreichte mit 936 Punkten einen sehr guten Vizekreismeister und blieb mit dieser Punktzahl leicht unter seiner Bestmarke; auch Sarah blieb mit 846 Punkten leicht unter ihrer Bestleistung, verbesserte sich allerdings im 50-Meter-Sprint um ca. 0,1 auf 8,66 Sekunden.



U12 Siegerehrung: Sarah Laible (W11, 2. von rechts) und Johannes Hintermeier (M11).

Die Sportler der Altersklasse U14 waren mit Jakob Stuber, Julian Dumsky, Lukas Pöthig und Manuel Filary bei den M12 und Maxi Artinger und Julian Minz bei den M13 zu den Kreismeisterschaften im Vierkampf angetreten. Im Vierkampf bei den M12 belegte Manuel Filary Platz 2 und blieb lediglich drei Punkte (1302 <=> 1299) unter seiner Bestleistung. Jakob Stuber, Platz 3 mit 1.210 Punkten, Lukas Pöthig, Platz 4 mit 1.205 Punkten und Julian Dumsky, Platz 7 mit 1.033 Punkten konnten jeweils eine neue





Bestleistung verbuchen. Bei den M13 belegte Julian Minz mit 1.465 Punkten Platz 3 und Maxi Artinger belegte mit 966 Punkten Platz 5; jeweils in neuer Bestleistung. In den einzelnen Disziplinen bewegten sich alle Sportler knapp unter bzw. über den Bestleistungen; nur im Hochsprung konnten alle deutlich neue Bestleistungen verzeichnen, was insgesamt zu sehr guten Ergebnissen im Vierkampf führte.

Die zu den 3x1.000 Meter gemeldete Staffel mit Jakob Stuber, Julian Dumsky und Maunel Filary konnte leider nicht starten, da es diese Ausschreibung gar nicht hätte geben dürfen. Dies fiel erst auf, als die Staffeln gelaufen waren und die Mainburger noch immer am Start warteten. Bis Wettkampfungabe konnte leider nicht geklärt werden, warum es eine Ausschreibung für U14 3x1000 Meter gab, obwohl die laut Wettkampfordnung nicht vorgesehen ist.



*U14-Siegerehrung: M12-Mannschaft;
U16-Siegerehrung: Vierkampf M14.*

Die U16 trug mit einer Silber- und einer Bronzemedaille für David Summerer und Michael Hintermeier zum Mainburger Ergebnis bei. Sie wurden von U18-Athlet Tobias Dumsky gut betreut und hatten beide in drei Disziplinen Ergebnisse nahe ihrer Vorleistungen und eine neue Bestleistung. David verbesserte sich im Weitsprung auf 4,07 Meter, Michael im Hochsprung auf 1,20 Meter.



Gruppenbild aller Sportler bei den Kreismeisterschaften.

50,67 Meter – Philipp Artinger knackt die nächste Schallmauer

Hannes Gerl und David Summerer weiter verbessert – Veronika Priller auf Deutscher Meisterschaft im Pech

München/Aachen, 29. Juni/2. Juli 2016: Die 50-Meter-Marke im Speerwerfen ist das erste hohe Ziel aller jugendlichen Speerwerfer und Philipp Artinger hingegen gehört nun zum kleinen Kreis derjenigen, die dies erreicht haben. Er steigerte beim Abendsportfest im Münchner Dantestadion seine Bestleistung um mehr als vier Meter auf 50,67 Meter und belohnte sich damit für jahrelanges gutes Training mit beständigen Steigerungen von Jahr zu Jahr. Aber auch für seine Bereitschaft, zusätzliche Wege zu gehen, denn seit zwei Monaten fährt er einmal pro Woche nach München und trainiert bei Landestrainer Stephan Seeck gemeinsam mit Spitzenathleten aus dem Jugendbereich, ein Impuls, der einiges zu dieser Leistungssteigerung beigetragen hat.



Ziel erreicht: Philipp Artinger nach dem erfolgreichen Wettkampf in München mit BLV-Trainer Stephan Seeck.

Das Dantestadion brachte weitere gute Wurfresultate für die Mainburger. Hannes Gerl verbesserte sich mit dem Diskus auf 34,39 Meter und besiegte die aktuelle Nummer 2 in Bayern. David Summerer warf mit dem Speer erstmals über 30 Meter und war auch über 100 Meter am Start, wo er knapp an der Bestleistung vorbei schrammte. Auch Sebastian Müller lief die 100 Meter, er hatte immer noch mit den Rückenproblemen zu kämpfen, die von einem Freizeitunfall Anfang Mai her stammen. Eine Premiere bestritt Tobias Dumsky mit seinem ersten 1.500-Meter-Lauf. Er landete im Rahmen dessen, was man erwarten konnte, obwohl er die meiste Zeit des Rennens alleine lief, also ohne unmittelbaren Gegner, an den er sich dranhängen konnte. Veronika Priller gewann das Diskuswerfen ihrer Altersklasse mit 29,52 Meter, einem Standwurf, nachdem die ersten Würfe nicht recht geklappt hatten. Damit schöpfte sie – gerade erst von einer hartnäckigen Erkältung genesen – Selbstvertrauen für die Deutsche Meisterschaft im Blockwettkampf in Aachen drei Tage später.

Der Wettkampf in Aachen hätte die Krönung ihrer bisherigen Karriere werden können, denn Veronika zeigte sich dort beim Aufwärmen in

sehr guter Verfassung. Das merkte man auch im Hürdenlauf, als sie nach mittelgutem Start mächtig aufkam und nach sechs Hürden in Führung lag. Doch dann stürzte sie aus heiterem Himmel, nichts hatte auf Probleme hingedeutet und nie zuvor war sie im Hürdenlauf gestürzt. Aus der Traum von einer Platzierung unter den besten acht, schon nach der ersten Disziplin.

Veronika legte noch einen guten Weitsprung haarscharf unter ihrer Bestleistung hin plus einem sehr guten, der knapp ungültig war. Dann machte sich im Diskuswerfen das beim Abfangen des Hürdensturzes lädierte Knie stärker bemerkbar. Veronika punktete noch gut mit einem Standwurf von 28,50 Meter, dann musste sie den Wettkampf beenden.



Nach sechs von acht Hürden war die Welt für Veronika Priller auf der Deutschen Meisterschaft noch in Ordnung – zwei Schritte später folgte das Aus.

U12 und U14 auf 3. Langquaider Abendsportfest

Langquaid, 8. Juli 2016: Die Mainburger Leichtathleten traten mit Annkristin Altwasser bei den U12 und Safiya Frass, Alina Schäffler und Lukas Pöthig bei den U14 beim 3. Abendsportfest in Langquaid zum Dreikampf an.



Lukas Pöthig (M12), Annkristin Altwasser (W11), Safiya Frass (W13) und Alina Schäffler (W13).

Annkristin belegte mit neuer Bestleistung mit 1.117 Punkten bei den W11 Platz 2; sie erreichte auch in den jeweiligen Disziplinen neue Bestleistungen: 50 Meter: 8,26 Sekunden; Weitsprung: 3,77 Meter; Schlagball (80 Gramm): 25,50 Meter.



Annkristin, Lukas, Alina und Safiya beim Kurzprint.

Bei den W13 siegte Alina mit 1.234 Punkten, Safiya belegte Platz 2 mit 1.156 Punkten; beide jeweils mit neuer Bestleistung. Auch in den Einzeldisziplinen wurden neue Bestleistungen aufgestellt. Im 50-Meter-Sprint Alina mit 11,66 und Safiya mit 11,15 Sekunden, im Ballwurf (200 Gramm) Alina mit 36,50 und Safiya mit 21 Meter und schließlich Alina mit 3,88 Meter im Weitsprung (Safiya erwischte es im Weitsprung im wahrsten Sinne des Wortes auf dem falschen Fuß und sie sprang 4,03 Meter). Lukas erreichte Platz 2 bei den M12 mit 910 Punkten. Auch Lukas erreichte neue Bestleistungen, sowohl im Dreikampf als auch im Ballwurf (200 Gramm) mit 24 Meter.

Trotz der guten Leistungen verließen die Mainburger Sportler den Ort des Geschehens mit gemischten Gefühlen ob der Organisation des Wettkampfes.

U16 und U18 auf Bayerischen Meisterschaften stark vertreten aber von Missgeschicken geplagt

Hösbach/Erding/St.Wedel, 9./10. Juli, 16./17. Juli 2016: Die Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften in den Einzeldisziplinen verliefen heuer für die Mainburger unter anderen Vorzeichen als in den Vorjahren, in denen sie die Highlights der Saison lieferten. Zwar gingen die Athleten erneut gut vorbereitet und optimistisch in die letzten großen Wettkämpfe und das in nie gesehener Zahl, doch die Ernte auf den „großen“ Meisterschaften fiel bescheidener aus als gedacht. Die Mainburger hatten mit ungeahnten Widrigkeiten zu kämpfen, die ihnen in den Vorjahren erspart geblieben waren. So musste man sich mit vier Finalplatzierungen begnügen und sich darüber freuen, dass das Niveau allgemein stark gestiegen ist, was sich vor allem an der hohen Zahl von acht qualifizierten Athleten ablesen lässt.

Bayerische U16-Meisterschaft in Hösbach

Im äußersten Winkel Bayerns, direkt an der Hessischen Grenze, hätte die U16 gerne die Saison mit einer bis drei Medaillen gekrönt, doch es kam anders. Veronika Priller, auf der Melde-liste die Nummer eins im Diskuswerfen und Nummer drei im Kugelstoßen, musste daheim bleiben, sie war nach dem Sturz in Aachen noch nicht einsatzfähig. Damit fuhren die vier qualifizierten Buben der M14 ohne sie los und zwei von ihnen hatten sich einiges vorgenommen. Doch Tobias Petz bekam über 800 Meter noch vor dem Rennen starke Magenprobleme, konn-





Die Mainburger Gruppe am ersten Tag nach dem Diskuswerfen.

te nur mit gebremster Kraft mitlaufen und am Ende einen fünften Platz abholen. Hier wäre erheblich mehr drin gewesen. Damit war die dritte gute Medaillenchanche der Mainburger zerronnen, ohne dass jemand eine schwache Leistung gezeigt hätte. Im stark besetzten Diskuswerfen bestätigte Hannes Gerl exakt seinen Platz in der Meldeliste und wurde Sechster, wobei er nur knapp unter der Bestleistung blieb (33,51 Meter). Für eine tolle Überraschung sorgte im selben Wettbewerb David Summerer, der sich um vier Plätze verbesserte und völlig unerwartet das Finale erreichte. Selbstredend mit neuer Bestleistung (29,69 Meter) und Platz 8, womit zwei Mainburger bei der Siegerehrung antreten durften.

Am zweiten Tag gab es für Tobi Petz eine kleine Entschädigung, als er über 100 Meter im B-Finale wieder zu alter Form auflief und die zweitbeste Zeit des Jahres lief (12,98 Sekunden / Platz

Die Siegerehrungen mit Mainburger Beteiligung:



Im Bild ganz rechts: Tobi Petz über 800 Meter...

...und Hannes Gerl (3. von rechts) und David Summerer (ganz rechts).



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen

11). Hier hätte auch Sebastian Müller antreten können, der aber nach dem Vorlauf wegen Rückenproblemen verzichtete. Er ist ein weiterer Pechvogel dieser Saison, denn nach gutem Einstieg im Mai schwebte er nach einem Freizeitunfall zwei Monate lang zwischen Hoffen und Bangen, mal ging es ihm besser, dann wieder schlechter, Anfang Juni dachte man schon, dass alles überstanden wäre. Es kam anders und es bleibt zu hoffen, dass er seine Beschwerden nun vollständig auskuriert bekommt.

Bayerische Meisterschaft der U18 in Erding

Vincent Limpens war mit dem Minimum von einem einzigen Rennen für die Bayerische qualifiziert und zeigte sich in seinem zweiten stark verbessert. Er konnte beim Start die gesamte Prominenz seines Vorlaufs abhängen, hintenraus jedoch erwartungsgemäß nicht ganz mithalten, am Ende verbesserte er sich mit 11,82 Sekunden um starke 25/100 Sekunden. Nun wäre es interessant gewesen, was er über 200 Meter – seiner stärkeren Strecke – hinbekommen hätte. Leider kam hier die Abfahrt dazwischen, die kurzfristig anberaumt worden war. Jedenfalls eine starke Premiere auf Landesebene für ihn und das macht Lust auf mehr.

Einen – vor allem im Jugendbereich – atypischen 1.500-Meter-Lauf erlebte Tobias Dumsky, als alle Teilnehmer extrem langsam angingen, sooo langsam hatte das niemand erwartet. Das Feld war dadurch dicht gedrängt, alle Läufer lagen einige Zeit eng beisammen. Als vorne die Post abging, war Tobi noch im dicht gedrängten Feld eingezwängt, sodass er sich mit einem soliden sechsten Platz begnügen musste, damit konnte Tobi gut leben.

Anders sah es für Philipp Artinger aus, der sich aufgrund seiner Vorleistungen und der aktuell hervorragenden Form einiges ausgerechnet hatte. Nach gutem Aufwärmen war im Wettkampf die Lockerheit komplett abhanden gekommen und Philipp schied als Neunter völlig überraschend aus. Sehr schade, denn Philipp war erstmals als einer der engeren Anwärter auf eine Medaille in einen Wettkampf gegangen. Nun wird er zusehen, im Herbst noch die Meter zu zu legen, welche er im Training schon geworfen hat.



Die U18 war mit drei Athleten in Erding vertreten, von denen Vincent Limpens am meisten Grund zur Freude hatte, während Tobias Dumsky die beste Platzierung holte (6. Platz). Am wenigsten begeistert war Philipp Artinger nach dem Verpassen des Finales.

Leichtathletik-Kreisbestenkämpfe im Mainburger Stadion

Zwei Silbermedaillen für Annkristin Altwasser und je einmal Silber für Constanze Raith und Johannes Hintermeier

Mainburg, 24. Juli 2016: Die Leichtathleten des TSV 1861 Mainburg richteten für die Altersklasse U12 die Bestenkämpfe des Leichtathletikkreises Landshut-Kelheim aus. Die Veranstaltung umfasste Wettkämpfe mit Einzelwertungen in den Disziplinen 50-Meter-Sprint, Weitsprung, Hochsprung, 80-Gramm-Ballwurf und die 4x50-Meter-Staffeln.



Riegenführerinnen mit ihren Riegen bei der Aufstellung.

Angetreten waren junge Leichtathleten im Alter von zehn und elf Jahren. An den Start waren neben den Gastgebern Teilnehmer aus Landshut, Vilsbiburg, Geisenhausen, Ergoldsbach und Altdorf gegangen.

Die Mainburger traten mit zwei Buben und acht Mädchen an: Johannes Hintermeier (M11), Ole Donnermeyer (M11), Isabel Altwasser (M9), Constanze Raith (W10), Sina Willnauer (W10) und Isabella Wittmann (W10). Die jüngste Mainburgerin war Isabel Altwasser (M9). Entsprechend der Wettkampfregeln war es für sie möglich, in der Altersklasse W10 zu starten und auch als Zehnjährige gewertet zu werden.

Während es bei den Buben maximal neun Teilnehmer in einer Disziplin waren, war die Konkurrenz bei den Mädchen größer – bis zu 19 Teilnehmer je Altersklasse und Disziplin. Die meisten Kreisbestentitel gingen an die Teilnehmer des DJK SV Altdorf, nämlich 13 von 16 Einzeltiteln.

In der Altersklasse M11 starteten Johannes Hintermeier und Ole Donnermeyer. Johannes holte im Weitsprung mit 4,00 Metern die Silbermedaille, im Hochsprung und Schlagballwurf verpasste er nur knapp die Medaillenränge. In der Gruppe W11 traten Annkristin Altwasser, Regina Hartmeier, Sandra Kozubek und Sarah Laible an. Am erfolgreichsten war an diesem Tag Annkristin Altwasser. Am Ende war sie

glücklich über zwei Silbermedaillen, eine im Weitsprung (3,98 Meter) und eine im Sprint (8,08 Sekunden). Sarah Laible verpasste mit 8,56 Sekunden um 1/100 den vierten Platz im 50-Meter-Sprint. Regina und Sandra lagen etwas dahinter. Isabella Wittmann, Sina Willnauer und Constanze Raith hatten zahlenmäßig die größte Konkurrenz. Beispielsweise waren beim Weitsprung insgesamt 21 junge Athletinnen am Start. Constanze brachte ihre beste Leistung im Hochsprung (1,11 Meter) und erhielt dafür die Silbermedaille. Recht gut schnitt die neunjährige Isabel Altwasser in der Altersklasse W10 ab, wobei sie nur im Weitsprung an den Start gegangen war. Sina belegte mit einem Wurf den vierten Platz, obwohl sie wie ihre Konkurrentin Luisa Englisch vom DJK SV Altdorf den Ball 26 Meter weit geworfen hatte. Allerdings hatte Luisa insgesamt in den sechs Würfen die besseren Weiten.

Nicht so gut lief es bei den 4x50-Meter-Staffeln der WK U12. Die Staffel Mainburg I mit Annkristin Altwasser, Regina Hartmeier, Sandra Kozubek und Sarah Laible belegte Platz sechs (35,18 Sekunden) und die Staffel Mainburg II mit Constanze Raith, Sina Willnauer, Isabel Altwasser und Isabella Wittmann rangierte auf dem siebten Rang (36,05 Sekunden).

Besuch bekamen die Leichtathleten von Vertretern der Stadt wie Stadtrat Helmut Fichtner, der TSV-Vorstandschaft (Alexander Hauf, Christian Winkelmaier) und des Fördervereins für Leichtathletik (Karsten Wettberg, Thomas Laible), die dankenswerterweise die Siegerehrungen übernommen haben.



Die „Zwei“ vom Wettkampfbüro bei einer Pause.



Links: Siegerehrung Sprint W11. Mitte: Ein Teil der Mainburger U12-Mädchen. Rechts: 50-Meter-Sprint W11.



Es war ein erfolgreicher Wettkampf. Dazu haben auch die vielen Kampfrichter und Helfer beim Wettkampf selbst, bei der Verköstigung und im Wettkampfbüro beigetragen. Der Wettergott hat es auch gut gemeint. Nachdem es morgens noch eher nach Schauer ausgesehen hatte, kam die Sonne im Laufe des Tages immer mehr durch – ja, es wurde richtig heiß, was nicht nur die jungen Athleten sondern auch die Kampfrichter zum Schwitzen brachte.

Unser Dank gilt allen Kampfrichtern und Helfern beim Wettkampf, den Stadionsprechern, den Leuten im Wettkampfbüro, den Helferinnen bei der Verköstigung und der Sanitäterin. Ebenso bedanken wir uns beim LSK für die Musikanlage und SLS Event Technologie fürs portable Mikro.

Sportabzeichen-Aktion 2016

Mainburg, 28. Juli 2016: Seit Mai läuft wieder die Aktion unter Leitung der Leichtathletikabteilung. Als Betreuer, Trainer und Prüfer fungieren auch heuer wieder Jürgen Altwasser und Ruth Kittsteiner-Eberle.

Die meisten Teilnehmer haben bereits ihre Leistungen erbracht. Eine Gruppe von sechs Teilnehmern traf sich Ende Juli, um die Disziplin Radfahren abzulegen. Als Prüfungshelfer haben sich ganz spontan Evi Strachotta und Andrea Braun bereit erklärt. Bis auf Rosa Zehentmeier machten sich alle auf die 20-Kilometer-Strecke, die von Mainburg nach St. Johann und wieder zurück führte. Der 200-Meter-Radsprint mit fliegendem Start erfreut sich immer mehr Beliebtheit. Die Disziplin kann im Block Schnelligkeit alternativ zum Laufsprint bzw. 25 Meter Schwimmen gewählt werden. Alle Teilnehmer waren mit ihren Leistungen recht zufrieden – durchwegs wurden die Leistungen in Gold abgelegt.

Die Teilnehmer werden gebeten, die noch fehlenden Disziplinen abzulegen, damit die Aktion abgeschlossen werden kann.



Vor dem Start zum 20-Kilometer-Radfahren: Links die beiden Helferinnen Andrea Braun und Evi Strachotta.

Die erfolgreichen Radler: Daniela und Roland Hausler, Winfried Inderst, Ruth Kittsteiner-Eberle, Rosa Zehentmeier und Veronika Wimmer-Raith (von links).

U14 Saisonabschluss beim 32. Landshuter Abendsportfest

Weitsprung: Neue Bestleistung für Safiya Frass, Lukas unglücklich beim Absprung

Landshut, 29. Juli 2016: Am letzten Schultag findet traditionell das Landshuter Abendsportfest statt. Die Luft war wohl schon etwas raus, es fanden sich nur zwei Sportler der U14 beim



Safiya und Lukas beim Probestart in Landshut.

Landshuter Abendsportfest ein. Safiya Frass bei den W13 und Lukas Pöthig bei den M12. Beide traten zum Dreikampf an. Die erste Disziplin war der Weitsprung. Das Einspringen war bei beiden vielversprechend, es schien, das intensive Anlauf-Training der letzten Trainingseinheiten hatte sich gelohnt. Im Wettkampf selbst konnte Lukas aber leider nur einen gültigen Versuch verbuchen. Bei Safiya wurde der Absprungfuß nur eine Woche vor dem Wettkampf von rechts nach links verlegt, und sie erreichte sogleich eine neue Bestleistung: 4,17 Meter. Nächste Disziplin war der 75-Meter-Sprint. Die Läufe sahen sehr gut aus, die Sportler machten subjektiv dieselbe Erfahrung, die Stoppuhr widerlegte diese Eindrücke leider; beide blieben unter ihrer Bestleistung. In der letzten Disziplin, im Ballwurf, bestätigten beide ihre bisherige Leistung. Alles in allem war es ein schöner Saisonabschluss, wenn auch wohl bei der Leistungsfähigkeit die Luft schon etwas raus war.

Zwei Bestzeiten beim Läufermeeting in Neustadt

Das äußerst beliebte Läufermeeting in Neustadt/Waldnaab zog bei seiner 29. Auflage erneut viele Läufer aus ganz Deutschland und aus Tschechien an, darunter zahlreiche Medaillengewinner der heurigen Deutschen Meisterschaften samt Ex-Olympiateilnehmer Sören Ludolph. Tobias Dumsky und Tobias Petz traten hier erstmals an und konnten beide ihre Bestleistungen steigern. Der besondere Reiz der Veranstaltung ist neben der tollen Atmosphäre, dass die Laufeinteilung streng nach Bestleistungen erfolgt, unabhängig von Alter und Geschlecht, sodass gemischte Läufe mit sehr homogenen und daher leistungsfördernden Feldern zustandekommen. Die Mainburger schafften Verbesserungen auf 2:10,54 bzw. 2:16,58 Minuten und fuhren zufrieden nach Hause. Gleichzeitig nahmen sie den Eindruck mit, dass man die guten Bedingungen noch besser nutzen kann, wenn man das Ganze schon einmal erlebt hat und weiß, wie die Rennen laufen. Neustadt steht daher auch im kommenden Jahr auf der Liste der möglichen Wettkämpfe sehr weit oben.

Doppel-Garage für die Leichtathleten ist fertig Neue Lager- und Trainingsmöglichkeiten geschaffen

Ein lang gehegter Wunsch der TSV-Leichtathleten ging mit der Fertigstellung des Baus einer Doppelgarage im Stadion am Freibad in Erfül-

lung. Mehr Lagerraum für Gerätschaften und bessere Trainingsbedingungen vor allem im Herbst und Winter. So lautete die zu erfüllende Zielsetzung.

Die vorhandene Garage (der Bunker) platzt seit geraumer Zeit aus allen Nähten. Hürden, Speere, Hoch- und Weitsprung-Equipment, Kugeln, Disken, Bälle und weitere diverse Kleingeräte und Hilfsmittel stapeln sich auf engstem Raum. Nachdem sich dann noch die Gelegenheit ergab, günstig an eine Stabhochsprunganlage zu kommen, war es an der Zeit, die bestehenden Kapazitäten zu erweitern. Nach reiflicher Überlegung und unzähligen Gesprächen beschlossen dann Abteilungsführung und Trainerstab der Leichtathleten sowie die Vorstandschaft des TSV Mainburg, sich der Herausforderung zum Neubau einer Doppelgarage zu stellen. Planungen wurde in Angriff genommen, Genehmigungen eingeholt, die Finanzierung abgestimmt und letztendlich die Aufträge an die ausführenden Firmen vergeben.

Ende 2015 wurden dann – noch rechtzeitig vor Einbruch des Winters – die Garagenelemente von der Firma Zapf geliefert. Im Vorfeld wurde durch die Firma Majuntke und die SUM bereits die Baustelle entsprechend präpariert, so dass Lieferung und Aufbau reibungslos über die Bühne gehen konnten. Als Verbindung beider Elemente und gleichzeitig Abstützung des rückwärtigen Erdreichs wurde eine Wurfwand aus großen „Legosteinen“ durch RMM konzipiert. Die Kosten des Baus teilen sich der TSV Mainburg und der Förderverein für Leichtathletik. Auch die Stadt Mainburg als Eigentümer des Stadions hat sich mit einem Zuschuss an dem Projekt beteiligt.

Mit den Garagen wurde Raum geschaffen, welcher nicht nur als Stauraum für Geräte und die

neue Stabhochsprungmatte genutzt werden kann, sondern auch als Gymnastikraum und als Ort, an dem sich die Leichtathleten auch mal bei widrigen Wetterbedingungen unterstellen können. Gerade die älteren Jugend-Jahrgänge trainieren auch während der Wintermonate im Stadion, so dass diese neuen „Trainingsräume“ sehr willkommen sind.

Der TSV Mainburg und die Leichtathleten bedanken sich bei Firma Zapf GmbH, Herrn Ferstl (Doppelgarage), Firma Majuntke GmbH & Co. KG Professionelles Grün, Herrn Christian Thiel (Landschaftsbau), Firma RMM GmbH, Herrn Robert Müller und Michael Ostermeier (Wurfwand), Maler Zehentmeier, Herrn Erwin Zehentmeier (TSV-Schriftzug) und dem Förderverein für Leichtathletik e.V., Herrn Vorsitzenden Karsten Wettberg. Ein besonderer Dank geht an den TSV-Hallenwart Konrad Hauf, der sich um die Planung, zeitliche Organisation, die Bauaufsicht und den damit verbundenen reibungslosen Ablauf gekümmert hat.



Trainingszeiten Herbst 2016

Tag	Gruppe	Zeit	Ort	Trainer
Montag	U14	17.30 bis 19.00 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Montag	U16/II	17.30 bis 19.30 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Montag	U16/I + U18	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion	Andreas Koller
Montag	U20	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion	Nach Absprache
Montag (nur Wintersaison)	Erwachsene	20.00 bis 21.30 Uhr	Mittelschul-Turnhalle	Michael Reimer
Mittwoch	U14	17.30 bis 19.00 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Mittwoch	U16/II	17.30 bis 19.30 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Mittwoch	U16/I + U18	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion	Andreas Koller
Donnerstag	KiGa	16.00 bis 17.00 Uhr	Stadion	Hans-Jürgen Hintermeier Tina Scherbaum
Donnerstag	U8	17.00 bis 18.30 Uhr	Stadion	Hans-Jürgen Hintermeier Nicole Kirner Lydia Scherbaum
Donnerstag	U14	17.30 bis 19.00 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Donnerstag	U16/II	17.30 bis 19.30 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Freitag	U10	15.00 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle	Ruth Kittsteiner-Eberle Ulrike Wünnenberg-Rummel Rebeka Hagl Selina Schranner
Freitag	U12	16.30 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle	Bernhard Floder Rebeka Hagl Selina Schranner
Freitag	U16/I + U18	16.00 bis 18.00 Uhr	Stadion	Andreas Koller
Samstag	U16 + U18 + U20	10.00 bis 12.00 Uhr	TSV-Turnhalle Gelände	Andreas Koller Sepp Wittmann
Die Trainingszeiten sind auch auf der Homepage des TSV 1861 Mainburg einzusehen.				
Altersklassen	KiGa: W/M5 (2011) U10: W/M8 (2008), W/M9 (2007) U14: W/M12 (2004), W/M13 (2003) U18: W/M16 (2000), W/M17 (1999)		U8: W/M6 (2010), W/M7 (2009) U12: W/M10 (2006), W/M11 (2005) U16: W/M14 (2002), W/M15 (2001) U20: W/M18 (1998), W/M19 (1997)	

1. TSV-Vorsitzender Alexander Hauf, 2. Vorsitzender Förderverein Leichtathletik Thomas Laible, Robert Müller (Geschäftsführer RMM GmbH), Christian Thiel (Geschäftsführer Majuntke GmbH & Co. KG), Dieter Ferstl (Vertrieb Zapf GmbH), TSV-Hallenwart Konrad Hauf, Steffen Hartmann (Bauleiter Majuntke GmbH & Co. KG), Malermeister Erwin Zehentmeier, Leichtathletik-Abteilungsleiterin Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, 1. Vorsitzender Förderverein Leichtathletik Karsten Wettberg, 2. Leichtathletik-Abteilungsleiter Hans-Jürgen Hintermeier.



Nordic Walking

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Den Starnberger See entlang zur Roseninsel.

Sommerfreuden

Besuch der Roseninsel

Juni – Rosenmonat – der Termin wurde schon länger geplant und genau am 7. Juni schlich sich ein herrlicher Sommer-Sonnentag zwischen die verregneten Tage. Schon am Busparkplatz in Mainburg lachten die Nordic-Walkerinnen und fuhren erwartungsfroh mit dem Bus nach Freising und dann weiter mit der S-Bahn nach Possenhofen. Von dort führt ein wunderschöner, teils schattiger Weg entlang des Starnberger Sees. Die Augen konnten sich kaum satt sehen an der Natur, ein kleiner Einblick auf das Sisi-Schloss wurde natürlich riskiert, und viel zu schnell erreichte man die Anlegestelle zur Überfahrt auf die Roseninsel. Ein neuer Schiffsführer erzählte mit viel Humor einige lustige Begebenheiten und verriet ein paar königliche Geheimnisse. In Sonne ge-

taucht erwartete uns eine Fülle von Rosenstöcken, die leider, aufgrund der vorhergegangenen kalten Tage, erst sehr spärlich blühten. Dennoch gab es sehr viel zu entdecken und zu bewundern, sei es das kleine Schlösschen oder die Glassäule oder all die unbekanntenen Rosensorten oder auch das wunderschöne Brotzeit-Bankerl mit Blick auf den Starnberger See und im Hintergrund die bayerischen Berge. Zurück am Ufer suchten die Mainburgerinnen den richtigen Weg nach Feldafing und noch länger gestaltete sich die Suche nach einem Café. Auf diese Weise lernte man den Ort recht gut kennen und auch die Peter und Paul Kirche gehört zu den dortigen Sehenswürdigkeiten. Auf der Terrasse des Hotels Kaiserin Elisabeth gab es dann doch noch Kaffee und Eis und Kuchen und, und...! Die S-Bahn und der Bus brachten die TSV'lerinnen wieder sehr zufrieden nach Hause.

FORST
FINKENZELLER
MAINBURG

RUF Nadelholzbriketts
XXL eckig 1000 kg auf Palette

sehr gutes Preis-
Leistungsverhältnis!!
Heizwert: 4,9-5,1 kWh/kg

Verpackung: 100 Pakete a
10 kg auf Palette (1000 kg)

160.- € zzgl. Lieferung

AKTION

weitere Infos und Produkte unter www.forst-finkenzeller.de
Forst Finkenzeller - Ortsstr. 2 - 93354 Dürnhart - 08751 - 847 1660



Auf der Roseninsel mit Blick auf das Schlösschen.



Beim Zintl schmeckt der Eiscafé besonders gut!

Radltour nach Au

Der 20. Juli war ein unglaublich heißer Tag und so gab es etliche Absagen für diese Kaffee-Fahrt nach Au. Drei Damen setzten sich kurzerhand ins Auto und erwarteten dann die Radlerinnen bereits im Café Zintl.

Die Radstrecke nach Au präsentierte sich aber größtenteils schattig und „ein bisschen was halten wir schon noch aus“! Dennoch – der riesige Eisbecher schmeckte vorzüglich nach all dem Wasser während der Fahrt. Nach zwei gemütlichen Stunden traten wir wieder die Rückfahrt an, die ja dann – komischer Weise – viel kürzer war.

Mainburger Radltag

Kurz entschlossen telefonierten sich ein paar Walkerinnen zusammen, um am 15. August die vier Stempel einzusammeln. Gestartet, versehen mit dem ersten Stempel, wurde beim Zieglerbräu, weiter ging es über Sandelzhausen nach Großgundertshausen, wo nicht nur der zweite Stempel eingesammelt wurde, sondern

auch eine Erfrischung notwendig war. Eine neue, sehr schöne Trasse durch den Wald führte dann nach Hebrontshausen. Vor dem letzten steilen Berg hinab gab es eine Warnung, die wirklich zu beachten war. Nach einer kleinen Stärkung im Garten des Weinlokals Huber meisterten alle die letzte Anlaufstelle zum Vereinsheim Puttenhausen unglaublich locker, fuhren sie doch mit der „Grünberger Feuerwehr“ in einer Gruppe von 52 Personen dort hin. Zurück nach Mainburg ging es dann recht flott, wo zu Hause eine erfrischende Dusche wartete.



Kein E-Bike – also bergauf schieben!

Sportlich ans Ziel!

Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

Landshtuter Zeitung/Straubinger Tagblatt

www.idowa.de

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



RadSPORT

Michaela Möser Zweite beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim

Am 16. Juli fand das Jubiläumsrennen der 24 Stunden von Kelheim statt. Neben den regionalen Topsportlern, gab es auch ein buntes Stell-Dich-Ein von nationalen und internationalen Radsportlern, die auf Kilometer und Rundenjagd mit ihren Hightech-Carbonrädern gingen. Ganz vorne mit dabei die Mainburgerin Michaela Möser, die nach ihrem Erfolg in der Mixedwertung von 2013 nun in Kelheim in der Königsdisziplin in der Einzelwertung der Damen ihr Glück versuchte.

Die erfolgsverwöhnte und erfolgreiche Triathletin und Radsportlerin aus der Hallertau stellte sich erstmals dieser Extrembelastung, den 16,375 Kilometer langen und mit über 180 Höhenmetern gespickten Kurs über 24 Stunden immer und immer wieder zu bezwingen. 36 Runden wurden es letztlich.

Punkt 14 Uhr fiel der Startschuss in Kelheim zu Michaelas Tag- und Nacht-Nonstop-Abenteuer. Von Beginn an steuerte sie ihr Rennrad zielstrebig, ehrgeizig und schnell über die Rennstrecke. Essen und Trinken in kontrollierten Zeitabständen um den Körper zu versorgen, alles unter permanenten Fahren – Höchstarbeit für den menschlichen Organismus.

Im Hintergrund vertraute Michaela Möser, wie schon beim Erfolg in 2013, ihrem Teamchef und Betreuer Mike Stangl aus Wackerstein. Er legte die Renntaktik, Rundenzeiten und Wechsel fest, kontrollierte Zeiten, füllte Trinkflaschen auf, sorgte für technisches Know-how, behielt die Fahrzeiten von Michaela und sie selbst im Auge, genauso wie die der Konkurrenz, jederzeit bereit zu reagieren. Michaela Möser fuhr vom Start weg unter die Top 5 und setzte sich schon nach den ersten Stunden klar auf Rang 2 fest. In der Nacht lag sie bereits eine Runde vor der Vorjahressiegerin.

Am Sonntagmorgen zeichnete sich der Podestplatz sicher ab. zwei Runden Vorsprung vor Platz 4. Ohne Probleme gleitete sie ruhig und konzentriert Runde um Runde über den Stausackerberg, genoss die Volksfeststimmung beim Durchqueren in der Kelheimer Altstadt unter tosenden Applaus der Zuschauer.

Michaela Möser finishte bei diesem Extrem-Event direkt auf Platz 2 – überwältigt, ausgepowert und überglücklich beendete die überzeugte Veganerin, die auf jeglichen Genuss von Fleisch und tierischen Produkten verzichtet, ihren radsportlichen Husarenritt am Sonntag kurz nach 13 Uhr und krönte sich damit zur Vizekönigin der besten, ausdauerfähigsten und schnellsten Frauen von Kelheim.

Mainburger TSV-Radsport-Team und Roland Hausler beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim am Start

Bei optimalem Wetter gingen ebenfalls die Pedaleure des TSV Mainburg als Team „Die Hartmänner“ zusammen mit 128 anderen Mannerteams in Kelheim um 14.00 Uhr an den Start, um in den folgenden 24 Stunden so viele Runden wie möglich zu absolvieren. Auf der 16,375 Kilometer langen Runde mussten die 1.160 Teilnehmer ebenfalls die 180 Höhenmeter zurücklegen, was den Radsportlern alles abverlangte. Die Hartmänner zeigten wieder eine starke Mannschaftsleistung und waren auf dem besten Wege, einen neuen Mainburger Rundenrekord von 51 Runden aufzustellen. Ein Reifendefekt, der sehr viel Zeit kostete, verhinderte dieses Unterfangen. Das Team, bestehend aus den fünf Fahrern Christoph Stadler, Johann Karber, Robert Roggenbuck, Jürgen Zehentmeier, und Simon Schwalme, legte in 23:33 Stunden 49 Runden (802 Kilometer) zurück. Am Ende bedeutete das Platz 32 von 128 Männerteams.

Roland Hausler versuchte es als Einzelstarter nach seinem 11. Platz im Jahr 2014 zum zweiten Mal. Die ersten zwölf Stunden lief alles nach Plan und er belegte von 172 Startern den 15. Platz. Nach 14 Stunden konnte Roland aber keine Nahrung mehr zu sich nehmen und so beschloss er, der Gesundheit wegen, das Rennen zu beenden. Obwohl er die letzten zehn Stunden keine Runde mehr drehte belegte er in der Endabrechnung Platz 73.

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

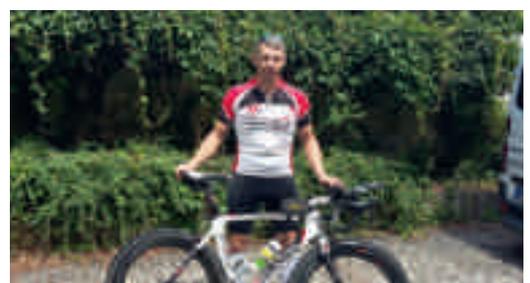
Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun

Termine 2016

Samstag, 29. Oktober 2016
Jahresabschlussfeier im Hofcafe Lindkirchen

Montag, 7. November 2016
Monatsversammlung





Radspportler bei der RTF Rottenburg am Start

Genau 353 Starter gingen dieses Jahr am 15. August bei der Radtourenfahrt Rottenburg „Zwischen Isar und Donau“ an den Start. Perfekt organisiert wurden unterschiedliche Streckenmöglichkeiten angeboten. Die Mainburger entschieden sich für die Fitness-Tour (116 Kilometer) und die Leistungs-Tour (157 Kilometer). So war für jeden Mainburger Starter, ob Rennrad oder Triathlon, etwas dabei. In der Teamwertung belegte man den vierten Platz knapp hinter Bike Team Regensburg. Das Bild zeigt die Mainburger Radsportmannschaft.

TSV'ler bewältigen Wendelsteinrundfahrt 2016

Spitzenmäßig organisiert bei Kaiserwetter, so das Resümee der Mainburger Pedallritter, die Wendelsteinrundfahrt vom Ski-Club Au. Bei weiß-blauen Himmel und aufgehender Sonne in den Sattel zu steigen und kräftig in die Pedale zu treten war dieses Jahr ein grandioses Erlebnis. Ein herrlich warmer Sommertag mit Temperaturen um die 25 Grad führte die Mainburger Radspportler ausgehend von Au (das Rad-Mekka am Fuße des Wendelsteins) durch die bezaubernde und klare Landschaft der Landkreise Rosenheim und Miesbach. Reichlich Flüssigkeit zu sich zu nehmen war dieses Jahr das Maß aller Dinge, um die Strecken 169 Kilometer (2.276 Höhenmeter) oder die Marathonstrecke von 208 Kilometer (3.050 Höhenmeter) erfolgreich zu absolvieren. Ob Rührer in Sachrang, Kässpätzen an der Krugalm in Geitau oder bei der Schweinswürstl-Station in Reichersdorf konnten sich die Radspportler für die Weiterfahrt wieder stärken, um die nächsten Teiletappen zu bewältigen.



Nachdem die Mainburger erfolgreich die Strecken zurückgelegt hatten, bewies sich der große Biergarten am Sportplatz des ASV Au als beliebte Stätte der Erholung. Nach Duschen, Schwimmen, Massagen und Abholung eines Erinnerungsgeschenkes konnte man die Erlebnisrundfahrt bei Brotzeit und der Auer Musi noch einmal Revue passieren lassen.

Michaela Möser das zweite Mal beim legendären Ötztaler Radmarathon

Wohl eines der härtesten Radrennen mit 238 Kilometer Länge, über 5.500 Höhenmeter und über 4.000 Teilnehmer fand am Sonntag, den 28. August 2016 in Sölden statt. „Der Öztaler“, wie er genannt wird, ist jedes Jahr immer wieder für alle Radspportbegeisterten eine Herausforderung.

Folgende Strecke ist zu bewältigen: Sölden (1.377 Meter) – Längenfeld – Umhausen – Oetz (820 Meter) – Kühtai (2.020 Meter) – Kematen (610 Meter) – Völs – Innsbruck (600 Meter) – Sonnenburgerhof – Schönberg – Matrei am Brenner – Steinach am Brenner – Gries a. Brenner – Brenner (1.377 Meter) – Sterzing – Jaufenpass (2.090 Meter) – St. Leonhard im Passeiertal – Timmelsjoch (2.509 Meter) – Sölden (1.377 Meter).

1800 Helfer und Organisatoren sind monatelang im Einsatz um auf dieses Ereignis hinzuwirken. Sei es bei den Vorbereitungen, an den Labestationen entlang der gesamten Strecke oder beim Start bzw. Zieleinlauf. Ordner, Polizei, Rettung – alles steht im Zeichen des mittlerweile 36. Radmarathons.

Michaela Möser stellte sich heuer schon zum zweiten Mal dem Erlebnis, vier Alpenpässe an einem Tag zu fahren. Vor zwei Jahren hatte es der Wettergott nicht so gut gemeint, dafür gab es heuer Traumwetter mit hochsommerlichen Temperaturen. Die leidenschaftliche Radspportlerin benötigte für den heißen Höllenritt 9:44 Stunden und verbesserte Ihre Zeit von 2014 nochmal um neun Minuten. Sie wurde von ca. 300 weiblichen Startern aus mehreren Nationen 42. und erreichte in ihrer Altersklasse (40-50) den 21. Platz.



Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Reitsport

Reitabzeichen-Lehrgänge Sommer 2016

Vom 30. Juli 2016 bis zum 7. September 2016 fanden in der Aktiv-Reitschule Mainburg sechs Reitabzeichenlehrgänge statt. Es wurden die Reitabzeichen 10-2, Longierabzeichen 5+4, Reitpass mit und ohne Springen und der Basispass abgenommen. Darüber hinaus verbrachten einige Jugendliche Reiterferien und hatten

viel Spaß, erlebten viele neue Dinge wie Einführung in das Freispringen oder Equikinetik. Für 2016 finden noch zwei Reitabzeichen-Lehrgänge statt (Herbstferien und Weihnachtsferien). Die Termine für 2017 werden ab Oktober online bei www.reitabzeichen.biz zu finden sein.

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Trainer(innen)
Hannelore Zimmer
Christiane Vidacovich
Christine Braun
Viola Kindsmüller
Angelika Butz
Steffie Riedel
Adrian Tomaszewski





Spring-Lehrgänge mit Adrian Tomaszewski

Unsere Springlehrgänge sind für alle Könnensstufen geeignet, da wir mit Gruppen beginnen „ohne/geringe Kenntnisse“ bis schließlich L. Mit Privatpferd kann bis M/S trainiert werden.

Unsere Termine für das Jahr 2016:

- 2. und 3. Oktober 2016
- 22. und 23. Oktober 2016
- 19. und 20. November 2016
- 10. und 11. Dezember 2016

Zwei Unterrichtseinheiten in Kleingruppen, abgestimmt auf euer Können und eure Vorkenntnisse. Mit Überraschungsevent! Kosten (mit Privatpferd) jeweils abzgl. 15,00 €. Gastboxen und Übernachtungen sind möglich.

Anmeldung unter:
www.reitschule-mainburg.de

Hippolini-Kurse (reformpädagogisches Reiteinstiegskonzept für Kinder)

Unsere Hippolini-Kurse I, II und II+ für die Kinder im Grundschulalter starten am Freitag, den 16. September 2016. Der Miniclub (Kinder im Kindergartenalter) beginnt wieder ab dem



20. September und findet jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
 Ansprechpartnerin: Michaela Raab
 Pötzmeser Straße 22
 84048 Mainburg

Kontakt

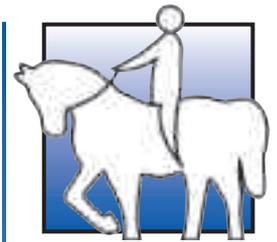
Mobil: 01 72 – 6 02 04 09
 E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
www.reitschule-mainburg.de
www.reitabzeichen.biz



★★★★★ FN Reitschule



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.



**Jetzt gewinnen:
 Online-Einkaufsgeld
 im Gesamtwert von
 500.000 €**
 Teilnahmebedingungen unter
sparkasse.de/paydirekt
Gewinnspiel teilnehmender Sparkassen bis 31.12.2015

**Sicher
 online zahlen
 ist einfach.**

www.kreissparkasse-kelheim.de

paydirekt

Wenn Sie mit paydirekt, unserem neuen Service, direkt mit Ihrem Girokonto bezahlen können. Und dem guten Gefühl, dass Ihre Daten in sicheren Händen sind. Ein Bezahlfverfahren made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren.
 Infos unter:
www.kreissparkasse-kelheim.de.

Wenn's um Geld geht
 **Kreissparkasse
 Kelheim**



Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel



Die Blitzturnierteilnehmer mit Turnier- und Abteilungsleiter Rudi Mois (ganz rechts).

Groß-Schach und 5. Freibad-Blitzturnier im Rahmenprogramm des 24-Stunden-Schwimmens

Jugendleiter Werner Lohr und Abteilungsleiter Rudi Mois bauten als trockene Alternative wieder das Groß-Schach im Freibad auf. Daneben konnte auf „normalen“ Brettern auch Schach gespielt werden. Besonders die jüngeren Schwimmer waren von den „riesigen“ Figuren begeistert.

Bei bestem Schachwetter wurde am Samstagnachmittag das 5. Mainburger Freibad-Blitzturnier mit zehn Teilnehmern ausgespielt. Sebastian Ecker – seines Zeichens Schwimmabteilungsleiter – zeigte, trotz 24 Stunden organisationsbedingter Zeitnot, sein Können auf den 64 Feldern. Diesmal kämpfte als einzige Dame die Bademeisterin Tanja Besner wacker gegen die männliche Übermacht, auch ein Mainburger „Schachveteran“, nämlich Herbert Zisch, beteiligte sich und konnte den vierten Platz belegen. Die drei Erstplatzierten waren alle aus der Familie Lohr! Alexander Lohr, der jüngste, belegte Platz drei, vor ihm Papa Werner Lohr, der sich im Kampf um den ersten Platz dem älteren Sohn Maximilian geschlagen geben musste, der nach Platz zwei im Vorjahr



Tanja im Kampf gegen Herbert.

nun erstmals ganz oben landete. Insgesamt ein schönes Ereignis, das sein Ende im Freien durch ein Gewitter fand, wobei Bademeister Sepp Brücklmaier schützenden Unterschlupf gewährte.



Manchmal waren die Figuren zu schwer!



Alte Bekannte, Schachzwillinge!



Entscheidungskampf Lohr gegen Lohr.



Rapidturnier in Regensburg und bayerische Rapidwertung

Maximilian Lohr startete in der U12 gewohnt souverän, musste dann aber zwei unnötige Niederlagen kassieren. Im Endspurt besiegte er dann jedoch noch zwei Favoriten und holte den starken dritten Platz mit 5 Punkten aus 7 Runden. Bei den jüngsten erwischte Alexander Lohr einen hervorragenden Tag und erspielte sich mit 5,5 Punkten sensationell den ersten Platz. In der Gesamtwertung der bayerischen Rapidwertung erkämpfte sich Maximilian den ersten Platz und sein Bruder Alexander erreichte den beachtlichen fünften Platz.



Tabelle zum 5. Freibadblitzturnier

Platz	Name	Punkte
1	Maximilian Lohr	8,5:0,5*
2	Werner Lohr	8,5:0,5*
3	Alexander Lohr	7:2
4	Herbert Zisch	5:4
4	Thomas Würfel	5:4
6	Sebastian Ecker	3:6
6	Felix Zacherl	3:6
8	Tanja Besner	2:7
9	Elias Hirmer	1,5:7,5
9	Wolfgang Priller	1,5:7,5

*Entscheidungspartie



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Schachturniere in Altötting, Inning am Ammersee und Friedrichshofen

Maximilian und Alexander Lohr erreichten in Inning am Ammersee in ihrer Altersklasse bei starker Konkurrenz 5 Punkte von 7 Runden, was jeweils zum guten dritten Platz reichte.

Beim Schachturnier in Altötting beherrschten die beiden Mainburger das Teilnehmerfeld nach Belieben. Sie wurden beide Erster mit 100%-er Punkteausbeute.

In Friedrichshofen wurden die Jahrgänge U12, U10 und U8 aufgrund der geringen Teilnehmerzahl zusammgelegt. Maximilian siegte locker mit 7 Punkten aus 7 Runden. Alexander holte 4,5 Punkte und wurde in der Altersklasse U8 Erster und insgesamt Dritter.

Dadurch dominierten die beiden Mainburger auch die oberbayerische Rapidwertung, bei der sie beide Erster in ihrer Altersklasse wurden.

Schachdiplome

Nach fleißiger Trainingsarbeit konnten sechs Springerdiplome, ein Läuferdiplom und ein Turmdiplom verliehen werden.



Schachdiplome erhielten (von links nach rechts): Alexander Lohr, Lea Zimmermann, Tatjana Günther, Amina Zimmermann, Jakob Schumertl, Simon und Sarah Schilling.

Spielwoche

Die erfahrenen Spielwochenbetreuer Heribert Zenk und Werner Lohr spielten auch in diesem Jahr in den Ferien Schach und brachten so manchem wissbegierigen Kind das Schach spielen bei. Auch Bewohner des Altenheims konnten mit Heri spielen.

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Heribert Zenk beim Einsatz auf der Spielwoche, links mit Pater Lukas und rechts mit einem Altenheimbewohner.

Eis essen

Zum traditionellen Saisonabschluss fand sich die Schachjugend auch in diesem Jahr in der Eisdiele Misurina ein. In entspannter Atmosphäre stimmte man sich auf die Sommerpause ein.

Drei Mainburger auf dem Gillamoos

Nach 27 Jahren riefen die Schachvereine aus Abensberg und Kelheim das Gillamoos-Blitzturnier wieder ins Leben. Bei diesem Turnier sind 21 Runden im Blitzmodus zu absolvieren, jeder Spieler hat also lediglich fünf Minuten Bedenkzeit für die ganze Partie.

Nach fünf Stunden Schachkampf auf Biertischen bei Bierzeltmusik schlugen sich die in Lederhosen angetretenen Mainburger recht wacker. Mit 73 Teilnehmern, davon drei Fideimeistern, war das Turnier quantitativ und auch qualitativ sehr gut besetzt.

Abteilungsleiter Rudi Mois erkämpfte sich 10,5 Punkte und den 36. Platz. Werner Lohr ergatterte einen halben Punkt mehr und kam dadurch auf den 28. Rang. Er konnte unter anderem gegen einen in der Oberliga spielenden FM und gegen Herrn Eichenseer, der früher Lehrer in Mainburg war, siegen. Die beste Leistung der Mainburger erbrachte jedoch der zwölfjährige Maximilian Lohr, der sich mit 12 Punkten auf den 22. Platz spielte. Dies bedeutete den Siegerpokal für die U16, bester Spieler der U20 und zusätzlich den Ratingpreis für den besten Spieler unter DWZ (Deutsche Wertungszahl) 1700.

Den drei Mainburgern hat das zünftige Ambiente auf jeden Fall gefallen und sie werden im nächsten Jahr wohl wieder die Reise zum Gillamoos antreten.



Kreisvorsitzender und Abteilungsleiter vom SK Abensberg Klaus Werner, Vize-Dirndlkönigin Jennifer Arendt, Maximilian Lohr und Dirndlkönigin Carina Auer.

Entdecken Sie mit uns die Welt!



Stanglmeier
Touristik

0800 - 900 8002
www.stanglmeier.de

AB IN DEN SCHNEE!

Zell am See / Kaprun

ab € **68,-**



Das Skigebiet auf einen Blick:

- 138 Pistenkilometer
- 49 Seilbahn- und Lifтанlagen
- abwechslungsreiche Pisten
- Kostenloser Skibus-Taktverkehr
- 100% Beschneigungskapazität

Stanglmeier - Leistungspaket

- Fahrt im Stanglmeier Ski-Express-Bus
- Tagesskipass für Skigebiet Zell am See
- Ausstieg Schüttdorf, Areitbahn I

Termine/Preise	Erwachsene	Jugendliche** Jhg. 1998 - 2000	Kinder** Jhg. 2001-2010	Kinder bis 5 Jahre
Jeden Samstag				
Sa. 03.12.16 - Sa. 22.04.17	€ 68,-	€ 35,-	€ 35,-	€ 20,-

St. Johann / Tirol

ab € **49,-**



Das Skigebiet auf einen Blick:

- 43 Pistenkilometer
- 17 Bahnen und Lifte
- Höhenlage: 659 m - 1.604 m
- urige Skihütten
- Abwechslungsreiche Pisten
- Gratis Übungslifte und öffentliches Kinderengelände

Stanglmeier - Leistungspaket

- Fahrt im Stanglmeier Ski-Express-Bus
- Tagesskipass für Skigebiet St. Johann in Tirol / Oberndorf
- Ausstieg Harschbichlalm

Termine/Preise	Erwachsene	Jugendliche** Jhg. 1998 - 2000	Kinder** Jhg. 2001-2010	Kinder bis 5 Jahre
Jeden Samstag				
Sa. 10.12.16 - Sa. 02.04.17	€ 49	€ 45,-	€ 38,-	€ 20,-

Skigebiet Kitzbühel

ab € **62,-**



Das Skigebiet auf einen Blick:

- 170 Pistenkilometer
- 54 Bahnen und Lifte
- 60 Skihütten
- Abwechslungsreiche Pisten
- die legendäre Streifabfahrt
- weitläufiges Freeride-Areal für alle Naturpuristen
- KitzSki Snowparks Hanglalm & Kitzbüheler Horn
- Natural Halfpipes (Kasereckbahn)
- 995 Schneepflanzmaschinen für Ihre Schneesicherheit

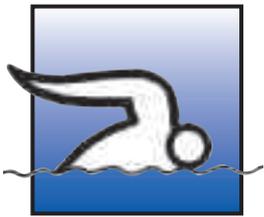
Stanglmeier - Leistungspaket

- Fahrt im Stanglmeier Ski-Express-Bus
- Tagesskipass Kitzbühel (schon im Bus)
- Ausstieg Kirchberg in Tirol, Talstation Fleckalmbahn

Termine/Preise	Erwachsene	Jugendliche** Jhg. 1998 - 2000	Kinder** Jhg. 2001-2010	Kinder bis 5 Jahre
Jeden Samstag/Sonntag				
Sa. 19.11.16 bis So. 18.12.16 So. 12.03.17 bis So. 23.04.17 (Vor- und Nachsaison)	€ 62,-	€ 54,-	€ 45,-	€ 11,-
Sa. 24.12.16 bis Sa. 11.03.17 (Hauptsaison)	€ 65,-	€ 55,-	€ 46,-	€ 11,-

Wir beraten Sie gerne in einem unserer 4 Reisebüros in:
Mainburg, Ingolstadt, München und Pfaffenhofen

Es gelten unsere aktuellen Reisebedingungen 2016



Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



14. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Zwei Unterbrechungen wegen Gewitter

Der Wetterbericht für das letzte Wochenende im Juli sagte ein durchwachsenes Wetter voraus. Zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser startete das Schwimmen bei herrlichem Sonnenschein. Schon am Spätabend zog ein Gewitter auf und die Schwimmer mussten das Becken verlassen. Am Sonntag Morgen setzte erst leichter Regen ein, der immer stärker wurde und in einem Gewitter endete. Die Schwimmer mussten wieder das Becken verlassen, denn Sicherheit geht nun einmal vor. Wie immer bereiteten im Vorfeld die Wasserwacht, die freiwillige Feuerwehr Mainburg, die Schwimmabteilung des TSV und die Mitarbeiter des Freibades das Bad auf die Veranstaltung vor.

Insgesamt starteten 319 Schwimmer, 47 weniger als 2015. Die geschwommene Gesamtstrecke betrug 2.768.800 Meter (Vorjahr 3.215.800). Das sind 447.000 Meter weniger als 2015. Die Gesamtstrecke geteilt durch die 319 teilnehmenden Schwimmer ergibt 8.680 geschwommene Meter (Vorjahr 8.786) pro Teilnehmer, eine sehr gute Leistung, wenn man die beiden Unterbrechungen mit einbezieht.



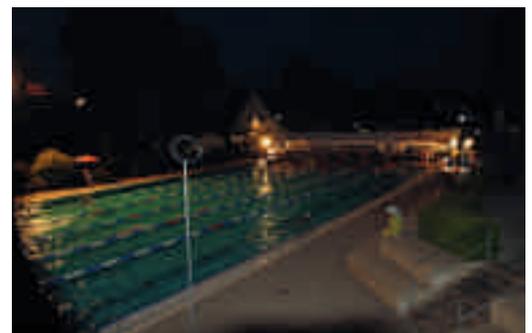
Beim Wetttrutschen gewann David Harrieder mit 0:10,91 Minuten, gefolgt von Thomas Harrieder mit 0:11,10 Minuten und Kevin Maier mit 0:12,56 Minuten.

Die längste Einzelstrecke bei den Frauen schwamm Franziska Schneider mit 37.200 Metern, ihr folgten Daniela Hausruckingler mit 30.800 Metern und Angelika Hirmer mit 29.700 Metern. Bei den Herren schwamm Frank Horras mit 46.300 Metern die längste Strecke, ihm folgten Volker Schaardt mit 45.100 Metern und Henrik Höfner mit 42.200 Metern.

Die längste Strecke bei der Familienwertung schwamm Familie Schaardt mit 67.800 Metern, den zweiten Platz erreichte Familie Harrieder mit 41.000 und den dritten Familie Neumair mit 33.000 Metern.

Die Rettungsinsel 1 aus Au legte mit 184.800 Metern bei den Hobby-Mannschaften die längste Strecke zurück, den zweiten Platz erreichte die Rettungsinsel 2 aus Au mit 136.700 Metern und den dritten Platz erreichten die Patsch Nass mit 95.400 Metern.

In der Vereinswertung sicherten sich die ATSV Kelheim All Stars mit 214.300 Metern den ersten Platz, anschließend kamen TuS Töging mit 185.000 Metern und Delphine Abensberg mit 163.400 Metern.





Die jüngste Mannschaft bildeten die Rettungsinsel Kids aus Au mit einem Durchschnittsalter von 8,58 Jahren.

Die jüngste Teilnehmerin war Marie Eisenmann, sie wurde am 22. November 2011 geboren.

Der jüngste Teilnehmer war Constantin Merkhoffer, er wurde am 29. Oktober 2010 geboren.

Sehr gut wurde wieder das Kinderschwimmen bis acht Jahren im 25 Meter Becken angenommen. Die Kleinen waren unter sich und die Eltern soweit erforderlich immer in Sichtweite am Beckenrand.

Die Taucher des TSV Mainburg spielten 24 Stunden unter Wasser im Sprungbecken „Wiggle Tower“. Die Schachabteilung lud zu entspannenden Schachspielen am Beckenrand ein. Am Blitzschachturnier nahmen neun Personen teil. Erster wurde Werner Lohr gefolgt von Maximilian Lohr und Alexander Lohr. Ein Kletterturm der Münchner Bergfreunde wurde in den Schwimmpausen sehr gut angenommen.

Für die Verpflegung sorgte in bewährter Weise die Feuerwehr, von der Schwimmabteilung wurde die Bahnen-Zählung und die Auswertung organisiert, die Wasserwacht passte am Beckenrand auf.



DASCH METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften



Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode
Thomas Lüdke

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer



Hip-Hop neu im Angebot der Tanzabteilung

Schon nach den ersten Schnupperstunden war abzusehen, dass die geplante Trainingsstunde nicht ausreichen wird. Die Menge der Teilnehmer und die sehr breit gestreute Altersstruktur legte eine Aufteilung nahe. Im Trainingssaal „AbensAktiv“ werden von der geprüften DTV-Trainerin Angie Bode von 17.00 bis 18.00 Uhr Kinder bis zehn Jahre und von 18.00 bis 19.00 Uhr Jugendliche und Erwachsene trainiert.

Turnierbetrieb und Tanzseminar

Nach einer fast acht Monate langen Turnierpause führen Elisabeth und Georg Reiher in den Schwarzwald nach Enzklösterle, um dort ein jährlich stattfindendes Tanzseminar zu be-

Abschied von Erwin Hetkamp

Von unserem Freund und langjährigen Mitglied Erwin Hetkamp mussten wir am Grabe Abschied nehmen.

Viele schöne Stunden konnten – durften – wir mit Erwin verbringen.



Du wirst für uns unvergesslich bleiben!

suchen. Gleichzeitig konnten sie die Gelegenheit nutzen, bei zwei Turnieren ihren Leistungsstand zu testen. Am Wochenende vor dem Seminar richtete der TSC Enzklösterle das vierte Qualifikationsturnier zur „Goldenen 66“ aus. Nach zwei Vorrunden kamen sie mit 43 von 50 möglichen Punkten sicher in das Semifinale. Dort war dann allerdings Schluss. Mit dem erreichten 13. Platz von 32 gemeldeten Paaren waren Beide aber vollauf zufrieden.

Die anschließende Woche mit dem Tanzseminar unter der Leitung der ehemaligen Deutschen Meister Christine und Thomas Heitmann aus Hamburg wurde zu einem ganz tollen Erlebnis. Auch nach vielen Jahren Turniertanz gibt es immer wieder neue Erkenntnisse und „Aha-Erlebnisse“.

Das zweite Turnier, ein ebenfalls von Enzklösterle ausgerichtetes Senioren IV-Turnier (Altersgruppe über 65) war eine konditionelle Herausforderung. Nach einer Woche mit täglich drei Stunden Seminartraining plus freiem Üben, war die Spritzigkeit nicht mehr ganz so wie sie sein könnte. Zwölf Paare traten zu diesem Turnier an. Nach einer Vor- und einer Zwischenrunde wurden Georg und Elisabeth zum Finale aufgerufen. Der vierte Platz war ein schöner Abschluss dieser tanzsportlichen Woche im Schwarzwald.





Ferien-Treffen

Zu einem gemütlichen Ferien-Treffen bei Bier und Brotzeit traf sich die Sonntagstanzgruppe im Biergarten der Brauerei Au.

Jazz- und Modern-Dance

Tanzabteilung feiert wunderschönes Abschlussfest „Tanz in den Sommer“

Über eine gelungene Veranstaltung durfte sich die Tanzabteilung des TSV Mainburg zum Saisonabschluss freuen. Diese ist im letzten Jahr stark gewachsen durch das zusätzliche vielseitige Angebot der Tanzabteilung. Knapp 100 Tänzer im Zwergerltanz, im Jazz- und Modern-Dance und im Ballett haben sich für die Veranstaltung vorbereitet. Familie, Freunde sowie tanzbegeisterte Mainburger bekamen einen tollen Einblick in das gesamte Repertoire der Tanzabteilung während des bunten eineinhalbstündigen Programms.



Moderatorin Anja Köllnberger führte die Zuschauer durch das vielseitige Programm, das vor allem von den Kleinsten aus dem Zwergerltanz mit wunderschönen Tanzstücken bereichert wurde. Die vier Gruppen Gänsefüßchen, Tanzmäuse, Zwergerl und Tanzteufelchen werden von

Melanie Kundt, Doris Niederhammer und Julia Schneidmüller, ehemals Turniertänzer im JMD, trainiert. Die Kinder sind zwischen vier und neun Jahre alt und manche hatten ihren allerersten Auftritt vor großem Publikum. Durch spielerische Übungen werden den Kindern die ersten Grundschritte beigebracht und mit Hilfe von kleinen Gedichten lernen die Kinder die Bewegungen im Rhythmus zu tanzen, wie die kleinen Tanzstücke „Piratentanz“, „Wilder Westen“, „Die Elfe Mirabella“ und „Der Hummer und der Seestern“ zeigten.





Neu in diesem Jahr waren die Auftritte der Ballettgruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die unter der Leitung von Alexandra Eberle, die schon seit ihrer Kindheit tanzt und ihren Abschluss an der Berliner Ballett Akademie und nach ihrem Studium an einer privaten Münchner Ballettschule gemacht hat, trainiert werden. Seit Februar 2016 wird im neuen Tanzraum des TSV Mainburgs „AbensAktiv“ an den Ballettstangen geübt. In der recht kurzen Zeit haben alle drei Gruppen die Choreographien „Polonaise“ von Frédéric Chopin, „lecture demo“ und „Polka“ von Alexandra Eberle einstudiert und sehr professionell auf die Bühne gebracht. Ballett fand in Mainburg sehr großen Zuspruch, das Training findet immer jeweils am Dienstag für alle drei Altersklassen statt.



Die Jazz- und Modern-Dance-Gemeinschaft freut sich auch besonders über die neue Kindergruppe Drehwurm, die erstmalig in dieser Zusammenstellung einen Auftritt hatte. Alexandra Eberle trainiert mit Doris Niederhammer und Karina Ohlmeyer die Mädchen zwischen sieben und zehn Jahren. Mit sehr viel Freude am Tanzen und geradezu meisterhaftem Ausdruck stellten die jungen Tänzerinnen die schöne Choreographie „Mauerblümchen: Necken und Verstecken“ von Alexandra Eberle dar.



Die Jugendturniermannschaft Seitensprung begeisterte die Zuschauer mit ihrem diesjährigen Turniertanz „Traumfänger“. Die über 20 Tänzerinnen, die zwischen 9 und 15 Jahre alt sind, hatten dieses Jahr schon ihre dritte Turniersaison bestritten und durften sich über den 4. Platz in der Gesamtwertung freuen. Trainerin Michaela Steffel, Choreographin des Stücks und selbst langjährig aktive Tänzerin bei Taktgefühl, war besonders stolz über die diesjährige Leistung der jungen Tänzerinnen.





Den Abschluss machten die Tänzerinnen von Taktgefühl, die dieses Jahr das Turniertanzen hinter sich gelassen haben. Doch ganz mit dem Tanzen aufzuhören kam für keine der Tänzerinnen in Frage. Die sogenannten „freien Trainings“ lockten neben den erfahrenen Turniertänzerinnen auch viele Modern-Neulinge an, um deren Zuwachs die Gruppe sehr froh ist. Immer samstags zwischen 18 und 20 Uhr ist Taktgefühl in der TSV-Halle zu finden. Alle Neugierigen ab 18 Jahren sind herzlich Willkommen mal vorbei zuschauen und mitzutanzten! Für den „Tanz in den Sommer 2016“ hat die Mannschaft eine Choreographie zu dem Thema „Fluss des Lebens“ mit ihrer langjährigen Trainerin Alex Eberle einstudiert. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Alex für ihre kreativen Ideen, ihre abwechslungsreichen Trainings und ihre wunderbaren Choreographien, die so viel Spaß zu tanzen machen.

Die Verpflegung kam auch nicht zu kurz, an dieser Stelle möchten sich die Tänzer bei ihren Mamas und Helferinnen für die vielen Kuchen- und Brötchenspenden bedanken. Ein großer Dank gilt auch allen, die beim Auf- und Abbau dabei waren, sowie die Kasse und den Kuchenverkauf stemmten.

Nach einem gelungenen Nachmittag für die gesamte Tanzfamilie des TSV freuen sich die Tänzerinnen nach der verdienten Sommerpause auf die neue Tanzsaison. Ab Mitte September wird es wieder für die Zwergerl, für die Jazz- und Modern-Dance-Gruppen Drehwurm (Kinder), Seitensprung (Jugend) und Taktgefühl (Erwachsene), sowie für Ballett und Hip Hop weitergehen.

Wir freuen uns sehr auf Neueinsteiger in allen Gruppen! Kontakt: Daniela Zeilhofer, E-Mail: daniela.kollmannsperger@gmx.de.



Montag
ab 20.30 Uhr
Freies Training
Latein/Standard
TSV-AbensAktiv

Dienstag
17.15 bis 18.00 Uhr
Ballett für Kinder
18.00 bis 19.00 Uhr
Ballett für Jugendliche
19.00 bis 20.30 Uhr
Ballett für Erwachsene
Jeweils TSV-AbensAktiv

Mittwoch
17.00 bis 18.00 Uhr
Hip-Hop für Kinder
18.00 bis 19.00 Uhr
Hip-Hop für Jugendliche
und Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv
18.00 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung (JL)
TSV-Turnhalle

19.00 bis 20.30 Uhr
Latein
TSV-AbensAktiv

Donnerstag
14.45 bis 15.30 Uhr
Tanzteufelchen
TSV-AbensAktiv

ab 20.00 Uhr
Freies Training
Turnierpaare Standard
TSV-Turnhalle

Freitag
15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergerl

16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzmäuse

17.00 bis 17.45 Uhr
Gänsefüßchen

Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag
14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)

16.00 bis 18.00 Uhr
JMD Drehwurm (KL)

18.00 bis 20.00 Uhr
JMD Taktgefühl (Erw.)

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation

Jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag
18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard Basic

19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau

Jeweils TSV-Turnhalle

Druck, der nicht die (Um)Welt kostet.

Pinsker
Druck und Medien

■ www.pinsker.de

Tauchen

Alles fing beim TSV Mainburg – Abteilung Tauchen an ...

Eigentlich ist an allem das 1. UW-Schafkopfen Schuld, an dem ich recht unbedarft teilnahm. Ernst wurde es allerdings erst, als sich meine Tochter 2009 für das Schnuppertauchen anmeldete und danach einen Tauchkurs beim TSV machen wollte. Da Tauchen ein Buddysport ist, meldete ich uns gemeinsam für den Sommerkurs an. Das Schafkopfen unter Wasser hatte mir ja auch gefallen.

Am Ende erhielten wir alle das ersehnte Plastikkartel (Brevet: OWD), doch davor lagen Poolstrapsen im Mainburger Freibad gemixt mit der Theorie. Die Abschlusstauchgänge im Freiwasser führten wir standesgemäß im österreichischen Blindsee durch. Keine Ahnung, was ich da alles gesehen habe. Nichts, weil ich mit mir, der Technik und den ganzen Übungen beschäftigt war. Wenigstens meinen Buddy habe ich gesehen. Prima, rein rechtlich dürfen wir damit, ab diesem Zeitpunkt, im Buddyteam selbstständig tauchen gehen. Weltweit, so sagt es SSI.

Doch ich bekam nicht genug. Das bisschen Theorie kann doch nicht alles gewesen sein. Inzwischen hatten wir einige Vereinstauchgänge absolviert und ich ließ mich von meinem Tauchlehrer aus München weiterbilden, während sich auch der Rest der Familie mit dem Tauchfieber infiziert hatte, weil mit dem Andi kann man es ja mal ausprobieren. Sozusagen die „Null auf Hundert Taucher“, wie es dann von den anderen Vereinsmitgliedern hieß.

Bei Marie an der Cote d'Azur trafen wir direkt den Präsidenten des CMAS. Auf unserer ersten Tour ließ er es sich nicht nehmen, uns den Wunsch nach nur „ein paar bunten Fischen im Flachwasser“ zu erfüllen. Nach der theoretischen Unterweisung (Briefing) in die Besonderheiten von Bootstauchgängen und dem Tauchen im Meer, war es nur ein kleiner Schritt und ein großer Sprung. Drinnen war es gar nicht so kalt wie der Starnberger See und mehr Fische gab es auch zu sehen. Deutlich mehr Fische. Und die Sicht war enorm viel besser.

Heute, knapp sieben Jahre später, gibt es immer noch Theorie, die meine Frau und ich lernen wollten. Das hieß, dass wir uns, nachdem wir schon den Basic Instructor beim CMAS gemacht haben, der Herausforderung des Tauchlehrers zu stellen. Nach drei Wochenenden in Zwiesel um noch einmal alles bisher Gelernte zu vertiefen, was doch inzwischen recht viel war (Physik, Chemie, Mathe, Physiologie des Menschen, medizinische Notfälle, DIN-Normen, Umweltschutz, Technik, Hygiene, Didaktik, Methodik, Recht, Versicherungen, u. e. m.).

Danach ging es für uns zwei Wochen ans Meer. Erst ein paar Tage die Theorie in die Praxis umsetzen, demonstrieren und üben, üben, üben. Für die zwölf Prüfungstauchgänge in der zweiten Woche hatten wir echte Tauchschüler bekommen, so dass wir unser Wissen an die Frau beziehungsweise den Mann bringen konnten. Allerdings immer unter den wachsamen Augen der drei Prüfer, dass wir auch alle die Sicherheitsstandards einhalten. Mitten in der zweiten Woche mussten wir auch noch eine schriftliche Prüfung über drei Stunden ablegen und für mich viel schlimmer der Apnoeteil in dem Leistungstest. Da ging es raus aufs offene Meer: drei Kilometer Schwimmen, Streckentauchen ohne Geräte, abtauchen und einen Gegenstand aus der Tiefe hoch holen, ohne Maske abtauchen und diese unter Wasser aufsetzen und ausleeren, einen Palstek (Knoten) an einem Haken anlegen. Danach mussten wir unser Wissen und Können hinsichtlich medizinischer Notfälle im Wasser beweisen.

Umso mehr freuten wir uns am Ende über die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse und der gemeinsamen Feier mit unseren Tauchschülern, bei der wir das neueste Plastikkartel neben unserem Tauchlehrersiegelstempel, einem richtigen Taucherpass und das Diplom „moniteur / instructeur“ überreicht bekamen.

Fazit von meiner Frau und mir: Die Ausbildung kann man machen, hat uns persönlich aber mehrmals an unsere eigenen Leistungs- und Belastungsgrenzen gebracht. Aber es war ein Erlebnis, dass uns Aspiranten zusammenschweißte hat. Jetzt kennen wir alle Seepferdchen am Silent Beach in Vrbnik (HR) mit Vor- und Nachnamen und ich weiß, wie lila Fadenschnecken aussehen. Für wen oder was haben wir das alles gemacht? Wir haben beide relativ spät mit dem Tauchsport begonnen und Freude daran gefunden, die uns immer wieder von Schnuppertauchern wiedergespiegelt wurde. Im Grunde möchten wir alle sportlich Begeisterten dazu ermutigen, auch diesen Schritt in ihrem Sport zu machen. Für sich selbst als Erfahrung und die vielen Begeisterten als Vorbild.

An unsere Mentoren, die schon weit vor uns an unseren Weg geglaubt haben – Danke! Stellvertretend für die strahlenden Gesichter, Danke Eva, Ronald und Miche.



Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Bernhard Floder

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

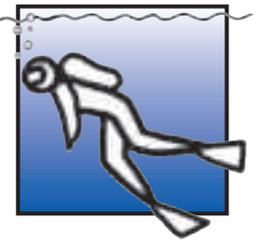
Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Sabine Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß



TSV-Tauchurlaub in Punat/Kroatien

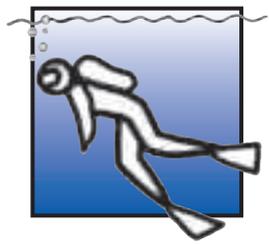
Mit einer Fußballmannschaft voll Vereinsmitgliedern verbrachten wir zehn Tage Tauch- und Erholungsurlaub auf der malerischen Insel Krk. Nicht immer vollständig, aber nur für ein verlängertes Wochenende, auf der Durchreise oder für ein paar gemeinsame Tage trafen wir uns auf dem kroatischen Eiland mit seinem eigenen Mikroklima. Erstmals außerhalb der allgemeinen Schulferienzeit geplant, was uns natürlich nicht nur Zustimmung eingebracht hat. Zum Baden, Wandern, Radln oder gar zum Tauchkursabschluss nutzten wir die gemeinsame Zeit, natürlich kam auch das Kulinarische nicht zu kurz. Fußball konnte man in jedem Lokal ansehen. Drachenköpfe, Wracks, Cavernen und Seesterne konnten wir unter anderem bei den Tauchgängen bewundern. Unserem Schüler übergaben wir bei seinem Abschlusstauchgang das Brevet zum OWD unter Wasser – Gratulation auf diesem Wege nochmals.



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Projekttag vom Gabelsberger Gymnasium Mainburg

In lang bewährter Zusammenarbeit mit Dive-Definition konnten wir auch heuer wieder 18 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten im Rahmen ihres Projekttag in die Schwerelosigkeit des Wassers entführen. Deutlich merkten wir Instruktoeren, dass hier jedes Jahr an Reife den Schnuppertauchern gut tut. Gut die Hälfte bekundete dieses Jahr ernsthaftes Interesse an einem Tauchkurs. Mal sehen, was daraus wird.



Planungsabfrage Vereinsfahrt 2017

Die Vereinsfahrt 2017 (für Taucher und Freunde, ob vom TSV oder nicht) geht in den Pfingstferien (3. bis 18. Juni 2017 – das Programm startet am 5. Juni und endet am 15. Juni 2017, so dass eine individuelle Anreise möglichst ist) nach Punat / Kroatien.

Dort findet dann der Freiwasserteil des TSV-Tauchkurs statt. Für die Anfrage bei den örtlichen Anbietern benötigen wir handfeste Fakten, deswegen heute bereits die Abfrage bei Euch.

Weitere Informationen zu Tauchkursen, Tauchgebieten, Radtouren, Unterkünfte, Wandermöglichkeit, Baden, usw. bitte unter taucheninkroatien@gmail.com erfagen. Bei Interesse sendet Eure Kontaktmail an obige Adresse und wir schicken Euch ausführliches Informationsmaterial und einen Planungsfragebogen zu. Rückmeldung bitte bis zum 30. Oktober. Finale Planung ist für Ende November 2016 geplant.

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte.



Wiggle-Tower beim 24-Stunden-Schwimmen

Öfters mal etwas Neues, auch wenn die Skepsis am Anfang bei allen Teilnehmern sehr groß war. „Was ist denn des?“

Kaum unter Wasser, hat sich die Meinung sehr schnell geändert. Zum Schluss wurden wir zu wahren Konstrukteuren und wir fanden viele mögliche Varianten, dies zu spielen. Komplett frei schwebend oder am Boden pivoltieren. Egal wie, es machte Spaß und die Wasserbewegung der Schwimmer sorgte oftmals für unruhige Konstruktionen.

Abschlussstauchgänge zum vit-OWD 1*

Mit unserem vereinseigenen Tauchlehrer haben zwei Aquanauten ihre drei Abschlussstauchgänge zum vit-OWD 1* im Blindsee gemacht.

Der Tauchverein gratuliert den beiden dazu und freut sich, von ihren Erlebnissen unter Wasser bei einem der nächsten Stammtischen zu hören.





Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu **BESTPREISEN**



Gabelsberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

www.gabelsberger-apotheke.de

 Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



Tennis

Bereich Sport
Manfred Köglmeier
Ivan Malinak

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Stefan Richtsfeld

Webmaster
Maxi Deml

Trainer
Heiko Zoglowek
Gabor Janos Toth



Tennis-Camp der Grün-Rot Jugend

Vom 15. bis 17. August fand bei optimalem Wetter das diesjährige Ferien-Camp für den Nachwuchs der Tennis-Abteilung statt. Unter der Leitung der beiden Trainer Stefan Richtsfeld und Maxi Deml stand am Montag zunächst Technik und Taktik auf dem Programm, nach einer kurzen Poolpause dann Match-Training. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Fußballspiel. Nach ähnlichem Ablauf am Dienstag konnten sich die neun Teilnehmer, und natürlich auch die Trainer, auf das Highlight des Camps freuen. Nach einem gemeinsamen Essen am Lagerfeuer durften die Kinder ihre Zelte aufschlagen und auf der Tennisanlage übernachten. Am Mittwoch rundete ein kleines Turnier ein rundum gelungenes Camp ab.



Halleneröffnungsfeier und Trainer-Vorstellung

Vor dem Start der Wintersaison ab Anfang Oktober wurde die Halle 1 umfassend erneuert und modernisiert. Die Beleuchtung wurde dabei auf eine moderne LED-Technik umgestellt, die sowohl energiesparender als auch leistungsstärker ist. Darüber hinaus wurde das alte Eternitdach entfernt und durch eine neue Dachdeckung mit Sandwichpaneel mit 80 mm Dämmdicke ersetzt. Des Weiteren erhielt die Halle sowohl von innen als auch von außen einen neuen Anstrich. Außerdem wurde eine neue Gasthermen-Heizung eingebaut. Als Schlusspunkt der Sanierung wurde ein sogenannter Rebound-Ace Belag eingebaut, der unter anderem auch bei den Australian Open verwendet wird. Neben der tollen Spieleigenschaften zeichnet sich der Rebound-Ace durch seine vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten aus. So wäre auch eine Nutzung durch andere Abteilungen eventuell möglich.

Am Freitag, den 30. September, findet nun die Einweihungsfeier der Halle statt. Ab 16 Uhr sind alle Mitglieder, Interessierte und Freunde herzlich willkommen. Nach einem kleinen Sektempfang steht zunächst ein Probetraining mit dem neuen Trainer Josef Kroupa an.



Josef leitete bisher erfolgreich das Training in Dingolfing (seit 2011), wo er sich insbesondere durch sein Engagement im Kindergarten- und Schultennis auszeichnen konnte. Wir sind froh, mit ihm einen erfahrenen Trainer begrüßen zu dürfen, der eine wichtige Stütze für die Jugendarbeit der Tennisabteilung sein wird.

Nach der Vorstellung des neuen Trainers folgt daraufhin ein Schaukampf. Dabei werden die Spitzendoppel vom TC Grün-Rot und vom SC Mainburg gegeneinander antreten und mit einem ersten Match die Halle einweihen und hoffentlich die Zuschauer gut unterhalten. Für Verpflegung ist freilich auch gesorgt.

Vizemeisterschaft der Bambini

Überraschend erfolgreich gestaltete sich die Punktspielrunde 2016 für die Bambini-Mannschaft. Maxi Amberger, Leopold Daser, Jonas Hochgesang, Dominik Köllnberger, Julian



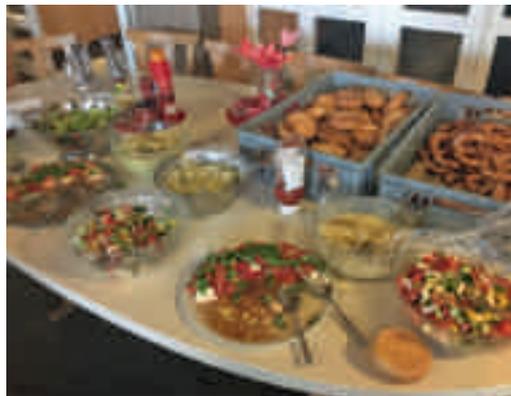
Dumsky, Jakob Stuber und Vroni Rösch starteten mit einem klaren 12:2-Erfolg im Lokalderby gegen den SC und blieben auch im weiteren Verlauf der Saison in der Erfolgspur.

Der einzigen Saisonniederlage gegen Essenbach standen letztendlich vier weitere Siege gegen Eugenbach, Sandelzhausen, Rottenburg I und Rottenburg II gegenüber. Dies bedeutete unterm Strich Tabellenplatz 2 und damit die Vizemeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Familiendoppeltturnier und Sommernachtsfest

Am 23. Juli fand das traditionelle Sommernachtsfest beim TC Grün-Rot statt. Wie auch schon letztes Jahr wurde zuvor noch ein Familiendoppeltturnier ausgetragen, bei dem acht Paarungen im „Schleiferlturnier-Modus“ gegeneinander spielten.

Trotz eines kleinen Regenschauers am Abend konnte noch draußen gegrillt werden und die etwa 25 erschienenen Mitglieder konnten den Abend bei guter Stimmung ausklingen lassen.



Kroatische Spezialitäten

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 087 51/39 13

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,

Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Tischtennis



Der scheidende Abteilungsleiter Siegfried Senger (links) gratuliert seinem Nachfolger Alfred Holzmaier zur Wahl.

Alfred Holzmaier neuer Abteilungsleiter der Tischtennis-Abteilung

Seit nunmehr 32 Jahren gibt es die Tischtennisabteilung im TSV Mainburg. Genau die Hälfte dieser Zeit, also 16 Jahre lang, war Siegfried Senger Abteilungsleiter. Er hat wie kein anderer die Tischtennisabteilung mit großem Einsatz geführt und auch geprägt. Dass dieses Amt für Siegfried Senger nicht immer einfach war, ist allen Mitgliedern in der Tischtennisabteilung bestens bekannt, stand die Abteilung vor ca. sechs Jahren mangels ausreichender aktiver Spieler kurz vor ihrer Auflösung.

Umso erfreulicher ist es, dass die Abteilung in den letzten Jahren einen rasanten Aufstieg, verbunden mit einer steigenden Anzahl an Spielern insbesondere im Jugendbereich, verbuchen konnte. Auch dies ist nicht zuletzt Siegfried Senger zu verdanken.

So spielt die erste Herrenmannschaft nach ihrem Aufstieg in der neuen Saison ab September 2016 in der höchsten niederbayerischen Liga und ist somit das Aushängeschild im gesamten Landkreis Kelheim in Sachen Tischtennis.

Abteilungsleiter
Dr. Alfred Holzmaier

Stv. Abteilungsleiter
Michael Bolic

Jugendleiter
Siegfried Senger

Stv. Jugendtrainer
David Lentner

Pressewart
Siegfried Senger

Mannschaftsführer
Michael Bolic
(1. Herrenmannschaft)
Alfred Holzmaier
(2. Herrenmannschaft)
Richard Obermaier
(3. Herrenmannschaft)

Trainingszeiten

Dienstag
Jugend
17.50 bis 20.35 Uhr
Gymnasium

Erwachsene
20.00 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch
Erwachsene
19.30 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Erwachsene
19.15 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle



Meisterfoto (von links nach rechts): Siegfried Senger, Markus Müller, Franz Vetter, Markus Fischer, Michael Bolic, Sepp Meier (nicht auf dem Photo: David Lentner).

Wie es sich für einen guten Sportler gehört beschloss Siegfried Senger, auf dem Höhepunkt seiner Funktionärskarriere, bei den Neuwahlen nicht mehr für das Amt des Abteilungsleiters zu kandidieren.

Zum Abschluss ließ Siegfried Senger nochmals seine Tätigkeit als Abteilungsleiter Revue passieren. Gleichzeitig verkündete er seine Bereitschaft, weiterhin als aktiver Spieler der Tischtennisabteilung zur Verfügung zu stehen und darüber hinaus als Jugendleiter zu fungieren.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde dann Alfred Holzmaier ohne Gegenstimme zum neuen Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung gewählt. Der neue Abteilungsleiter bedankte sich bei seinem Vorgänger für seine langjährige hervorragende Tätigkeit und versprach, die Abteilung in seinem Sinne zu führen. Als zweiter Abteilungsleiter wurde Michael Bolic bestätigt.

1. Herrenmannschaft Meister in der 2. Bezirksliga

Den größten Erfolg in ihrer über 30-jährigen Geschichte konnte kürzlich die 1. Mainburger Tischtennis-Herrenmannschaft feiern: Mit 34:6 Punkten wurde das Team um Kapitän Michael Bolic souverän Meister der 2. Bezirksliga West. Damit spielen die Mainburger in der nächsten Saison in der höchsten niederbayerischen Liga und sind nach dem Abstieg bzw. Rückzug der bisherigen Tischtennis-Hochburgen Siegenburg und Kelheimwinzer die in der höchsten Liga spielende Mannschaft im Landkreis Kelheim. Der Erfolg der Mainburger ist umso erstaunlicher als das Team noch vor wenigen Jahren in der 1. Kreisliga spielte.

In der Vorrunde lieferten sich die Mainburger mit der DJK Landshut ein Kopf-an-Kopf-Rennen; im direkten Vergleich fügten die Landshuter die Mainburger mit 9:6 gar die einzige Vorrundenniederlage zu. Zu Beginn der Rückrunde legten die Mainburger allerdings noch einen Zahn zu und gewannen die ersten sieben Partien in Folge. Nachdem die Mainburger im direkten Vergleich an heimischer Platte ihre ärgsten Widersache aus Landshut (9:7) und Gündlkofen (9:3) besiegen konnten stand die Meisterschaft bereits vorzeitig fest. Herausragend beim Mainburger Team war dabei Spitzenspieler Markus Müller, dem das Kunststück gelang, sowohl im Einzel (29:0 Siege) als auch im Doppel (19:0 Siege) während der gesamten Saison ungeschlagen zu bleiben. Michael Bolic komplettierte das hervorragende Resultat im vorderen Paarkreuz mit einer Bilanz von 23:7 Siegen, was gleichbedeutend mit dem drittbesten Ergebnis aller Spieler im vorderen Paarkreuz ist. Auch David Lentner spielte auf Nummer 3 eine ganz starke Saison und lieferte mit 18:3 Siegen im mittleren Paarkreuz die beste Bilanz in der Liga ab.

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

Weiblich Männlich

Name und Vorname	Geburtsdatum	
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname _____

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Neue Kontodaten

IBAN _____ BIC _____ Bank/Sparkasse _____

Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein
- Mitgliedschaft ändern von Aktiv zu Passiv
 Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

X

Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift



Triathlon

Ingolstadt-Triathlon bei Wind und Wetter

Mit vier Teilnehmern war die Abteilung beim diesjährigen Triathlon in Ingolstadt vertreten. Bei durchwachsenem Wetter mit Regenschauern und viel Wind stellten sich Max Knier, Walter Kuffer und Jens Hartmann der Herausforderung auf der olympischen Distanz, während Claudia Köglmeier sich auf der Sprintdistanz versuchte. Trotz des durchwachsenen Wetters waren am Streckenrand viele Zuschauer, die die Athleten anfeuerten.

Max Knier nutzte die Veranstaltung als Vorbereitung für seinen Ironman in Klagenfurt. Mit einer Gesamtzeit von 2:12:23 Stunden für 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 9,8 Kilometer Laufen war er zufrieden, auch wenn er in der Altersklasse einen undankbaren vierten Platz belegte. Walter Kuffer durfte sich über einen zehnten Platz und eine Zeit von 2:19:18 Stunden freuen. Auch Jens Hartmann war mit der erreichten Zeit von 2:32:53 Stunden zufrieden. Er verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr in allen drei Disziplinen und blieb dabei, im Gegensatz zum letzten Jahr, verletzungsfrei.

Kürzer unterwegs war Claudia Köglmeier naturgemäß auf der Sprintstrecke. 1:41:21 Stunden benötigte sie für die 0,75 Kilometer Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 4,6 Kilometer Laufen. Der Lohn dafür war ein 18. Platz in ihrer Altersklasse.



Max Knier und sein Langdistanz-Meisterstück

Mit dem Slogan „Mit dem IRONMAN Austria mitten durch das Herz von Kärnten“ wirbt der Veranstalter der Österreichischen Ausgabe der Ironman-Serie um die Gunst der Athleten. Bei den Mainburger Triathleten ist dieser Wettbewerb recht beliebt, nicht zuletzt natürlich wegen der geografischen Nähe. So zog es heuer Max Knier an den Wörthersee, um seine Tauglichkeit für die Langdistanz erstmals zu testen.

Die Vorbereitung lief für Max perfekt – er arbeitet und lebt nun ja schon einige Jahre in der Schweiz und hat dadurch tolle Trainingsbedingungen inklusive Dauer-Höhentraining praktisch vor der Haustüre. Nach monatelanger akribischer Ausrichtung aber auch Vorfreude auf den Wettkampf stand er dann endlich zusammen mit 3200 Konkurrenten um 6:50 Uhr an der Startlinie. Aufgrund des neuen „Rolling Start“ blieb die obligate Massenschlägerei diesmal aus, nur auf dem letzten Kilometer im engen Lendkanal kam es zu einigen Rangeleien. Das Schwimmen war mit 1:16:01 Stunden für Max relativ gut. Lediglich vom mitgeraiseten

Ironman-gestählten Anhang wurden in dieser Disziplin noch deutliche Entwicklungspotentiale entdeckt.

Dafür lief der Wechsel aufs Rad perfekt und anschließend zeigte Max, dass er sich in diesem Abschnitt zumindest in Mainburg vor niemandem zu verstecken braucht. Mit 4:58:31 Stunden klar unter der Fünf-Stunden-Marke, somit also einen 36er-Schnitt gefahren. Und das trotz einsetzendem Regen auf der zweiten Runde. Klar, dass Max damit mehr als zufrieden war, zumal das Radfahren nicht seine Paradedisziplin ist. Die folgte nun und darauf freute er sich natürlich. Hier konnte er nochmal alles geben und spulte Kilometer für Kilometer souverän seine Leistung ab. So kam es für ihn nach einer Laufzeit von 3:09:52 Stunden letztendlich zu einem sehr emotionalen Zieleinlauf.

Zusammen mit den nötigen Wechselzeiten steht in der Endabrechnung für Max eine Zeit von 9:31:22 Stunden und der 27. Platz in der leistungsstarken Altersklasse 30 - 34 zu Buche. Somit eine der schnellsten Zeiten, die je von einem Mainburger auf der Langdistanz erreicht wurden – und das beim ersten Start! Zu Recht stolz und zufrieden konnte er sein Feierabend-Bier genießen und diesen besonderen Tag gut gelaunt ausklingen lassen.

Mike, München und Müsliriegel

Das sind die wesentlichen Fakten des Auftritts von Mike Senft beim München-Triathlon über die Olympische Distanz. Die 1500 Meter wurden im Gewässer der Regatta-Strecke in Oberschleißheim geschwommen. Dabei zeigte der Mainburger mit 24:55 Minuten im 20 Grad warmen Wasser eine solide Leistung bevor er aufs Rad stieg. Dort wurde es den Athleten nicht allzu schwer gemacht, denn die Strecke war flach und die äußeren Bedingungen waren sehr radlerfreundlich. Trotzdem müssen die 40 Kilometer gefahren werden und zwar dann entsprechend schneller. Das schaffte Mike mit 1:06:14 Stunden hervorragend, so dass er nun auf Platz zwei liegend, was er allerdings nicht wusste, auf die Laufstrecke ging. Der Führende war unerreichbar und mit einer Laufzeit von 47:31 Minuten musste

Mike zudem noch einen weiteren Konkurrenten passieren lassen. So sprang am Ende mit einer Gesamtzeit von 2:18:40 Stunden ein dritter Platz in der Altersklasse heraus. Womit sich die Müsliriegel der Überschrift erklären – das war nämlich der Preis für die gute Leistung bei diesem schönen Wettkampf.



Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement

Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen (Winter)
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Donnerstag
Schwimmen (Sommer)
19.00 Uhr
Freibad

Dienstag und Donnerstag
Radfahren (Sommer)
ab 18.15 Uhr
(in Zusammenarbeit mit
der Radsport-Abteilung)

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

Beitrittserklärung



Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|---|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Floorball | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Judo |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schächflertanz | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ja nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Weiblich Männlich

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe) _____

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____

X

Unterschrift für Mitgliedschaft*

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche			
	bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo			
	unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis			
	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre			
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—	
Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen				
pro Person	110,00 €	—	—	
Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen				
pro Person	25,00 €	—	—	

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

TSV Mainburg

Name

Am Gabis 1

Straße, Hausnummer

84048 Mainburg

Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart

Wiederkehrende Zahlung

Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: März 2016

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS

Bachner

Postvertriebsstück R 1708 F

Gebühr bezahlt



Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de